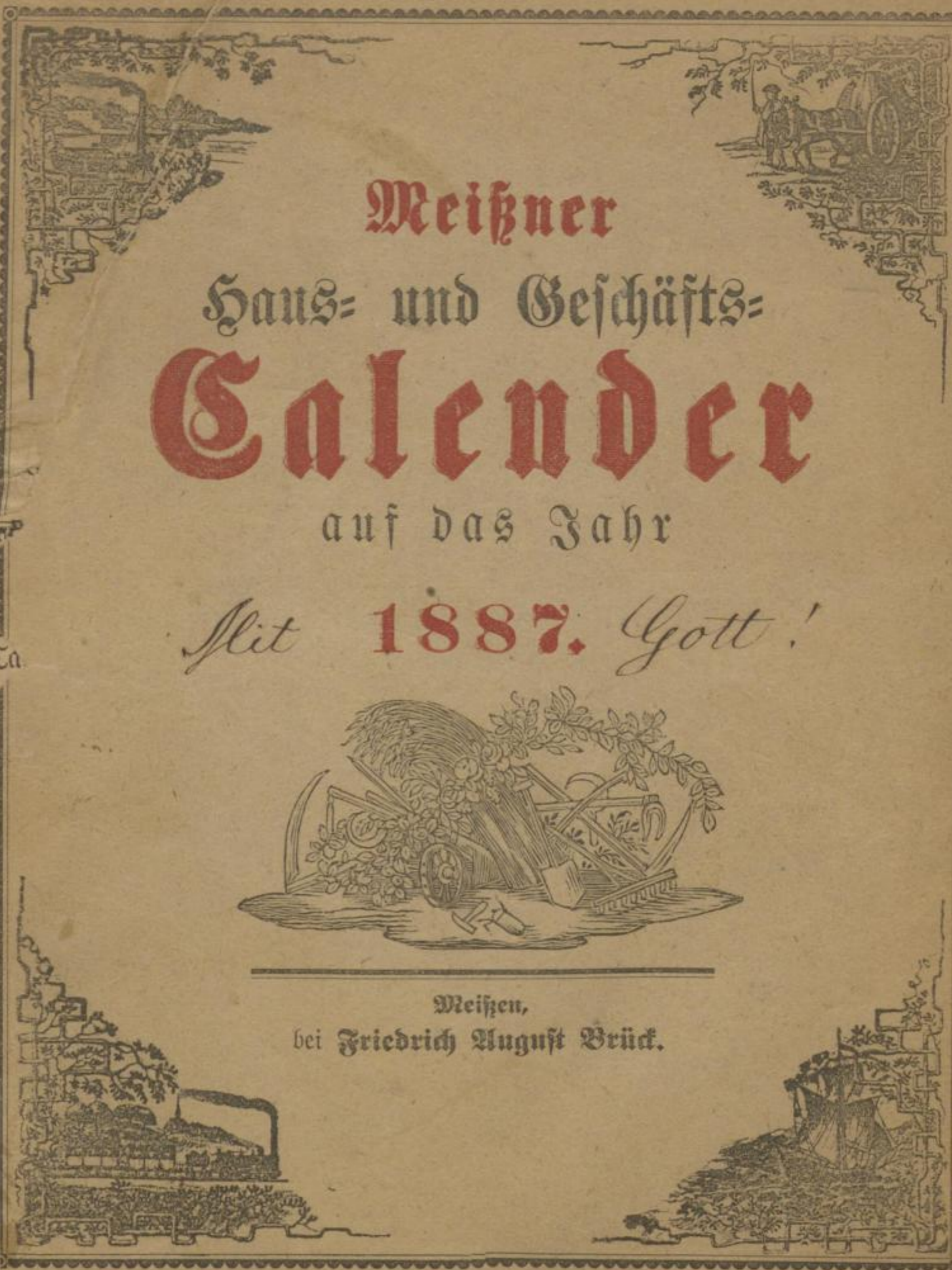


La



Meißner

Haus- und Geschäfts-

Calendar

auf das Jahr

Mit **1887.** Gott!



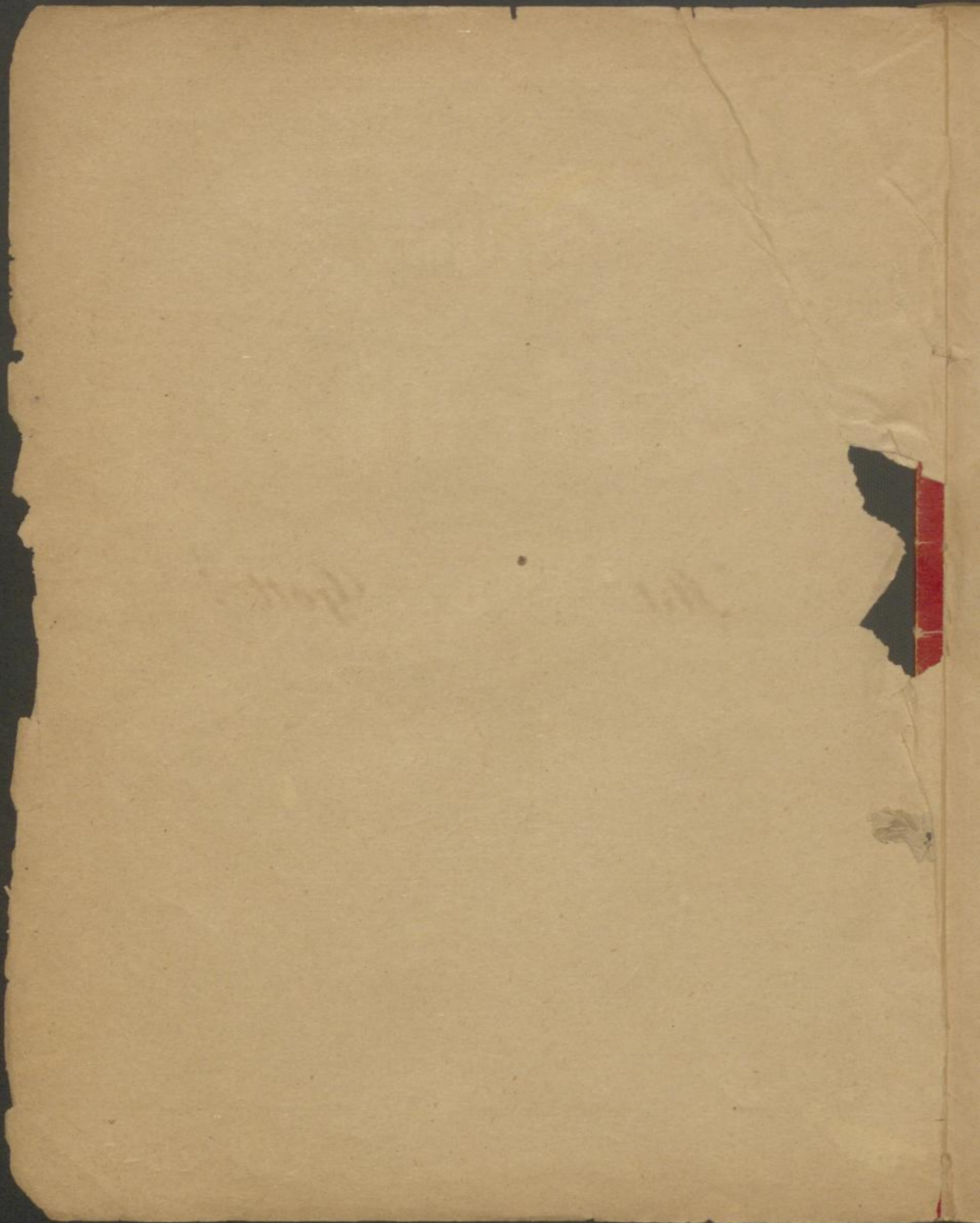
Meißen,
bei Friedrich August Brück.

al 25

-8-

1887

Kal. 25-8



In diesem Jahre zählt man nach der Geburt Jesu Christi 1887.

Es ist sowohl im Gregorianischen, als auch im Julianischen Kalender ein gemeines Jahr von 365 Tagen, und das 87. im neunzehnten Jahrhundert.

Von Erschaffung der Welt (nach der Bibel) Jahre 5841	Von Anordnung d. Julianisch. Kalenders Jahre 1932
Von Christi Tod " 1854	Von Papst Gregor XIII. Kalenderreform " 305
Von Luthers Reformation " 370	Von Errichtung des deutschen Kaiserreichs " 16

Chronologische Kennzeichen dieses Jahres sind:

Im verb. Kal.	Im alten Jul. Kal.
7. Die güldene Zahl.	7.
20. Der Sonnenzirkel.	20.
15. Der Römer Zinszahl.	15.
B. Der Sonntagsbuchstabe.	D.
VI. Die Epakten oder der Mondzeiger.	XVII.
Zwischen Weihnacht und Fastnacht:	
8 Wochen 4 Tage.	8 Wochen — Tag.

Die vier Quatember.

Verb. Kalender.	Alter Jul. Kal.
Der 1. d. 2. März	Reminiscere, d. 25. Febr.
" 2. d. 1. Juni	Trinitatis, d. 27. Mai
" 3. d. 21. Septbr.	Crucis, d. 16. Sept.
" 4. d. 14. Decbr.	Lucia, d. 16. Dec.

Erklärung der Kalender-Zeichen und Abbreviaturen.

☾ Neumond	☾ Letztes Viertel (roth)	□ gevierter Schein	⊕ Aufsteig. Knoten
☽ Erstes Viertel	☽ Zusammenkunft	△ gedritter Schein	⊖ Niederst. Knoten
☼ Vollmond (roth)	* geschwester Schein	♁ Gegenschein	☀ Vorm. Vormittag.

Die zwölf Himmelszeichen in zweierlei verschiedenen Figuren.

♈ Widder	♌ Löwe	♍ Schütze	♎ Widder	♏ Löwe	♐ Schütze
♉ Stier	♍ Jungfrau	♎ Steinbock	♏ Stier	♐ Jungfrau	♑ Steinbock
♊ Zwillinge	♎ Waage	♏ Wasserm.	♐ Zwillinge	♑ Waage	♒ Wassermann
♋ Krebs	♏ Scorpion	♐ Fische	♑ Krebs	♒ Scorpion	♓ Fische

Tabelle der Umlaufszeit, der Entfernung und Größe der Sonne und Planeten

Die Sonne (☉) hält im Durchmesser 186,720 geograph. Meilen und ist 1,286,170 mal so groß als die Erde.

Planeten.	Zeichen	Monde	Umlaufszeit um die Sonne.			Mittlere Entfernung von der Sonne in geographischen Meilen.	Aequatorial-Durchmesser in geogr. Meilen.	Größe im Verhältnis zur Erde.
			(1 Jahr = 365 Tage 6 St.) Jahre.	Tage.	Stunden.			
Mercur . . .	☿	—	—	87	23	7,753,000	669	17 mal so klein.
Venus . . .	♀	—	—	224	17	14,487,500	1,664	1 ¹ / ₁₀ " " "
Erde . . .	♁	1	—	365	6	20,028,900	1,719	— " " "
Mars . . .	♂	2	1	321	16	30,518,000	1,112	3 ² / ₁₀ " " "
Medusa . . .	(149)	—	3	41	21	42,716,500	Die 255 kleinen Planeten (Asteroiden) nur wenige Meilen.	Sehr klein.
Vesta . . .	(4)	—	3	229	16	47,279,000		
Juno . . .	(3)	—	4	134	10	53,449,000		
Ceres . . .	(1)	—	4	218	10	55,395,000		
Pallas . . .	(2)	—	4	220	23	55,471,000		
Hilba . . .	(153)	—	7	311	3	78,989,300		
Jupiter . . .	♃	4	11	312	20	104,205,600		
Saturn . . .	♄	8	29	154	17	191,052,500	16,243	769 " " "
Uranus . . .	♅	8	83	271	4	384,201,000	7,511	83 ¹ / ₂ " " "
Neptun . . .	♆	1	163	202	12	601,593,100	7,870	96 " " "
Mond . . .	☾	—	Umlaufszeit um die Erde:			Entfernung von der Erde:	469	49 " " klein.
				27	8	51,805 Meilen.		

Neujahr- und Ofter-Tabelle.

Jahr.	Neujahr.	Ostern.	Jahr.	Neujahr.	Ostern.	Jahr.	Neujahr.	Ostern.
1888	Sonntag	den 1. April	1892	Freitag	den 17. April	1896	Mittwoch	den 5. April
1889	Dienstag	" 21. April	1893	Sonntag	" 2. April	1897	Freitag	" 18. April
1890	Mittwoch	" 6. April	1894	Montag	" 25. März	1898	Sonnabend	" 10. April
1891	Donnerstag	" 29. März	1895	Dienstag	" 14. April	1899	Sonntag	" 2. April

Anmerkung. Die astronomischen Angaben sind von H. Schurig in Leipzig genau berechnet.

STADTARCHIV
MEISSEN
BUCHEREI
NR. 7855

1. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. Januar.	Russ.-griech. Kal. Decembr.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
Januar.					
* * *	Jesus	Beschneidung Christi, Luc. 2.	Ev. gleich.	1886	
1 Sonnab.	Neujahr	☾ U. N. 11 33 ☾ Den 2. ☾ im Aequator.	Neujahr	20 Ignaz M.	Das erste Viertel, den 2. Januar, tritt mit
1. Woche.	Melchior	Christi Flucht n. Egypten, Matth. 2.	Ev. gleich.	Ev. Matth. 1.	2. Januar, tritt mit
2 Sonntag	S. n. Neuj.	☾ U. B. 1 U. 14 M. Nchm.	S. n. Neuj.	21 4. Advent	Kälte, Sonnenschein
3 Montag	Kaspar	☾ 12 37 ☾ ☐ ☉. B. 2. bis 3.	Genovefa	22 Anastas.	und ungestümen
4 Dienstag	Balthasar	☾ 1 42 ☾ Sternschnuppen. Venus	Titus, B.	23 10 Märk.	Winden ein.
5 Mittw.	Simeon	☾ 2 48 ☾ ist als Abendstern sichtbar.	Telesphor	24 E. Ph. J.	
6 Donnerst.	Ersh. Chr.	☾ 3 55 ☾ ☽ Siebengestirn.	Heil. 3 Kön.	25 Seb. Chr.	
7 Freitag	Juliana	☾ 5 2 ☾ Früh wird Aldebaran	Valentin	26 Mutt. G.	
8 Sonnab.	Erhard	☾ 6 8 ☾ vom Monde bedeckt.	Severin	27 Steph. W.	Der volle Mond, den
2. Woche.	Ehrenfried	Jesus im Tempel, Luc. 2.	Ev. gleich.	Ev. Matth. 2.	9. Januar, deutet auf
9 Sonntag	1. S. n. Ep.	☾ U. N. 11 U. 26 M. Abds.	1. S. n. Ep.	28 S. n. W.	veränderliches
10 Montag	Zacharias	☾ 5 16 ☾ D. 9. ☾ ☽ ☉ und	Paul Eins.	29 Unsch. K.	Wetter.
11 Dienstag	Moyfia	☾ 6 30 ☾ ☽ ☾. D. 12. ☾ Erdnähe.	Hyginus	30 Anysia	
12 Mittw.	Reinhold	☾ 7 49 ☾ Verfinsterng des 3. Ju-	Ernestus	31 Melania	
13 Donnerst.	Hilarius	☾ 9 8 ☾ piter = ☾ Ab. 11 1/6 Uhr.	Hilarius	Jan. 1887. 1 Neujahr	Das letzte Viertel, den
14 Freitag	Felix	☾ 10 27 ☾ D. 15. ☾ im Aequator.	Felix	2 Sylvester	16. Januar, zielt auf
15 Sonnab.	Traugott	☾ 11 44 ☾ nahe beim Mond.	Maurus	3 Malach.	angenehme Tage.
3. Woche.	Erdmuthe	Hochzeit zu Cana, Joh. 2.	Ev. gleich.	Ev. Marc. 1.	
16 Sonntag	2. S. n. Ep.	☾ U. B. 4 U. 16 Min. Nchm.	Nam. Jesu	4 S. n. Mj.	
17 Montag	Anton	☾ 12 59 ☾ Uranus wird rückl.	Antonius	5 Theop.	Der neue Mond, den
18 Dienstag	Felicitas	☾ 2 13 ☾ Den 17. ☾ im Aphel.	Brisca	6 Ersh. Ch.	24. Januar, bringt
19 Mittw.	Brisca	☾ 3 24 ☾ nahe bei Antares.	Kanutus	7 Joh. d. T.	Schnee mit sich.
20 Donnerst.	Jab. Seb.	☾ 4 30 ☾ Früh Verfinsterng des	Jab. Seb.	8 G. Chof.	
21 Freitag	Agnes	☾ 5 30 ☾ 3. Jupitermondes.	Agnes	9 Polyeukt.	
22 Sonnab.	Vincent.	☾ 6 24 ☾ in südlichster Abweich.	Vincenz	10 Gr. Nyj.	
4. Woche.	Charitas	Hauptmann zu Capernaum, Matth. 8.	Ev. gleich.	Ev. Matth. 4.	
23 Sonntag	3. S. n. Ep.	☾ U. N. 8 nahe beim Mond.	3. S. n. Ep.	11 1. n. Ep.	
24 Montag	Timoth.	☾ 5 10 ☾ 3 U. 55 Min. früh.	Timotheus	12 Tatiana	
25 Dienstag	Pauli Bef.	☾ 6 12 ☾ ♂ tritt i. d. Stern-	Pauli Bef.	13 Hermyl.	Witterungs-
26 Mittw.	Polykarp	☾ 7 15 ☾ bild des Wassermanns.	Polykarp	14 Zachäus	Regel.
27 Donnerst.	Joh. Chryj.	☾ 8 18 ☾ Den 25. ☾ nahe beim ☾	Joh. Chryj.	15 Paul Th.	Wenn der
28 Freitag	Carolina	☾ 9 21 ☾ in Erdferne.	Karl d. Gr.	16 Pet. Kett.	Januar viel
29 Sonnab.	Theobald	☾ 10 24 ☾ im Aequator.	Franz Sal.	17 Anton	Regen bringt
5. Woche.	Adelgunde	Christus stillt Wind u. Meer, Matth. 8.	Ev. gleich.	Ev. Luc. 19.	Gottesäcker
30 Sonntag	4. S. n. Ep.	☾ 11 27 ☾ ♀ tritt in das Stern-	4. S. n. Ep.	18 2. n. Ep.	gedüngt.
31 Montag	Virgilius	☾ U. B. bild des Wassermanns.	Petr. Nol.	19 Mak. v. N.	

Frage und Antwort. „Wie ruft man einen Mohren, der in's Wasser fiel?“ — „Schwarzer Kettich (rett' Dich)!“

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender

Bis 7. veränderlich, als dann bis 12. heiter und kalt, hierauf bis 16. schneeige Wetter, bis 24. zunehmende Kälte, worauf bis zu Ende veränderliches Wetter bleibt.



Monatstage.	Tägl.		Nachtl.		Zunahme	
	Den	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
1	7	55	16	5	—	5
6	8	2	15	58	—	12
11	8	12	15	48	—	22
16	8	24	15	36	—	34
21	8	37	15	23	—	47
26	8	51	15	9	1	1

Verzeichniß der Messen u. Märkte
im Jahre 1887.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

- M. bedeutet Messe.
- Biehmarkt.
- g. " " "
- ** " Kram- u. Biehmarkt.
- K. " Krammarkt.
- † " Hof- und Biehmarkt.
- H. " Hofmarkt.
- S. " Schweinemarkt.
- W. " Wollmarkt.
- Fl. " Flachsmarkt.
- Gfl. " Geflügelmarkt
- Tb. " Taubenmarkt.

In den Orten ohne Bezeichnung wird nur Krammarkt abgehalten.

Inländische Märkte.

3 Zwickau †. 5 Reichenbach* Fl. 13 Brandis S. 20 Strehla S. 24 Königsbrunn*.
31 Hohnstein (säch. Schw.).

Leipziger Neujahrsmesse vom 2. bis 15. Januar. Samenmarkt 3. Jan. Zahltag 12. Januar.

Ausländische Märkte.

19 Schleiz**. 31 Hof.

Glück im Schlafe.

Die Familie St. war vordem sehr reich, bis vor etwa fünfzig Jahren der damals lebende Graf, ein leichtsinniger, verschwenderischer Mensch und unverbesserlicher Spieler, nicht nur das ganze Baarvermögen, sondern auch seine Weinberge und sein Schloß am Rheine in ganz kurzer Zeit an den Mann brachte. Er hatte das Unglück gehabt, seine Gemahlin nach zweijähriger Ehe durch Tod zu verlieren. Das einzige Kind, ein Knabe, wurde der Obhut einer Tante anvertraut. Von diesem Zeitpunkte datirte sich das zügellose Leben des Vaters, bis man ihn nach Jahr und Tag eines Morgens todt fand. Es heißt, er habe Gift genommen, sei eingeschlafen und nicht wieder aufgewacht. Von einer Erbschaft war so gut wie nichts vorhanden. Selbst das Landhäuschen, in welchem er starb, gehörte der hiesigen Spielbank. Indessen rettete man noch einen kleinen Ueberrest, der eben hinreichte, um dem Sohne eine — allerdings sehr bescheidene — Existenz

Tage	Mittl. Zeit.		Sonnen- Ufg. Utg.	
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
1	12	48	64	1
2	12	48	64	3
3	12	58	64	4
4	12	58	64	5
5	12	68	64	6
6	12	68	54	7
7	12	68	54	9
8	12	78	44	10
9	12	78	44	12
10	12	88	34	13
11	12	88	24	14
12	12	98	24	16
13	12	98	14	17
14	12	98	04	19
15	12	107	59	21
16	12	107	58	22
17	12	107	57	24
18	12	117	56	25
19	12	117	55	27
20	12	117	54	28
21	12	127	53	30
22	12	127	52	32
23	12	127	51	33
24	12	127	50	35
25	12	137	49	37
26	12	137	48	39
27	12	137	46	41
28	12	137	45	43
29	12	137	43	44
30	12	147	41	46
31	12	147	40	48

zu sichern

Die Tante trug Sorge, daß der junge Graf eine tüchtige Erziehung und Schulbildung erhielt. Nachdem er das Gymnasium absolvirt, studirte er in Heidelberg die Rechte, und als er vierundzwanzig Jahre zählte, galt er für einen der hübschesten, liebenswürdigsten und gebildetsten Cavaliere, dem es an weiter nichts fehlte, als an Glücksgütern.

Von Kindheit an hatte man ihm eine tiefe Abneigung gegen alles und jedes Spiel eingeflößt, ihm den Lebenslauf seines Vaters mitgetheilt und selbst dessen trauriges Ende nicht geheim gehalten. — Alles nur, um ihn mit Abscheu gegen jene Leidenschaft zu erfüllen, welche seiner Familie so verhängnißvoll geworden war. Als er zum Jüngling reifte, legte er ein feierliches Gelübde ab, nie und unter keinen Umständen eine Karte oder einen Würfel anrühren, noch sich auf irgend welche Glücksspiele oder Wetten einlassen zu wollen, und er hielt seinen Eid auf's Gewissenhafteste. In seinem fünfundzwanzigsten

2. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Simmelsereignisse.	Rath. Kal. Febr.	Russ.-griech. Kal. Januar.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
Februar.					
1 Dienstag	Brigitta	☾ 12 31	Ignaz M.	20 Euthym.	Das erste Viertel, den 1. Februar, hält mit unfreundlichem Wetter an.
2 Mittw.	Mar. Rein.	☾ 1 36	Mar. Rein.	21 Maxim.	
3 Donnerst.	Blasius	☾ 2 41	Blasius	22 Timoth.	
4 Freitag	Beronica	☾ 3 46	Beronica	23 Clemens	
5 Sonnab.	Agathe	☾ 4 48	Agathe	24 Kene	
6. Woche.	Dorothea	Arbeiter im Weinberge, Matth. 20.	Ev. Matth. 20.	Ev. Luc. 18.	Der volle Mond, den 8. Februar, deutet auf schönes Wetter. Das letzte Viertel, den 15. Februar, bringt Kälte und Schnee. Der neue Mond, den 22. Februar, neigt sich zu heiterem, kaltem Wetter.
6 Sonntag	Septuages.	☾ 5 45	Septuages.	25 Triod.	
7 Montag	Richard	☾ A. N. Den 6. 8 in der ob. ☾ ☉.	Romuald.	26 Xenoph.	
8 Dienstag	Honoratus	☾ 5 20	Johann M.	27 J. Chryf.	
9 Mittw.	Apollonia	☾ 6 42	Apollonia	28 Ephraim	
10 Donnerst.	Scholastica	☾ 8 4	Scholastica	29 Ignatius	
11 Freitag	Euphros.	☾ 9 25	Desiderius	30 Basil. Gr.	
12 Sonnab.	Jordan	☾ 10 45	Eulalia	31 Cyr. Joh.	
7. Woche.	Eulalia	Von vielerlei Acker, Luc. 8.	Ev. gleich.	Ev. Luc. 15.	
13 Sonntag	Sexages.	☾ A. B. Linie. ☾ nahe beim ☾.	Sexages.	1 Septuag.	
14 Montag	Valentin	☾ 12 2 ☾ Alpha Waage.	Valentin	2 Chr. D.	
15 Dienstag	Faustin	☾ 1 15	Faustin	3 Butterw.	
16 Mittw.	Dnesimus	☾ 2 23	Juliana	4 Sidor	
17 Donnerst.	Constantia	☾ 3 25	Constantia	5 Agathe	
18 Freitag	Concordia	☾ 4 20	Flavian	6 Bucolus	
19 Sonnab.	Susanna	☾ 5 7	Konrad	7 Parthen.	
8. Woche.	Leberecht	Blinde am Wege, Luc. 18.	Ev. gleich.	Ev. Matth. 25.	
20 Sonntag	Estomihi	☾ 5 48	Quinquag.	8 Mäffop.	
21 Montag	Eleonore	☾ 6 23	Eleonora	9 Nifephor	
22 Dienstag	Fastnacht	☾ 11. N. ☾ 10 11. 34 M. Abds.	Fastnacht	10 Charal.	
23 Mittw.	Ascherm.	☾ 6 8	Ascherm.	11 Blasius	
24 Donnerst.	Matthias	☾ 7 11	Matthias	12 Meletius	
25 Freitag	Victorinus	☾ 8 14	Walpurga	13 Martin	
26 Sonnab.	Nestorius	☾ 9 18	Alexander	14 Aurent.	
9. Woche.	Vollprecht	Christi Versuchung, Matth. 4.	Ev. gleich.	Ev. Matth. 6.	
27 Sonntag	Invocavit	☾ 10 21	Invocavit	15 Sürup.	
28 Montag	Macarius	☾ 11 25	Romanus	16 A. d. g. F.	

Recht einladend. „Können Sie mir nicht sagen, wo hier der neue amerikanische Zahnarzt wohnt, der die Zähne schmerzlos auszieht?“ — „Zawohl, da gehen S' hier das kleine Gass'l 'nein, und dann um's Eck' rum, — nachher hören Sie d' Leut schon schrei'n!“

Termine: Am 1. Februar erster Termin der Grundsteuer.

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender.

Vom 1.—7. Schneewetter; alsdann bis 13. zunehmende Kälte, 14. und 15. sehr kalt und heiter, hierauf trübes Wetter und abnehmende Kälte, vom 20. bis 26. mild und heiter; bis Ende bei etwas Kälte heftiger Schneefall.



Den	Tägl.		Nachtl.		Zunahme	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	9	12	14	48	1	22
6	9	29	14	31	1	36
11	9	46	14	14	1	56
16	10	4	13	56	2	14
21	10	22	13	38	2	32
26	10	41	13	19	2	51

Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Neuschwitz* Fl., Plauen*. 7 Reichenbach †, Zwickau †. 8 Delsnitz*. 9 Radeberg*. 10 Brandis S. 12 Bauer*, Oschatz* Gesl. 14 Falkenstein*. 15 Adorf*, Auerbach*. 16 Plauen*. 17 Lausitz R., Strehla S., Treuen*. 19 Wurzen*. 21 Falkenstein**, Mühltrößl Gfl., Naunhof**. 22 Delsnitz*, Rötha*, Stollberg. 23 Dresden Gesäm., Großenhain†, Liebertswitz** R., Neustadt b. St. †. 24 Großenhain. 26 Leisnig, Meissen †. 28 Bischofswerda*, Borna, Colditz † Gfl., Dahlen*, Eistenberg**, Freiberg*.

Ausländische Märkte.

1 Dommitsch**., 2 Hof**. 5 Reutenroda Gesl. 7 Braunschweig M., Friedland (Böhmen), Görlitz**. 8 Reutenroda**. 9 Greiz*, Schleiz*. 19 Reutenroda Gfl. 21 Hoyerwerda**, Schmölln R. 22 Ansbach M. 23 Schildau †. 25 Delitzsch**, Weissenfels*. 26 Eilenburg*. 28 Eilenburg, Schmölln R., Schönberg**.

Jahre brachte er längere Zeit in Baden-Baden zu, hier, wie überall, in den bescheidensten Verhältnissen lebend; denn selbst das möblierte Stübchen, welches er bewohnte, wurde ihm durch die außerordentliche Höhe der hiesigen Miethspreise fast zu kostspielig. Dennoch zögerte er von Woche zu Woche und schien unfähig, sich von hier loszureißen. Sie meinen, der Spieltisch habe vielleicht eine erbliche Leidenschaft in ihm wachgerufen? O nein - er war einfach verliebt.

Katharina von E. war das einzige Kind eines reichen Freiherrn, der in seiner Jugend zu dem verstorbenen Grafen in den freundschaftlichsten Beziehungen gestanden, sich aber später von diesem zurückgezogen hatte. Die beiden Familien waren von jeher befreundet gewesen, und es gab eine Zeit, wo eine Verschwägerung der-

Tage	Mittl. Zeit.		Sonnen- Aufg.		Sonnen- Utg.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	12	14	7	38	4	50
2	12	14	7	37	4	52
3	12	14	7	35	4	54
4	12	14	7	34	4	56
5	12	14	7	33	4	58
6	12	14	7	31	5	0
7	12	14	7	29	5	1
8	12	14	7	28	5	3
9	12	14	7	26	5	4
10	12	14	7	24	5	6
11	12	14	7	22	5	8
12	12	14	7	21	5	9
13	12	14	7	19	5	11
14	12	14	7	17	5	13
15	12	14	7	15	5	15
16	12	14	7	13	5	17
17	12	14	7	11	5	19
18	12	14	7	9	5	21
19	12	14	7	7	5	22
20	12	14	7	5	5	24
21	12	14	7	3	5	25
22	12	14	7	1	5	27
23	12	14	6	59	5	29
24	12	13	6	57	5	31
25	12	13	6	55	5	32
26	12	13	6	53	5	34
27	12	13	6	51	5	36
28	12	13	6	49	5	37

selben allseitig willkommen erschienen wäre. Jetzt aber standen die Dinge anders: der junge Graf war in den Augen des Freiherrn kaum etwas besseres, als ein unbemittelter Adventurier. Baroness Katharina dagegen sah in ihm nur den schönen, feingebildeten jungen Edelmann und schenkte ihm, der Abneigung ihres gestrengen Herrn Vaters zum Trotz, nach kurzer Bekanntschaft ihr Herz. Graf Wilhelm, dessen freimüthiger, ehrenhafter Charakter jeder heimlichen Liebes-Intrigue abhold war, ging, sobald er sich überzeugt, daß er wieder geliebt wurde, geradewegs zum alten Freiherrn und bat diesen um die Hand seiner Tochter. Der Vater empfing ihm mit kühler Höflichkeit und erklärte ihm offen, daß er zwar gegen seine Person und Familie nicht das Mindeste einzuwenden habe, daß aber von einer derartigen Verbindung seiner gänzlichen Mittellosigkeit halber nicht die Rede sein könne.

„Gesezt aber, ich gelangte wieder in den Besitz eines Vermögens?“ warf der junge Graf ein.

„Das würde allerdings die Sache ändern“, entgegnete der Freiherr, „indessen — das sind Lustschlösser.“

„Und wie hoch müßte sich denn die Summe belaufen, um Sie soweit zufrieden zu stellen, daß Sie mir gestatteten, abermals um Ihr Fräulein Tochter zu werben?“

Der Baron zögerte. Obgleich ihm die Frage etwas sonderbar erschien, so beschloß er dennoch, sie

3. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. März.	Russ.-griech. Kal. Februar.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
1 Dienstag	Albinus	☾ U. B.	☾ Siebengestirn.	Albin	17 Fastucht.
2 Mittw.	Quatembr.	☾ 12 29	☽ im Perihel.	Quatembr.	18 Ischerm.
3 Donnerst.	Kunigunde	☾ 1 32	☾ 2 U. 2 Min. früh.	Kunigunde	19 Archipp.
4 Freitag	Hadrian	☾ 2 33	☾ Früh Verfinst. d.	Kasimir	20 Leo B.
5 Sonnab.	Friedrich	☾ 3 30	☾ 3. Jupitermondes. ☾☾☾	Friedrich	21 Timoth.
10. Woche.	Fridolin	Vom Cananäischen Weibe, Matth. 15.		Ev. Matth. 17.	Ev. Joh. 1.
6 Sonntag	Reminisc.	☾ 4 23	☾ 5. Si. größter östlicher	Reminisc.	22 Quadry
7 Montag	Perpetua	☾ 5 10	☾ Ausweichung und ☾ in	Thom. Ap.	23 Polycarp.
8 Dienstag	Philemon	☾ 5 49	☾ nördlichster Abweichung.	Joh. v. G.	24 Spt. Joh.
9 Mittw.	Rebecka	☾ U. N.	☾ 9 U. 28 Min. Abds.	Franziska	25 Terasius
10 Donnerst.	Alexander	☾ 6 54	☾ ☾ in Erdnähe.	40 Märt.	26 Porph. G.
11 Freitag	Bukstag	☾ 8 18	☾ tritt wieder in die	Heraklius	27 Prokop.
12 Sonnab.	Gregor	☾ 9 40	☾ Jungfrau. D. 11. ☾☾☾	Gregor B.	28 Basilius
11. Woche.	Salomon	Die bösen Weingärtner, Luc. 20.		Ev. Luc. 11.	Ev. Marc. 2.
13 Sonntag	Deuli	☾ 10 57	☾ Alpha Waage.	Deuli	1 2. Fft. = S.
14 Montag	Abigail	☾ U. B.	☾ Den 15. ☽ nahe bei ☽.	Mathilde	2 Theodot.
15 Dienstag	Christoph	☾ 12 10	☾ nahe bei Antares.	Longinus	3 Eutrop.
16 Mittw.	Henriette	☾ 1 17	☾ 2 U. 36 Min. Nachm.	Mittfasten	4 Gerasim.
17 Donnerst.	Gertrud	☾ 2 17	☾ ☾ in südlichster Ab-	Gertrud	5 Konos
18 Freitag	Anselmus	☾ 3 6	☾ weichung. Saturn, in den	Eduard	6 42 Märt
19 Sonnab.	Joseph	☾ 3 49	☾ Zwillingen, wird rechtl.	Josef	7 Basilius
12. Woche.	Joachim	Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6.		Ev. gleich.	Ev. Marc. 8.
20 Sonntag	Lätare	☾ 4 26	☾ Frühl.-Anfang. ☾ i. V.	Lätare	8 3. Fft. = S.
21 Montag	Benedict	☾ 4 57	☾ ♀ tritt in den Widder.	Benedict	9 40 Märt.
22 Dienstag	Kasimir	☾ 5 23	☾ in der unt. Zusammen-	Octavian	10 Kodrat
23 Mittw.	Eberhard	☾ 5 47	☾ kunft mit der Sonne.	Victor	11 Sophron
24 Donnerst.	Gabriel	☾ U. N.	☾ 5 U. 4 Min. Nachm.	Gabriel	12 Theoph.
25 Freitag	Mar. Verk.	☾ 7 10	☾ Den 23. ☾ in Erdf.	Mar. Verk.	13 Nicephor
26 Sonnab.	Castulus	☾ 8 13	☾ Den 25. ☾ im Aequator.	Emanuel	14 Benedict
13. Woche.	Rupertus	Christi Steinigung, Joh. 8.		Ev. gleich.	Ev. Marc. 9.
27 Sonntag	Judica	☾ 9 17	☾ ♀ nahe beim Mond.	Judica	15 4. Fft. = S.
28 Montag	Angelica	☾ 10 21	☾ D. 29. ☾ Siebengestirn.	Guntram	16 Sabinus
29 Dienstag	Eustachius	☾ 11 24	☾ ♀ im aufsteig. Knoten.	Eustachia	17 Alexius
30 Mittw.	Guido	☾ U. B.	☾ ☾ nahe bei Aldebaran.	Quirinus	18 Cyrillus
31 Donnerst.	Detlaus	☾ 12 25	☾ ☽ der ☉ gegenüber.	Guido	19 Chrysan.

Zweifelhaftes Lob. Wirth: „Na, was sagen Sie zu meinem Bier?“ — Gast: „Ich will ganz aufrichtig sein, das Wasser läuft einem dabei im Munde zusammen.“

Am 31. März: **Ablösungsrente.**

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender.

Den 1. bis 8. heiter und mäßig kalt, hierauf bis 11. stürmisch; den 12. und 13. Schnee, alsdann bis 18. nimmt die Kälte schnell zu, vom 19. an plötzlich wärmer, den 25. etwas Schnee, hierauf bis Ende veränderlich.



Monatstage.	Tägl.		Nachtl.		Zunahme	
	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
1	10	52	13	8	3	2
6	11	11	12	49	3	21
11	11	31	12	29	3	41
16	11	50	12	10	4	0
21	12	10	11	50	4	20
26	12	30	11	30	4	40

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Adorf*, Auerbach*, Baruth*, Eisenberg*, Rochlitz†. 2 Ebersbrunn*, Gottlenba*, Reischwitz* Fl., Blauen*, Schneeberg*. 3 Lengensfeld (Bogtl.)**. 4 Glauchau**, 5 Vonnahsch*, Mühlischen*. 7 Bärenstein (b. Pirna)*, Lunzenau, Markranstädt†, Reusatz, Rössen, Pegau, Stolpen**, Werdau, Zwickau†. 8 Lindenau**, Delsnitz*. 9 Marktneufkirchen**, Pegau R., Radeburg*, Stolpen*. 10 Brandis S., Döbeln R., Radeburg, Stollberg*. 12 Taucha*, Zittau. 14 Borna R., Elstra**, Ernstthal, Falkenstein*, Gottlenba, Hartha, Wittweida†, Wenig, Reichenbach**, Roswein, Scheibenberg*, Schöneck**, Taucha, Thum*, Zittau†. 15 Adorf*, Elsterlein*. 16 Brandis*, Dresden†, Lengensfeld (b. Bschopau)*, Limbach, Blauen**, Weissenberg*, Zwenkau*. 17 Dippoldiswalde*, Döbeln R., Kirchberg*, Strehla S., Wilddruff, Zwenkau. 18 Rössen†, Blauen R., Trebsen. 19 Trebsen*. 21 Annaberg, Bischofswerda*, Bobenueufkirchen*, Dresden, Hohenstein (b. Glauchau)*, Kirchberg, Landwüst*, Neßschau**, Oßbernhau*. 22 Bernstadt*, Löbnitz*, Oberlendersdorf I., Dederan**, Delsnitz*. 23 Rospitz*, Marienberg*, Marktneufkirchen*, Raschau*, Waldheim*. 24 Callenberg*, Döbeln R., Treuen**. 25 Ronkau**, Zwönitz*. 26 Grimma*, Groitzsch*. 28 Annaberg*, Auerbach**, Bernstadt, Falkenstein*, Frauenstein*, Groitzsch, Hartenstein, Lauenstein, Lauter*, Leisnig, Löbau†, Meißen, Mühlstross**, Pulsnitz*, Röblich. 29 Hartenstein*, Roswein†. 30 Neustadt b. St.†, Oberneufkirch*, Schwarzenberg, Bschopau†. 31 Kamenz*, Kötzschenbroda*, Lengensfeld (b. Auerbach)*.

Ausländische Märkte.

1 Gera R., Weissenfels. 2 Düben†, Mühlberg*. 3 Düben, Mühlberg. 5 Ortrand*, Reutenroda Gfl. 7 Dobrilugt*, Frankfurt a/O. M., Schmölln R., Torgau. 8 Dobrilugt, Schleiz*. 9 Greiz**, Zeitz R. 10 Müdenberg**. 11 Altenburg†. 12 Liebenwerda†, Schkenditz*. 14 Liebenwerda, Meining M., Merseburg R.†, Schludena R.†, Schmölln R. 15 Ruhland*. 16 Ruhland. 17 Elsterwerda*, Hohenmölsen R.†. 18 Elsterwerda*, Senftenberg S. 19 Lützen*, Senftenberg†, Uebigau*. 21 Bitterfeld R.†, Breslau M., Kassel R., Lützen, Reichenbach (Schlesien)**, Schmölln R., Senftenberg, Uebigau. 23 Schildau*. 24 Schildau. 28 Brehna**, Kirchhain† S., Schmölln R. 29 Kirchhain, Schleiz**. 30 Frankfurt a. M. M. 31 Görlitz*, Halle**.

zu beantworten, und nannte schließlich eine Summe, die zwar beträchtlich, aber immerhin noch nicht groß genug war, um dem jungen Manne alle Hoffnung zu rauben. Als dieser sich empfahl, und das Zimmer eben verlassen wollte, rief er ihm nach:

„Ein Wort noch, Herr Graf!“

Graf St. blieb stehen.

„Nicht spielen!“ sagte der Baron in sehr ernstem Tone.

„Nicht spielen“, wiederholte der Andere nicht minder ernst und schritt hinaus

Baronesse Katharina hatte ohne Zweifel das Resultat dieser Unterredung bereits erfahren, als es ihr der Vater mit der strikten Warnung mittheilte, sich keinerlei thörichten Hoffnungen hinzugeben.

Graf Wilhelm hatte inzwischen einen Plan entworfen. Katharina zählte erst siebenzehn Jahre, mithin blieb ihm noch lange Zeit, denselben auszuführen. Nur wenige Tage noch wollte er in der Nähe der Geliebten zubringen, und dann ungesäumt abreisen.

In der folgenden Nacht hatte er einen wunderlichen Traum. Sein Vater trat zu ihm und sagte in eindringlichem Tone: „Sieh im Schubfache Deines Schreibtiſches nach!“ Diese Worte machten auf ihn einen derartigen Eindruck, daß er beim Erwachen sofort zu dem bezeichneten Fache eilte, welches täglich von ihm benutzt und nie verichlossen wurde. Groß war sein Erstaunen, als

Tage.	Mittl. Zeit.		Sonnen- Ufg.		Utg.	
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
1	12	13	6	47	5	39
2	12	12	6	45	5	41
3	12	12	6	43	5	43
4	12	12	6	40	5	44
5	12	12	6	38	5	45
6	12	11	6	36	5	47
7	12	11	6	34	5	49
8	12	11	6	32	5	50
9	12	11	6	30	5	52
10	12	10	6	28	5	54
11	12	10	6	25	5	56
12	12	10	6	23	5	58
13	12	10	6	21	6	0
14	12	9	6	18	6	1
15	12	9	6	16	6	3
16	12	9	6	14	6	4
17	12	9	6	12	6	6
18	12	8	6	10	6	7
19	12	8	6	8	6	9
20	12	8	6	5	6	11
21	12	7	6	3	6	13
22	12	7	6	1	6	14
23	12	7	5	58	6	16
24	12	6	5	56	6	18
25	12	6	5	54	6	19
26	12	6	5	51	6	21
27	12	6	5	49	6	22
28	12	5	5	47	6	24
29	12	5	5	45	6	26
30	12	5	5	42	6	27
31	12	4	5	40	6	29

Mon. Verb. Kal.	Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. April.	Russ.-griech. Kal. März.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
April.					
1 Freitag	Theodora	☾ 1 22	7 Schm. M.	20 G. h. B.	Das erste Viertel, den 1. April, neigt sich zu heftigem Sturm.
2 Sonnab.	Rosimunde	☾ 2 15	Franz B.	21 Jac. B.	
14. Woche.	Tugendr.	Christi Einzug in Jerus., Matth. 21.	Ev. gleich.	Ev. Marc. 10.	Der volle Mond, den 8. April, verspricht veränderliches Wetter. Das letzte Viertel, den 15. April, hält mit feuchtem und trübem Wetter an. Der neue Mond, den 23. April, zielt auf heitere Tage. Das erste Viertel, den 30. April, stellt sich mit ungestümen Wetter ein.
3 Sonntag	Palmarium	☾ 3 2 Den 2. ☉ in mittlerer Entfernung. 8 U.	Palmarium	22 5. St. S.	
4 Montag	Ambrosius	☾ 3 43	Isidor	23 Nikon	
5 Dienstag	Maximus	☾ 4 18 Den 4. ☉ Regulus.	Vincenz	24 Zachar.	
6 Mittw.	Trenäus	☾ 4 49 ☽ ☉. Den 7. ☾ im Ne-	Sixtus	25 Blagom.	
7 Donnerst.	Gr. Donn.	☾ 4 11. N. quator. 3 U.	Gr. Donn.	26 Gabriel	
8 Freitag	Charfreit.	☾ 7 9 ☽	Charfreit.	27 Matrona	
9 Sonnab.	Theophil	☾ 8 31 ☽	Mar. Cl.	28 E. d. gr. F.	
15. Woche.	Daniel	Auferstehung Christi, Marc. 16.	Ev. gleich.	Ev. Joh. 12.	
10 Sonntag	Ostertag	☾ 9 49 Den 9. ♀ nahe beim ☾.	Ostertag	29 Waji	Das letzte Viertel, den 15. April, hält mit feuchtem und trübem Wetter an.
11 Montag	Ostermont.	☾ 11 2 ☾ Antares.	Ostermont.	30 J. Klem.	
12 Dienstag	Eustorgius	☾ 11 2 ♀ tritt in den Stier.	Julius	31 Hypatius April.	
13 Mittw.	Justinus	☾ 12 7 ☾ in südlichster Abweich.	Hermeneg.	1 M. v. N.	
14 Donnerst.	Tiburtius	☾ 1 2 ♂ tritt in den Widder.	Tiburtius	2 Gr. Drst.	
15 Freitag	Paternus	☾ 1 48 ☽	Anastasius	3 Charfrt.	
16 Sonnab.	Aaron	☾ 2 28 ☽ ♀ Siebengestirn.	Turibius	4 Joseph	
16. Woche.	Rudolph	Vom ungläubigen Thomas, Joh. 20.	Ev. gleich.	Ev. Joh. 1.	Das erste Viertel, den 30. April, stellt sich mit ungestümen Wetter ein.
17 Sonntag	Quasimod.	☾ 3 1 ☽ im aufsteig. Knoten.	Quasimod.	5 Ostertag	
18 Montag	Chrysof.	☾ 3 29 Bis 22. Sternschnuppen.	Apollon.	6 Ostermt.	
19 Dienstag	Hermogen.	☾ 3 53 ☽ in der größten westl. Ausweichung. ☾ in Erd-	Crescenz	7 Osterdst.	
20 Mittw.	Sulpitius	☾ 4 16 ferne. Jupiter ☽ ☉.	Sulpitius	8 Herodion	
21 Donnerst.	Adolarius	☾ 4 37 ☽ D. 21. ☾ im Nequat.	Anselm	9 Eupsych.	
22 Freitag	Soter	☾ 4 58 ☽	Soter Caj.	10 Terent.	
23 Sonnab.	Georg	☾ 11. N. ☽ 9 U. 47 Min. Vorm.	Adalbert	11 Antipas	
17. Woche.	Albert	Vom guten Hirten, Joh. 10.	Ev. gleich.	Ev. Joh. 20.	Witterungs-Regel.
24 Sonntag	Misericord.	☾ 8 14 ☽ ☉. D. 25. ♀ nahe bei Aldebaran. ♀ ☾.	Misericord.	12 Quasim.	
25 Montag	Markus	☾ 9 18 ☾ Aldebaran. Der ☾	Markus	13 Artemon	Ein Wind, der v. Ostern bis Pfingsten regiert, im ganzen Jahr sich wenig verliert.
26 Dienstag	Cletus	☾ 10 20 in nördlichster Abweich.	Cletus	14 Martin	
27 Mittw.	Tertullian	☾ 11 19 ☽	Peregrin.	15 Aristarch	
28 Donnerst.	Vitalis	☾ 11. N. Den 29. ☽ ☾ ☽ Pol-	Vitalis	16 Agape	
29 Freitag	Sibylla	☾ 12 13 ☽ lux und Prokyon.	Peter M.	17 Sim. B.	
30 Sonnab.	Eutropius	☾ 1 1 ☽ 11 U. 54 M. Abds.	Kathar. S.	18 Joh. D.	

Nichts halbes. Ein alter Assessor (ein Regierungsschreiben in der Hand): „A Nasen hätt' ich jetzt, und eine ordentliche noch dazu! (schmunzelnd): Wenn's nur immer auch gleich a Packet Schnupftabak mitschicken.“

Am 1. April erster halbjähriger Termin der Immobilien-Brandkasse.

Am 30. April 1. Termin der Einkommensteuer, falls vom Kgl. Minist. nicht anders bestimmt wird.

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender.

Anfangs windig, abwechselnd Regen und Sonnenschein, 5. bis 10. mildes und schönes Wetter, alsdann kühle Tage, früh Reif bis 16., hierauf Wind und Regen, vom 20. bis 24. veränderlich, hierauf bis Ende schönes Wetter, früh zuweilen Nebel.



Monatstage.	Tgsl.		Nchtl.		Zunahme	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	12	52	11	8	5	2
6	13	12	10	48	5	22
11	13	31	10	29	5	41
16	13	49	10	11	5	59
21	14	7	9	53	6	17
26	14	26	9	34	6	36

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

2 Baunzen**, Geithain †, Pegau*. 4 Leuben*, Neustädtel*, Siebenlehn, Zwidau†. 5 Adorf*. 6 Mildenaun*, Reischwitz*, Plauen*. 12 Wechselburg, Bärenstein (bei Pirna)*, Drehbach*, Grünhain*, Delsnitz*, Pausa, Regis*, Rodewisch*, Schirgiswalde**. 13 Burgstädt*, Crottendorf*, Lausigt*, Markt-Neuenkirchen*, Stolpen*. 14 Brandis S., Kieritzsch**. 16 Riesa*. 18 Dippoldiswalde, Ehrenfriedersdorf, Grimma, Königsbrück*, Ostritz, Puskau, Regis, Riesa, Weissenberg*, Wolfenstein*. 19 Adorf*, Auerbach*, Ehrenfriedersdorf*, Reibersdorf**. 20 Liebertwolkwitz S., Merchau, Plauen*, Radeberg*. 21 Radeberg, Strehla S. 23 Borna*. 25 Colditz, Falkenstein*, Gelsenau, Hainichen*, Lengefeld (b. Zschopau), Pirna. 26 Gelsenau*, Krakau**, Delsnitz*. 30 Döschau* Gfl.

Leipziger Ostermesse. Vorwoche: 18. bis 24. April; Böttcherwoche: 25. bis 30. April; Messwoche: 1. bis 7. Mai; Zahlwoche und Buchhändlermesse: 8. bis 14. Mai; Zahltag: 12. Mai.

Ausländische Märkte.

2 Ortrand †. 4 Ortrand, Schmölln N., Wittichenau**. 5 Gera, Zeulenroda**. 12 Nürnberg M. 17 Augsburg M. 18 Merseburg, Leuchern*, Wahrenbrück**. 19 Leuchern. 21 Rayna*. 25 Constanz M., Landsberg**, Schönberg**, Torgau*. 26 Schleiz*, 29 Senftenberg S. 30 Mühlberg*, Senftenberg †.

er mehrere Rollen von Goldstücken darin vorfand!

Was konnte das bedeuten? Er befühlte die Goldstücke — sie waren echt, ein Irrthum war nicht möglich und der Betrag ganz bedeutend.

Durch den Anblick im höchsten Grade bestürzt, und unfähig, irgend welche Lösung des Räthfels zu finden, saß der junge Mann da. Er wußte nicht, was er beginnen sollte. Endlich erhob er sich, legte die Rollen an einen sichereren Ort, und ging frühstücken. Bei der Rückkehr untersuchte er seinen Schatz aufs Neue; denn da dieser auf eine so unbegreifliche Weise zu ihm gekommen war — konnte er nicht ebenso räthselhaft wieder verschwinden? Aber nein, er war noch immer da. Graf Wilhelm verbrachte den Tag in höchster Aufregung. Endlich kam der Abend heran und er begab sich frühzeitig zu Bett.

So seltsam es klingt — sein Traum wiederholte sich, und als er am Morgen wiederum das Fach öffnete, lag eine noch größere Summe da, als zuvor. Schon fing er an, an Zauberei zu glauben. Da fiel ihm ein, daß vielleicht irgend ein unbekannter Wohlthäter den Versuch gemacht haben möge, ihm in dieser geheimnißvollen

Weise beizubringen. Aber wer konnte das sein, und wie erklärte sich der Traum?

In fieberhafter Erregung wanderte er in der Stadt umher. Er hatte nicht den Muth, Katharina aufzusuchen. Er kam sich wie ein Verbrecher vor, beschloß, seine Wohnung aufzugeben und den Ort zu verlassen. Aber das goldene Geheimniß hielt ihn wider Willen festgebannt.

Zum dritten Male legte er sich nieder, und zum dritten Male erlebte er das Gleiche. Gold — gelbes, glänzendes Gold regnete auf ihn herab.

Graf Wilhelm fühlte sich dem Wahnsinne nahe. Er erschien bleich und zerstreut. Dennoch konnte

Tage.	Mittl. Zeit.		Sonnen- Mfg. Utg.	
	U.	M.	U.	M.
1	12	45	38	6 30
2	12	45	36	6 32
3	12	35	34	6 34
4	12	35	32	6 35
5	12	35	30	6 37
6	12	35	27	6 39
7	12	25	25	6 41
8	12	25	23	6 42
9	12	25	21	6 44
10	12	15	18	6 46
11	12	15	16	6 47
12	12	15	14	6 49
13	12	15	12	6 50
14	12	05	10	6 52
15	12	05	8	6 53
16	12	05	6	6 55
17	12	05	4	6 56
18	11	59	5	2 6 58
19	11	59	5	0 7 0
20	11	59	4	58 7 1
21	11	59	4	56 7 3
22	11	58	4	54 7 4
23	11	58	4	52 7 6
24	11	58	4	50 7 8
25	11	58	4	47 7 9
26	11	58	4	45 7 11
27	11	58	4	43 7 13
28	11	57	4	41 7 15
29	11	57	4	39 7 16
30	11	57	4	37 7 18

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender.

Begimmt mit Frost, vom 6. bis 10. Regen, alsdann sehr warm, den 15. und 16. gewitterhaft, vom 17. an windig und trübe, 20. bis 25. veränderlich, hierauf bis Ende zunehmende Wärme.



Monatstage	Tgsl.		Nachtl.		Zunahme	
	Den	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
1	14	44	9	16	6	54
6	15	0	9	0	7	10
11	15	16	8	44	7	26
16	15	32	8	28	7	42
21	15	46	8	14	7	56
26	15	58	8	2	8	8

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

2 Baruth**, Brambach**, Frankenberg, Geising, Geier, Jöhstadt**, Königstein, Königswartha, Mylau**, Oschatz, Rammenau**, Schöneck*, Sebnitz, Zwickau †. 3 Adorf**, Geier*. 4 Rechwitz*, Plauen*, Strehla. 5 Rabenau. 7 Bautzen*. 9 Bischofswerda, Dahlen*, Falkenstein*, Glas- hütte, Hainichen, Klingenthal, Löbnitz, Meerane, Schlettau, Tharandt. 10 Dahlen, Großhennersdorf**, Delsnitz*. 11 Neustadt (b. Stolpen), Pulsnitz*. 12 Brandis S., Eisen- berg**, Lengsfeld (b. Auerbach)**, Pichten- stein, Rötha*. 14 Lommatsch Fed. Fl., Wurzen*. 15 Erlbach. 16 Burgstädt, Burt- hardtsdorf, Kamenz**, Löbau K. †, Lom- matsch, Neumark**, Oberwiesenthal, Rötha, Sayda, Schandau, Schmiedeberg, Wald- heim, Wurzen. 17 Adorf*, Treuen*, Wachau**, Zwickau. 18 Brand, Neustadt b. St. †. 19 Strehla S. 20 Crimmitschau, Dohna, Frauenstein, Frohburg †. 21 Marien- berg*. 23 Altenberg, Auerbach*, Bischofs- werda*, Brandis, Falkenstein*, Frohburg, Grünhain, Hohenstein (b. Glauchau), Königs- brück*, Osbernhau, Weissenberg*. 24 Königs- brück, Delsnitz*, Reichenbach †. 25 Rade- burg*, Waldenburg. 31 Aue*, St. Egidien, Grünlichtenberg, Pausa*, Seibhennersdorf, Steinigtwolsdorf**.

Leipziger Ostermesse — bis 14. Mai — s. April.

Ausländische Märkte.

1 Heilbronn M., Mannheim M., Reg M. 2 Freiburg M., Günzburg M., Mühl- berg, Schmölln*, Seidenberg**, Senften- berg. 3 Ansbach M., Darmstadt M. 5 Dobrilugk*. 9 Bamberg M., Breslau W., Hoyerwerda**, Radmeritz**, Minteln M. 10 Ruhland*, Reiz, Zeulenroda**. 11 Ruhland. 14 Belgern*. 16 Altenburg, Belgern, Bitterfeld K. †, Friedland (Böh- men), Seidelberg M. 17 Liebenwerda W. 18 Dommitsch**, Liebenwerda †. 20 Düben, Liebenwerda, Torgau*. 21 Düben †, Elsterwerda*. 23 Elsterwerda, Prosen**, Schleich**, Schludenaу K. †, Senftenberg W., Stuttgart M. 25 Schildau †. 26 Schildau. 28 Hoyerwerda W. 30 Hofort M. 31 Postersstein, Wittichenau**.




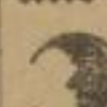
er sich nicht enthalten, Rechnung über seinen Schatz zu führen, und als dieser nach und nach immer mehr anschwell, mußte er sich sagen, daß er auf diese Weise bald im Besitze jenes Betrages sein werde, den der Freiherr genannt hatte. Sein Herz klopfte laut bei dem Gedanken! So verging eine volle Woche mit denselben täglichen Resultaten. Sein letzter Fund hatte die Summe vollzählig gemacht.

Wirk im Kopse saß Graf Wilhelm am Morgen wieder bei seinem Golde. Er hatte jetzt den vollen Entschluß gefaßt, den Ort zu meiden, denn er fürchtete um seinen Verstand. Noch einmal wollte er den Betrag über- zählen, dann wohlverwahrt zurück- lassen, abreißen und sowohl dem Frei- herrn wie seinem Hauswirth die ganze brieflich mittheilen. Er ver- riegelte seine Thür, holte die Geld- rollen herbei, legte sie auf den Tisch und begann seine Arbeit. Ehe sie noch beendigt war, vernahm er Schritte auf der Treppe, und gleich darauf pochte es an die Thür.

Er wollte Anfangs nicht darauf antworten, allein das Pochen wieder- holte sich stärker. Hastig scharfte er das Gold zusammen, warf es in ein offenstehendes Commodensfach und öff- nete. Vor ihm stand der Freiherr. Graf Wilhelm bot ihm einen Sitz an.

„Ich komme nicht, um mich lange aufzuhalten und zu plau- dern“, hob der Erstere an, „sondern nur um Ihnen, Herr Graf, meine Enttäuschung über Ihr unverantwortliches Betragen zu äußern,

Tage	Mittl.		Sonnen-	
	Zeit.	U. M.	Ufg.	Utg.
1	11	57	4	35
2	11	57	4	34
3	11	57	4	32
4	11	57	4	30
5	11	57	4	29
6	11	56	4	27
7	11	56	4	25
8	11	56	4	24
9	11	56	4	22
10	11	56	4	21
11	11	56	4	19
12	11	56	4	17
13	11	56	4	16
14	11	56	4	14
15	11	56	4	12
16	11	56	4	11
17	11	56	4	9
18	11	56	4	8
19	11	56	4	7
20	11	56	4	5
21	11	56	4	4
22	11	56	4	3
23	11	56	4	2
24	11	57	4	0
25	11	57	3	59
26	11	57	3	58
27	11	57	3	57
28	11	57	3	56
29	11	57	3	55
30	11	57	3	54
31	11	57	3	53

6. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. Juni.	Russ.-griech. Kal. Mai.	Witterung n. d. Mondsvierteln.	
1 Mittw. Quatembr.	♄ 1 50	♀♂ Pollux. ☾ im Ae-	Quatembr.	20 Thallal.	Der volle Mond, den 5. Juni, verheißt trübes Wetter.	
2 Donnerst. Marcellin.	♄ 2 15	quator ☾ in Erdnähe.	Grasmus	21 Konst. S.		
3 Freitag Erasmus	♄ 2 43	♃, wenig östlich von	Klotilde	22 Basilisk		
4 Sonnab. Carpasius	♄ 3 14	Spica, geht früh 2 Uhr	Quirinus	23 Mich. S.		
23. Woche.	Bonifacius	Jesus und Nicodemus, Joh. 3.	Ev. Matth. 28.	Ev. Joh. 7 u. 8.	Das letzte Viertel, den 13. Juni, läßt angenehme Tage erwarten.	
5 Sonntag Trinit.-F.	♄ 3 49	 11 u. 32 M. Abds.	Dreif.-Feit	24 Pfingstt.		
6 Montag Benignus	♄ u. n.	☾ tritt in den	Korbert	25 Pfingstm.		
7 Dienstag Lucretia	♄ 10 21	Krebs. ☾ in südlichster,	Lucretia	26 Pfingstd.		
8 Mittw. Medardus	♄ 11 1	♂ in nördlichster Abw.	Medardus	27 Quatbr.		
9 Donnerst. Primus	♄ 11 34	♂ i. größter Entfernung.	Frohn!.-F.	28 Eutyches		
10 Freitag Onophrius	♄ u. v.	D. S. ♂ in größter Breite.	Margar.	29 Theod.		
11 Sonnab. Barnabas	♄ 12 3	Den 14. wird ♂ rechtlsg.	Barnabas	30 Hermias		
24. Woche.	Basilides	Vom reichen Manne, Luc. 16.	Ev. Luc. 14.	Matth. 10 u. 19.		Der neue Mond, den 21. Juni, verspricht ziemlich warmes Wetter.
12 Sonntag 1. n. Trin.	♄ 12 26	Den 14. ☾ in Erdferne.	2. n. Pf.	31 III. Heil. Juni.		
13 Montag Tobias	♄ 12 48	 2 u. 29 M. Nachm.	Anton P.	1 u. Bet. F.		
14 Dienstag Elisäus	♄ 1 9	♂, nordwestl. von	Basilius	2 Nifephor		
15 Mittw. Vitus	♄ 1 30	Aldebaran, wird des	Zeit	3 Lucilian		
16 Donnerst. Engelbert	♄ 1 52	Morgens sichtb., ♂ rechtl.	Benno	4 Metroph.		
17 Freitag Laura	♄ 2 17	Den 15. ☾ im Aequator.	Herz J.-J.	5 Doroth.		
18 Sonnab. Arnolph	♄ 2 46	☾ Siebengestirn. Den	Marcell.	6 Bessar.		
25. Woche.	Gervasius	Vom großen Abendmahl, Luc. 14.	Ev. Luc. 15.	Ev. Matth. 4.	Das erste Viertel, den 28. Juni, tritt mit Regen ein.	
19 Sonntag 2. n. Trin.	♄ 3 21	20. ♂♂ ☾. D. 21. ☾ i. ☾.	3. n. Pf.	7 2. n. Pf.		
20 Montag Sylverius	♄ 4 4	Den 21. Sommers-Anf.	Sylverius	8 Th. Str.		
21 Dienstag Philippine	♄ u. n.	 11 u. 47 M. Mitt.	Mloys	9 Kyriell. u.		
22 Mittw. Gotthelf	♄ 8 58	☾ in nördl. Abw.	Paulinus	10 Timoth.		
23 Donnerst. Basilius	♄ 9 45	♂ nahe bei ☾ und Pollux	Edeltraud	11 Barthol.		
24 Freitag Joh. d. Tfr.	♄ 10 25	♃ wird rechtläufig.	Joh. d. Tfr.	12 Onuphr.		
25 Sonnab. Elogius	♄ 10 59	♀ tritt in den Löwen.	Prosper	13 Aquilina		
26. Woche.	Jeremias	Vom verlorenen Schafe, Luc. 15.	Ev. Luc. 5.	Ev. Matth. 6.	Witterungs-Regel. Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr	
26 Sonntag 3. n. Trin.	♄ 11 28	Den 28. ♂ nahe beim ☾	4. n. Pf.	14 3. n. Pf.		
27 Montag Siebenschl.	♄ 11 55	und ☾ in Erdnähe.	Ladislaus	15 Amos, P.		
28 Dienstag Leo	♄ u. v.	 10 u. 55 M. Vorm.	Leo II.	16 Tychon		
29 Mittw. Peter Paul	♄ 12 21	☾ und Spica.	Pet. Paul	17 Manuel		
30 Donnerst. Pauli Ged.	♄ 12 46	♂ 90° v. der ☾ entfernt.	Paul Ged.	18 Leontius		

Gesteigerte Wuth. „Aber um Gotteswillen, warum zertreten Sie grausam jedes arme Schnecklein, das Sie nur irgendwo entdecken?“ — „Ja, wissen S', seit ich so unmenschlich gesteigert worden bin, kann ich vor Wuth auch nicht den kleinsten — Hausbesitzer mehr aussteh'n!“

Am 30. Juni: **Ablösungsrente.**

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender.

Den 1. bis 4. regnerisch und trübe, hierauf bei heiterem Himmel zunehmende Wärme, vom 10. bis 14. kühleres Wetter und windig, alsdann schöne und milde Tage, den 20. bis 26. veränderlich, hierauf bis Ende warm und gewitterhaft.



Monatstage.	Tagl.		Nachtl.		Zunahme	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	16	11	7	49	8	21
6	16	20	7	40	8	30
11	16	26	7	34	8	36
16	16	30	7	30	8	40
21	16	30	7	30	8	40
26	16	31	7	29	—	—

Meissen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Neichwitz*, Plauen*. 4 Taucha*. 6 Berggießhübel, Landwüst*, Meissen, Rochlitz, Zwickau †. 7 Adorf*. 9 Brandis S., Röhren. 12 Oberreinsberg. 13 Falkenstein*, Geringswalde, Großenhain †, Müßschen, Rechenberg, Schellenberg, Thum. 14 Großenhain, Schneeberg, Thum*. 15 Liebertswolkwitz R. †, Radeberg*, Schneeberg*. 16 Strehla S. 20 Bärenstein (b. Pirna), Blankenhain, Döbeln**, Elstra*, Guttan**, Hirschfeld**, Mühltrorf*, Schönfeld, Zwönitz. 21 Adorf*. 22 Wiesenbad. 23 Glauchau, Lengsfeld (b. Auerbach)*. 24 Marienkirchen*, Pegau Topfm., Wiltzen**. 27 Dresden, Eibenstein**, Geithain, Scheibenberg, Wildenfels. 28 Baruth*. 29 Pöschel, Schönberg, Trebsen*. 30 Burkhardswalde.

Gegen Mitte Juni: Wollmarkt in Dresden und Leipzig.

Mitte Juni: Maschinenbau-Ausstellung in Leipzig.

Ausländische Märkte.

1 Halle. 2 Torgau W. 4 Zeitz*. 5 Karlsruhe M. 6 Hanau M., Hohenmölsen**, Schkeuditz. 8 Gera W., Schweinfurt M. 9 Mückenberg**. 11 Eilenburg*, Nördlingen M. 12 Rothenburg M. 13 Görlitz**, Schmölln, Torgau, Ulm M. 15 Greiz**. 16 Ortrand †. 17 Ortrand. 20 Halle*, Kirchhain † S., Merseburg, Naumburg M., Uebigau. 21 Kayna, Kirchhain. 22 Trier M. 24 Wahrenbrück**. 27 Breslau M., Reichenbach (in Schles.)**, Schönberg**. 29 Delitzsch**, Michael-Nowgorod (bis 25. Aug.) M., Senftenberg S. 30 Senftenberg †.

und Ihnen zu verbieten, mein Haus je wieder zu betreten."

"Was soll das heißen? Was wollen Sie damit sagen?" rief der junge Mann bestürzt.

"Fügen Sie nicht auch noch zu Ihren übrigen Lastern das der Unredlichkeit", erwiderte der Freiherr. "Ich habe in Erfahrung gebracht, daß Sie Ihren Eid schmäählich gebrochen haben — daß Sie ein notorischer Spieler geworden sind."

"Ich begreife nicht —"

"Wollen Sie es etwa ableugnen?"

"Ja, bei meiner Ehre."

"Bei Ihrer Ehre!" wiederholte jener zornig. Und was ist da? — damit zeigte er auf die von Graf Wilhelm in der Eile offen gelassene Schublade, in welcher die Haufen von Goldstücken sichtbar wurden. "Haben Sie noch immer die Kühnheit, zu leugnen, Herr?"

"So wahr mir Gott helfe, Herr Baron, ich weiß nicht, wie das Gold in meinen Besitz gelangt ist! Ich fand es hier auf meinem Zimmer."

Setzt gerieth der Freiherr außer sich und ließ den jungen Mann nach einigen bitteren Vorwürfen allein. Dieser war in Verzweiflung und völlig rathlos. Einige Stunden später versuchte er eine Unterredung mit Katharina zu erlangen, wurde aber an der Thür abgewiesen. Schließlich bestellte er einen Platz auf der Post, um früh am nächsten Morgen abzureisen.

Der alte Freiherr hatte unterdessen seiner Tochter mitgetheilt, daß Graf Wilhelm in die Fußstapfen seines Vaters getreten und ein leidenschaftlicher Spieler geworden sei.

"Das glaube ich nicht", lautete Katharinens bestimmte Antwort. "Würdest Du vielleicht überzeugt sein, wenn Du es selbst sähest?"

Tag	Mittl. Zeit.		Sonnen- Aufg.		Utg.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	11	58	3	52	8	3
2	11	58	3	51	8	4
3	11	58	3	50	8	5
4	11	58	3	49	8	6
5	11	58	3	49	8	7
6	11	58	3	48	8	8
7	11	59	3	48	8	9
8	11	59	3	47	8	10
9	11	59	3	47	8	11
10	11	59	3	46	8	12
11	11	59	3	46	8	12
12	11	59	3	46	8	13
13	12	03	46	8	14	
14	12	03	46	8	14	
15	12	03	46	8	15	
16	12	03	45	8	15	
17	12	13	45	8	16	
18	12	13	45	8	16	
19	12	13	45	8	16	
20	12	13	46	8	17	
21	12	13	46	8	17	
22	12	23	46	8	17	
23	12	23	46	8	17	
24	12	23	47	8	17	
25	12	23	47	8	18	
26	12	23	47	8	18	
27	12	33	48	8	17	
28	12	33	48	8	17	
29	12	33	49	8	17	
30	12	33	50	8	17	

7. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.		Kath. Kal. Juli.	Russ.-griech. Kal. Juni.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
1 Freitag	Theodorich	☾ 1 16	♂ in der größten Ausweichung und im U.	Theobald	19 Judas A.	Der volle Mond, den 5. Juli, läßt auf rauhe Winde schließen.
2 Sonnab.	M. Heimsj.	☾ 1 48		M. Heimsj.	20 Method.	
27. Woche.	Cornelius		Von der Barmherzigkeit, Luc. 6.	Ev. Matth. 5.	Ev. Matth. 8.	
3 Sonntag	4. n. Trin.	☾ 2 26	Den 2. ☉ im Aphel.	5. n. Pf.	21 4. n. Pf.	
4 Montag	Ulrich	☾ 3 10	♀ nahe bei Regulus.	Udalrich	22 Eusebius	
5 Dienstag	Charlotte	☾ 4. n. R.	☾ 9 U. 28 M. Vorm.	Domitius	23 Agripp.	
6 Mittw.	Esaias	☾ 5 58	☾ D. 5. ☾ in südlichst.	Esaias	24 Joh. Efr.	
7 Donnerst.	Wilibald	☾ 6 34	Abweichung und nahe bei Sigma im Schützen.	Wilibald	25 E. Pet. J.	
8 Freitag	Kilian	☾ 7 10	4	Kilian	26 Dav. Th.	
9 Sonnab.	Cyrillus	☾ 8 30	Den 8. tritt ♂ in die Anatolia	Anatolia	27 Samson	Das letzte Viertel, den 13. Juli, bringt heißes Wetter und darauf Gewitter mit sich.
28. Woche.	Gottlob		Petri reicher Fischzug, Matth. 5.	Ev. Marc. 8.	Matth. 8 u. 9.	Der neue Mond, den 20. Juli, zielt auf veränderliches Wetter.
10 Sonntag	5. n. Trin.	☾ 9 53	Zwillinge. Den 12. ♂ im Aphel, der ☾ in Erdferne und im Aequator.	6. n. Pf.	28 5. n. Pf.	
11 Montag	Pius	☾ 10 15		Pius I., P.	29 Pet. Pl.	
12 Dienstag	Heinrich	☾ 11 35		J. Gualb.	30 Alle Ap. Juli.	
13 Mittw.	Margar.	☾ 11 56	☾ 7 U. 51. Min. früh.	Margar.	1 Kosm. D.	
14 Donnerst.	Bonavent.	☾ 12. n. B.	☾ D. 13. ♀ in d. größt. östlichen Ausweichung.	Bonavent.	2 Ald. M.	
15 Freitag	Apost. Th.	☾ 12 20		Apost. Th.	3 Hyacinth	
16 Sonnab.	Raphael	☾ 12 47	♂. 15. bis 17. Sternschn.	Mar. v. B.	4 Andr. Kr.	
29. Woche.	Alexius		Der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5.	Ev. Matth. 7.	Ev. Matth. 9.	
17 Sonntag	6. n. Trin.	☾ 1 18	Aldebaran vom ☾ bedeckt.	7. n. Pf.	5 6. n. Pf.	
18 Montag	Eugen	☾ 1 56	♀ im niedersteig. Knoten.	Arnolph	6 Sijoe Gr.	
19 Dienstag	Ruffinus	☾ 2 44	♂ ☉, ♂ ☾.	Aurelia	7 Thom. A.	
20 Mittw.	Elias	☾ 3 40	☾ 9 U. 44 M. Abds.	Elias Pr.	8 Prokop.	
21 Donnerst.	Braxedes	☾ 4. n. R.	☾ D. 20. 2 ☉, ☾ ☾.	Daniel	9 Panfrat.	
22 Freitag	Mar. Mgd.	☾ 5 9	0 D. 21. ♂ ☾. D. 22. ☉ i. ♀.	Mar. Mgd.	10 45 Märt.	
23 Sonnab.	Apollinar.	☾ 6 32	Anf. der Hundstage.	Apollinar	11 Euphem.	
30. Woche.	Christina		Jesus speißt 4000 Mann, Marc. 8.	Ev. Luc. 16.	Ev. Matth. 9.	Witterungs-Regel. Vieler Donner im Julimond, Roggen u. Gerste nicht ver- schont.
24 Sonntag	7. n. Trin.	☾ 7 10	♂ tritt in den Krebs.	8. n. Pf.	12 7. n. Pf.	
25 Montag	Jacobus	☾ 8 27	Den 24. ☾ in Erdnähe.	Jacobus	13 Gabr. C.	
26 Dienstag	Anna	☾ 9 52	Bis 30. Sternschnuppen.	Anna	14 Aquil. A.	
27 Mittw.	Martha	☾ 10 20	☾ 3 U. 24 M. Nachm.	Pantaleon	15 Kerix, J.	
28 Donnerst.	Pantaleon	☾ 11 50	☾ ☾ Alpha Waage.	Innocenz	16 Athenog.	
29 Freitag	Beatrix	☾ 12. n. B.	♂ in der untern Zusam-	Martha	17 Mariana	
30 Sonnab.	Ruth	☾ 13 25	menkunft mit der ☉.	Abdon S.	18 Nemilian	
31. Woche.	Florentine		Von dem falschen Propheten, Matth. 7.	Ev. Luc. 19.	Ev. Matth. 14.	
31 Sonntag	8. n. Trin.	☾ 1 6	Den 29. ☾ Antares.	9. n. Pf.	19 8. n. Pf.	

Zeitbenützung. „He, Packträger! Können Sie mir nicht schnell eine Maß Bier beim Sternbräu holen?“ — „Thut mir leid, ich bin von einem Herrn bestellt, der kann jede Minute kommen.“ — „Aber eine Halbe können Sie mir doch holen?“ — „Ja, dös thut's, so viel hab' ich Zeit.“

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender:

Vom 1. bis 8. heiter und warm, hierauf starker Regen, 10.—15. zunehmende Wärme, den 17. große Hitze, hierauf heftiges Gewitter mit Schloten, vom 19. an kühl, aber heiter, vom 25. an bis Ende mild und angenehm.



Monatstage	Den	Tage		Nacht		Abnahme	
		St. M.	St. M.	St. M.	St. M.		
1	16	27	7	33	—	5	
6	16	20	7	40	—	12	
11	16	12	7	48	—	20	
16	16	1	7	59	—	31	
21	15	49	8	11	—	43	
26	15	36	8	24	—	56	

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Kojelitz**, 2 Gaußig** Gränitz, Dschab* Gsl., Panja*. 4 Elsterlein, Meerane, Mittweida, Reichenbach**, Zschopau, Zwickau†. 5 Adorf*. 6 Reschwitz*. 11 Bischofswerda*, Falkenstein*, Freiberg**, Johannegeorgenstadt Lausitz, Leisnig, Wechselburg. 12 Delsnitz*. 13 Plauen*, Radeburg*. 14 Brandis S. 18 Bärenstein (b. Pirna)*, Bärenstein (b. Annaberg), Chemnitz, Großschönau**, Liebstadt, Löbau†, Böhmisch*, Marienberg, Naunhof**, Pulsnitz*. 19 Pulsnitz, 20 Gottlenba*. 21 Kirchberg*, Strehla S., Treuen*. 23 Zwenkau*. 25 Annaberg, Kraußau*, Neustädtel, Weissenberg*. 28 Kamenz*, Lengsfeld (bei Auerbach)*.

In Leipzig findet im Juli oder Anfang August ein **Internationaler Productenmarkt** statt.

Ausländische Märkte

2 Senftenberg. 3 Colmar M. 6 Schlenkeritz*. 9 Liebenwerda†. 11 Frankfurt a/O. M., Liebenwerda. 15 Leuchern†. 18 Schleiz**, Seidenberg**, 19 Gera, Weissenfels, Zeulenroda**.

„Jedenfalls nicht eher“, entgegnete die Tochter.

„Wohlan, so komm' heute Abend mit mir.“

Gegen elf Uhr betraten der Freiherr und Katharina in Begleitung mehrerer Bekannten den Spielsaal, Beide von der Wahrheit ihrer sich widersprechenden Behauptung überzeugt.

„Nun, er ist ja nicht hier“, sagte die junge Dame triumphirend.

„Warte es ab“, versetzte ihr Vater. Sie wartete schweigend. Man denke sich ihre Bestürzung, als kurz vor zwölf Uhr ihr Geliebter in den Saal trat!

Sein Gesicht zeigte den Ausdruck vollkommener Ruhe. Er achtete auf Niemand — ja, er schritt so dicht an ihr vorüber, daß er sie beinahe berührte, und dennoch schien er sie nicht zu bemerken, sondern ging, ohne weder links noch rechts zu sehen, direct auf das Roulette zu und fing an zu spielen.

„Bist Du jetzt überzeugt?“ fragte der Freiherr.

Sie gab ihm keine Antwort, sondern trat näher zu Graf Wilhelm hin und sah ihn einige Secunden scharf an. Dann ergriff sie ihn plötzlich am Arme und schüttelte ihn ziemlich heftig.

Der junge Mann sprang auf und begann sich die Augen zu reiben. Er hatte fest geschlafen! Es war klar — man hatte es hier mit einem Nachtwandler zu thun. Dem unerschütterlichen Vertrauen Katharina's zu seiner Charakterfestigkeit und ehrenhaften Gesinnung blieb es vorbehalten, das Geheimniß zu enträthseln. Nun gab es selbstverständlich große Freude, und die jungen Leute waren sehr, sehr glücklich.

Am nächsten Morgen ward eine höchst kitzelige Frage ventilirt. Was geschah mit dem gewonnenen Gelde? —

Tage	Mittl. Zeit		Sonnen- Aufg.		Utg.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	12	43	50	8	17	
2	12	43	51	8	16	
3	12	43	52	8	16	
4	12	43	52	8	15	
5	12	43	53	8	15	
6	12	43	54	8	14	
7	12	53	55	8	14	
8	12	53	56	8	13	
9	12	53	57	8	12	
10	12	53	58	8	11	
11	12	53	59	8	11	
12	12	54	0	8	10	
13	12	54	1	8	9	
14	12	64	2	8	8	
15	12	64	4	8	7	
16	12	64	5	8	6	
17	12	64	6	8	5	
18	12	64	7	8	4	
19	12	64	9	8	3	
20	12	64	10	8	2	
21	12	64	11	8	0	
22	12	64	13	7	59	
23	12	64	14	7	57	
24	12	64	15	7	56	
25	12	64	16	7	55	
26	12	64	18	7	54	
27	12	64	19	7	52	
28	12	64	21	7	51	
29	12	64	22	7	49	
30	12	64	24	7	48	
31	12	64	25	7	46	

8. Mon. Verb. Kal.	C Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. August.	Russ.-griech. Kal. Juli.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
1 Mont g	Petri Kett.	☾ 1 50	C in südlichster Abweich.	Petr. Kett.	20 Elias Pr.
2 Dienstag	Gustav	☾ 2 51	♀ tritt in die Jungfrau.	Portiunc.	21 Sim. J.
3 Mittw.	Augustus	☾ 3 50	☾ 9 U. 44 M. Abds. m.	Stephan G.	22 M. Mgđ.
4 Donnerst.	Dominic.	☾ A. N.	☾ bei uns sichtb. C-hup.	Dominic.	23 Troph.
5 Freitag	Oswald	☾ 8 32	☾ befindet sich südöstlich von Pollux.	M. Schnee	24 Christina
6 Sonnab.	Ulrike	☾ 8 56		Berfl. Jesu	25 Anna T.
32. Woche.	Donatus	Der ungerechte Haushalter, Luc. 16.		Ev. Luc. 18.	Ev. Luc. 14.
7 Sonntag	9. n. Trin.	☾ 9 18	Bom 8. bis 12. zahlreiche Sternschnuppen.	10. n. Pf.	26 9. n. Pf.
8 Montag	Severus	☾ 9 39	C in Erdferne. Uranus nahe bei Gamma in der Jungfrau.	Cyriacus	27 Pantal.
9 Dienstag	Erich	☾ 10 0	☾ 12 U. 30 M. früh.	Romanus	28 Prochor.
10 Mittw.	Laurent.	☾ 10 22		Laurent.	29 Kallinik.
11 Donnerst.	Hermann	☾ 10 47		Susanne	30 Silas
12 Freitag	Clara	☾ 11 16		Clara	31 Eudokim.
13 Sonnab.	Aurora	☾ 11 50	☾ Aldebaran.	Cassian	1 J. M. G.
33. Woche.	Eusebius	Bond. Zerstörung Jerusalems, Luc. 19.		Ev. Marc. 7.	Ev. Luc. 17.
14 Sonntag	10. n. Trin.	☾ U. B.	♀ im größten Glanz (43 mal so hell als Capella).	11. n. Pf.	2 10. n. Pf.
15 Montag	M. Himmelf.	☾ 12 32	Bis 21. Sternschnuppen.	M. Himm.	3 Jaak D.
16 Dienstag	Kochus	☾ 1 24	Den 16. S in größt. westl. Ausw. D. 17. ♂, ♀, S & C.	Kochus	4 7 Schläf.
17 Mittw.	Liberatus	☾ 2 24	☾ 6 U. 33 M. früh m. b. uns totaler ☾-finst.	Bertram	5 Eusign.
18 Donnerst.	Augustina	☾ 3 34		Helene	6 Berfl. Ch.
19 Freitag	Sebald	☾ U. N.		Ludwig T.	7 Domet.
20 Sonnab.	Bernhard	☾ 8 3		Bernard	8 Amilian
34. Woche.	Anastafius	Bom Pharifäer und Zöllner, Luc. 18.		Ev. Luc. 10.	Ev. Luc. 18.
21 Sonntag	11. n. Trin.	☾ 8 29	♀♂♂. ♂♂♂.	12. n. Pf.	9 11. n. Pf.
22 Montag	Alphons	☾ 8 55	Den 23. ☾ in mp.	Timotheus	10 Laurent.
23 Dienstag	Zachäus	☾ 9 23	Ende der Hundstage.	Philipp B.	11 Euplus
24 Mittw.	Barthol.	☾ 9 53	☾ Alpha Waage.	Barthol.	12 Photius
25 Donnerst.	Ludwig	☾ 10 27	☾ 9 U. 15 Min. Abds.	Ludwig R.	13 Maxim.
26 Freitag	Samuel	☾ 11 6	☾ Antares.	Zephyrin	14 E. F. M. G.
27 Sonnab.	Gebhard	☾ 11 52	Den 28. ♂ nahe bei ♄.	Jos. Gal.	15 M. Hmlf.
35. Woche.	Belagius	Bom Taubstummen, Marc. 7.		Ev. Luc. 17.	Ev. Luc. 19.
28 Sonntag	12. n. Trin.	☾ U. B.	C in südlichster Abweichung. ♀ rückläufig.	13. n. Pf.	16 12. n. Pf.
29 Montag	Joh. Enth.	☾ 12 45	♀, östlich von Spica, geht Ab. 8 1/2 Uhr unter.	Joh. Enth.	17 Meyr. M.
30 Dienstag	Ernst	☾ 1 43		Rosa v. L.	18 Flor. L.
31 Mittw.	Josua	☾ 2 44		Haimund	19 Andr. St.

„Eine Empfehlung von der gnädigen Frau und Sie möchten ihr doch endlich den Regenschirm zurückschicken, den sie Ihnen vor 6 Wochen geliehen hat.“ — „Zawohl, mein Kind, hier ist er. Ich konnte ihn leider bis jetzt nicht zurückstellen, da es die ganze Zeit über geregnet hat.“

Am 1. August zweiter Termin der Grundsteuer.

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender.

Bis 5. trübe und windig, hierauf schönes, sehr warmes Wetter, 11. bis 16. Gewitter und Regen, darnach ungestüm bis 19., vom 20. bis 26. sehr heiß und heiterer Himmel, hierauf bis Ende veränderlich.



Monatstage.	Tägl.		Nachtl.		Abnahme	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	15	17	8	43	1	15
6	15	2	8	58	1	30
11	14	46	9	14	1	46
16	14	28	9	32	2	4
21	14	9	9	51	2	23
26	13	52	10	8	2	40

Wessen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Frauenstein*, Landwüst*, Neugersdorf, Rodewisch, Zwickau †. 2 Adorf*, Auerbach*, Rodewisch*. 3 Eisenberg**, Liebertwolkwitz S., Reschwitz*. 5 Ronkau †, Schönheide. 6 Baunzen**. 8 Falkenstein*, Königsbrunn*, Dederan. 9 Baruth*, Heeslicht, Delsnitz*. 10 Kopitz*, Plauen*. 11 Brandis S., Callenberg. 15 Crimmitschau, Dippoldiswalde, Wittweida, Pilsnitz*. 17 Marienkirchen*, Radeberg*. 18 Strehla S. 19 Dippoldiswalde*. 22 Röttha*, Sanda, Treuen**, Baldheim. 24 Elstra**. 27 Zegau*. 28 Dittersbach**. 29 Aue, Brambach*, Burkhardttsdorf, Meißen, Pausa*, Rammenau**, Rochlitz, Weißenberg**, Wolkstein, Zwenkau. 30 Großenhennersdorf**, Lindenau**. 31 Lorenzkirchen**, Neustadt b. St. †, Oberneukirch*.

Ausländische Märkte.

1 Braunschweig M., Hof, Mülhausen (Elsaß) M., Wittichenau**. 2 Schleiz**, Zeitz. 3 Hannover Leder-M. 5 Danzig M., Elsterwerda*. 8 Mainz M., Merseburg, Senftenberg S. 9 Ansbach M., Senftenberg †. 10 Halle, Schildau †. 11 Schildau. 13 Uebigau*. 15 Dobrilugk*, Schladenau A. †, Uebigau. 16 Dobrilugk. 20 Lützen*, Ruhland*. 22 Rassel M., Düben, Görlich**, Lützen, Ruhland, Stuttgart Tuch-M. 23 Düben †, Schleiz**. 24 Hof**. 27 Ortrand †. 29 Ortrand. 30 Dommitsch**, Friedland (Pöhmen), Zeulenroda**. 31 Frankfurt a/M. M.

Der alte Freiherr nahm die Sache von der praktischen Seite. Er meinte, was der Sohn hier gewonnen, sei nur ein winziger Betrag im Vergleiche zu dem, was der Vater an derselben Spielbank verloren, und daher brauche sich Ersterer keinerlei Scrupel zu machen, wenn er es behielte. Graf Wilhelm dachte anders. Er war fest entschlossen, das Gold an die Bank zurückzugeben — allein der Spielpächter wies sein Anerbieten mit höflichem Danke zurück. Ohne Zweifel würde er die bedeutende Summe mit Vergnügen eingesackt haben, aber er mochte wohl einen Präcedenzfall darin wittern. Wenn er Beträge zurück nahm — konnte man ihm da nicht vielleicht ein andermal zumuthen, solche zurück zu geben?

Kurz und gut, der junge Mann mußte sein Geld behalten und heirathete bald darauf seine Katharina, und man hat versichert, daß er von seiner Vermählung an keinen Anfall von Somnambulismus mehr gehabt hat.





Ein verhindertes Duell.

Unter den Kurgästen eines der besuchtesten deutschen Bäder befanden sich in

diesem Sommer auch zwei Gutsbesitzerfrauen, denen die Badegesellschaft bald den Namen der „schönen Oesterreicherinnen“ gegeben hatte. Sie waren auch beide Oesterreicherinnen im allgemeinen Sinne des Wortes, streng genommen war aber nur eine von ihnen in Oesterreich zu Hause, die andere war eine Deutsch-Ungarin, und ihre Heimath lag jenseits der Leitha. Da die beiden Frauen in Betreff der Schönheit und Liebenswürdigkeit sich der vollsten Gleichheit erfreuten, konnte der Kaiserstaat stolz sein auf seine beiden Vertreterinnen an der Table d'hôte des Kurhauses in beiaugtem Bade. Die Damen, von denen jede mit einer allerliebsten Copie ihrer selbst gekommen war, hatten sich bald gefunden und einen zärtlichen Freundschaftsbund geschlossen. Sie waren mit ihren Kindern die Unzertrennlichen, und neuankommende Kurgäste verfehlten es nie, entzückt über die reizende Gruppe, die sie des Abends im Parke des Kurjaales erblickten, zu fragen, wer wohl diese glückliche Familie sein möge.

Die Zeit des Bade-Aufenthalts verstrich nur zu rasch, und als endlich der Augenblick gekommen war, wo sie Beide

Abv.	Mittl. Zeit.		Sonnen-			
	U.	M.	Afg.	Utg.		
1	12	6	4	27	7	44
2	12	6	4	28	7	43
3	12	6	4	30	7	41
4	12	6	4	31	7	48
5	12	6	4	33	7	38
6	12	6	4	34	7	36
7	12	6	4	36	7	34
8	12	5	4	37	7	33
9	12	5	4	39	7	31
10	12	5	4	40	7	29
11	12	5	4	42	7	28
12	12	5	4	44	7	26
13	12	5	4	45	7	24
14	12	5	4	47	7	22
15	12	4	4	48	7	20
16	12	4	4	50	7	18
17	12	4	4	51	7	16
18	12	4	4	53	7	14
19	12	3	4	54	7	11
20	12	3	4	56	7	9
21	12	3	4	58	7	7
22	12	3	4	59	7	5
23	12	3	5	1	7	3
24	12	2	5	2	7	1
25	12	2	5	4	6	59
26	12	2	5	5	6	57
27	12	1	5	7	6	55
28	12	1	5	8	6	53
29	12	1	5	10	6	51
30	12	1	5	12	6	48
31	12	0	5	13	6	46

9. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. Septbr.	Russ.-griech. Kal. August.	Witterung n. d. Monats- vierteln.
September.					
1 Donnerst. Egidius	☾ 3 48	Die ☉ geht 12 U. 0 Min.	Egidius	20 Samuel	Der volle Mond, den 2. Septbr., tritt mit veränder- lichem Wetter ein.
2 Freitag Sedanfest	☾ 4 53	 12 U. 7 Min. Mitt.	Stephan K.	21 Thadd.	
3 Sonnab. Mansuet.	☾ A. N.	durch d. Mittagsl.,	Mansuet.	22 Agathon.	
36. Woche. Moses		Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10.	Ev. Matth. 6.	Ev. Matth. 21.	Das letzte Viertel, den 10. Septbr., neigt sich zu heiterem und warmen Wetter.
4 Sonntag 13. n. Trin.	☾ 7 44	die folgenden Tage im-	Sch.-G.-F.	23 13. n. Pf.	
5 Montag Nathanael	☾ 8 4	mer früher. ☾ i. Erdferne.	Laurentia	24 Eutyches	
6 Dienstag Magnus	☾ 8 26	Den 4. ☾ im Aequator.	Magnus	25 Barthol.	
7 Mittw. Regina	☾ 8 50	D. 8. ☾ Siebengestirn.	Regina	26 Adrian	
8 Donnerst. Mar. Geb.	☾ 9 17	Den 9. ☾ Aldebaran.	Mar. Geb.	27 Primen	
9 Freitag Sidonie	☾ 9 48	☾ Den 10. ☾ ob. ☉,	Gorgon	28 Moses N.	
10 Sonnab. Pulcheria	☾ 10 25	 3 U. 57 Min. Nachm.	Nicol. T.	29 J. Enth.	
37. Woche. Abraham		Von den 10 Aussätzigen, Luc. 17.	Ev. Luc. 17.	Ev. Matth. 22.	
11 Sonntag 14. n. Trin.	☾ 11 11	wird nun Abendstern.	Nam. Mar.	30 14. n. Pf.	
12 Montag Gottlieb	☾ A. B.	☾ in nördlichst. Abweich.	Macedon.	31 G. Mar. September.	
13 Dienstag Amatus	☾ 12 6	☾ in südlichster Breite.	Maternus	1 Sim. St.	
14 Mittw. † Erhöh.	☾ 1 10	☾ und ☉ nahe beim ☾.	† Erhöh.	2 Kamas	
15 Donnerst. Friederike	☾ 2 22	☾ nahe beim Regulus.	Nikomedes	3 Anthim.	
16 Freitag Euphemia	☾ 3 41	☾ nahe bei ☉.	Ludmilla	4 Babylas	
17 Sonnab. Lambert	☾ 5 3	 2 U. 54 Min. Nachm.	Hildegard	5 Zachar.	
38. Woche. Titus		Vom Mammonsdienste, Matth. 6.	Ev. Luc. 14.	Ev. Matth. 22.	Das erste Viertel, den 24. Septbr., drohet mit Sturm und Regen- wetter.
18 Sonntag 15. n. Trin.	☾ U. N.	☾ in Erdnähe. ☾ tritt	16. n. Pf.	6 15. n. Pf.	
19 Montag Renatus	☾ 7 22	in die Waage. Den 18.	Januarius	7 Sozon	
20 Dienstag Calixtus	☾ 7 52	ist der ☾ im Aequator.	Eustachius	8 M. Geb.	
21 Mittw. Quatembr.	☾ 8 25	☾ in der untern ☉ ☉,	Quatembr.	9 Joachim	
22 Donnerst. Moritz	☾ 9 3	wird nun Morgenstern.	Mauritius	10 Menod.	
23 Freitag Thekla	☾ 9 47	 Herbsts-A. ☉ i. n.	Thekla J.	11 Theod.	
24 Sonnab. Joh. Empf.	☾ 10 39	5 U. 58 Min. früh.	Mar. v. B.	12 Anton.	
39. Woche. Kleophas		Vom Jüngling zu Nain, Luc. 7.	Ev. Matth. 22.	Ev. Matth. 25.	Witterungs- Regel. Das Wetter vom Egidien- tag hält bis zu Michaelis nach.
25 Sonntag 16. n. Trin.	☾ 11 37	☉ tritt in das Stern-	17. n. Pf.	13 16. n. Pf.	
26 Montag Cyprian	☾ U. B.	bild des Löwen.	Cyprian	14 † Erhöh.	
27 Dienstag Cos. Dam.	☾ 12 37	Den 24. ☾ nahe beim ☉.	Cosm. D.	15 Niketas	
28 Mittw. Wencesl.	☾ 1 40	Den 25. ☾ in südlichster	Wenzel K.	16 Quatbr.	
29 Donnerst. Michael	☾ 2 44	Abweichung und nahe	Michael	17 Sophie	
30 Freitag Hieronym.	☾ 3 49	bei Sigma im Schützen.	Hieronym.	18 Eumen.	

Beruhigung. Messmer: „Entschuldigen Sie, Herr Pfarrer, daß ich gestern Abend das Läuten vergessen habe, — es soll gewiß nicht mehr vorkommen!“ — Pfarrer: „Macht nichts, macht nichts, — wenn's nur Niemand gehört hat!“

Am 30. September 2. Termin der Einkommensteuer, falls vom R. Minist. nicht anders bestimmt wird.
30. September: Ablösungsrente.

September. Die Tage dieses Monats nehmen von 13¹/₂ auf 11³/₄ Stunden ab. 1887.

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender.

Anfangs schön, aber kühl, den 7. bis 10. windig mit Regenschauern, hierauf angenehme Witterung, vom 15. an veränderlich, 19. bis 23. heitere Tage, früh etwas Nebel, hierauf sehr warm und angenehm, vom 27. bis Ende veränderlich.



Monatstage.	Tägl.		Nachtl.		Abnahme	
	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
1	13	29	10	31	3	3
6	13	11	10	49	3	21
11	12	52	11	8	3	40
16	12	33	11	27	3	59
21	12	14	11	46	4	18
26	11	54	12	6	4	38

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

3 Königsbrunn*, Marieney*, Bittau. 4 Carlsfeld, Klingenthal. 6 Auerbach**, Colbitz, Frauenstein, Freiberg*, Großenhain †, Königstein, Lauter*, Volkmarisdorf*, Werdau, Bittau †, Zwickau †. 6 Großenhain, Gartenstein*, Delsnitz*. 7 Altmügeln Bettfed., Seithain †, Kreischa**, Liebertwolkwitz †, Limbach, Reischwitz*, Plauen*. 8 Altmügeln, Brandis S., Reichenbach †, Steinigtwolmsdorf**. 9 Ronitzau**. 10 Borna*, Rosenthal*, Taucha*. 12 Bischofswerda*, Blantenhain, Bobenhausen*, Borna, Entsch*, Fallenstein*, Gelsenau, Hohenstein (bei Glauchau), Neusalza, Oßershausen, Schöneck**, Taucha. 13 Adorf*, Altenberg, Berggießhübel, Elsterlein, Gelsenau*. 14 Annaberg*, Burgstädt*, Dresden †, Elsterlein*, Markneufkirchen**, Radeberg*, Radeburg*, Stolpen*. 15 Radeburg, Strehla S. 16 Burtswalde, Wachau**. 17 Meissen †. 19 Geier, Hainichen, Kamenz**, Lommatzsch*, Mühltröß**, Ostriß, Pirna, Wiersberg K.S. 20 Neustädtel*. 21 Baruth**, Plauen**, Zwenkau*. 22 Glauchau**, Kötzschenbroda**. 23 Frohburg †. 24 Wurzen*. 25 Eschdorf. 26 Bischofswerda, Drehbach*, Frohburg, Geising, Landwüst*, Markersbach, Rössen, Dederan, Ruppertsgrün K.S., Schmiedeberg, Wurzen. 27 Adorf*, Oberleutersdorf I., Delsnitz**. 28 Kieritzsch**, Oberwiesenthal, Pulsnitz*, Sebnitz. 29 Wittweida †, Pulsnitz*, Wilthen**. 30 Gaußig**.

Leipziger Michaelismesse: Vorwoche: 19. bis 25. Sept.; Böttcherwoche: 26. Sept. bis 2. Oct.; Messwoche: 3. bis 8. Oct.; Zahlwoche: 9. bis 15. Oct.; Zahltag: den 13. October.

Ausländische Märkte.

1 Nürnberg M. 2 Hohenmölsen*, Liebenwerda W. 3 Eilenburg*, Liebenwerda †. 5 Altenburg, Eilenburg, Hohenmölsen, Kirchhain † S., Landsberg**, Liebenwerda. 6 Kirchhain. 7 Greiz**. 8 Harburg. 10 Belgern*. 12 Belgern, Halle**, Schönberg**. 15 Ranna*, Müdenberg**. 16 Weiffenfels*. 17 Magdeburg M., Torgau*. 19 Bitterfeld K. †, Constanz M., Reichenbach (in Schles.)**, Schmölln**, Torgau. 20 Gera M., Weiffenfels. 21 Zeitz*. 22 Zeitz. 24 Hoyerswerda W. 26 Hoyerswerda**, Schlenditz*, Schludenau K. †, Seidenberg**. 27 Darmstadt M. 28 Schleiz**. 29 Augsburg M., Hof**, Mannheim M. 30 Pölnenburg M.

nach Hause zurückkehren mußten — die Eine der Damen, welche ihrer Freundin zu Liebe noch vierzehn Tage zugegeben hatte, erhielt immer dringendere Briefe von ihrem Gemahl — reisten sie noch gemeinsam die Strecke bis zum Kreuzungspunkte der Eisenbahnen, die jede nach ihrer Heimath führte; dort verabschiedeten sie sich unter Küßchen und Thränen mit dem Versprechen, einander sobald und so oft wie möglich zu schreiben. Kaum zu Hause angekommen, suchten beide Freundinnen einander gegenseitig zu überraschen. Sie hatten ihre beiderseitige Liebhaberei für schönes Obst kennen gelernt, und so beeilte sich denn Jede, von dem, was die Jahreszeit als das Beste auf ihrem Gute bot, der Freundin eine Probe zu senden.

Am gleichen Tage gingen mit der Staatsbahn zwei Kistchen ab, das eine südwärts mit einer Ladung köstlicher Pfirsichen und großer Napoleonsbirnen, dem Stolze des herrschaftlichen Obstgartens, nebst einem zärtlichen Briefchen von der Freundin an die Freundin; das andere nordwärts mit einer Auswahl der trefflichsten, in der herrlichen Weinschule zu M. angepflanzten frühen Traubensorten. Da lagen, in Kächer vertheilt, Riesling-, Traminer-, Muskateller- und als außerordentliche dreimal prämierte Birisandler-Trauben." Indes war dieses Kistchen nicht von einem Briefe der Freundin selbst begleitet, denn die junge Frau war infolge einer Erkältung auf der Reise gleich nach ihrer Heimkehr bettlägerig geworden, wollte jedoch die Sendung an die Freundin nicht aufschieben und hat daher ihren Mann, die Trauben in ihrem Namen zu schicken und ein Paar Worte dazu zu schreiben. Der Herr Gemahl schrieb denn auch, jedenfalls von den enthusiastischen Schilderungen, die ihm seine Gattin von der neugewonnenen Freundin entworfen, noch besonders angefeuert, in lauter Gefühl-Superlativen und der etwas überschwenglichen Weise, die selbst Deutsche, welche längere Zeit in Ungarn leben, anzunehmen pflegen. Er gab dem Gedanken Ausdruck, daß er sich, so leid ihm die übrigen nach Ausbruch

Tage	Mittl. Zeit.		Sonnen- Aufg.		Sonnen- Utg.	
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
1	12	0	5	15	6	44
2	12	0	5	16	6	42
3	11	59	5	18	6	40
4	11	59	5	19	6	38
5	11	59	5	21	6	36
6	11	58	5	22	6	33
7	11	58	5	24	6	39
8	11	58	5	26	6	29
9	11	57	5	27	6	26
10	11	57	5	29	6	24
11	11	57	5	30	6	22
12	11	56	5	32	6	19
13	11	56	5	33	6	17
14	11	56	5	35	6	15
15	11	55	5	36	6	13
16	11	55	5	38	6	11
17	11	55	5	39	6	8
18	11	54	5	40	6	6
19	11	54	5	42	6	4
20	11	53	5	44	6	1
21	11	53	5	45	5	59
22	11	53	5	47	5	57
23	11	52	5	49	5	55
24	11	52	5	51	5	53
25	11	52	5	52	5	50
26	11	51	5	54	5	48
27	11	51	5	55	5	45
28	11	51	5	57	5	43
29	11	50	5	58	5	41
30	11	50	6	0	5	39

10. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. Octbr.	Russ.-griech. Kal. Septbr.	Witterung n. d. Mondsvierteln.	
1 Sonnab.	Remigius	☾ 4 53	Den 2. ☾ in Erdferne.	Remigius	19 Trophim.	
40. Woche.	Rahel	Vom Wasserfüchtigen, Luc. 14.		Ev. Matth. 9.	Ev. Luc. 15.	Der volle Mond, den 2. October, bringt unbeständiges und Regenwetter.
2 Sonntag	17. n. Trin.	☾ A. N.	☾ 4 U. 41 Min. früh.	Rosentr.-F.	20 17. n. Pf.	
3 Montag	Maximian	☾ 6 31	☾ in mittl. Entf.	Candidus	21 Rodrat	
4 Dienstag	Franzisc.	☾ 6 54	☾ geht bald nach der ☾ unter.	Franz Ser.	22 Phofas	
5 Mittw.	Placidus	☾ 7 19	☾ Den 6. ☽ ☾ Ab.	Placidus	23 Joh. E.	
6 Donnerst.	Fides	☾ 7 45	Gamma im Stier vom ☾ bedeckt.	Bruno	24 Thekla	
7 Freitag	Esther	☾ 8 23	Früh Aldebaran v. Monde bedeckt.	Justina	25 Euphrosj.	
8 Sonnab.	Ephraim	☾ 9 5		Brigitta	26 Joh. Ev.	
41. Woche.	Dionysius	Vom vornehmsten Gebot, Matth. 22.		Ev. gleich.	Ev. Luc. 5.	Das letzte Viertel, den 10. October, läßt schönes, angenehmes Wetter hoffen.
9 Sonntag	18. n. Trin.	☾ 9 54	☾ in nördl. Abweichung.	19. n. Pf.	27 18. n. Pf.	
10 Montag	Athanasj.	☾ 10 52	☾ 5 U. 51 Min. früh.	Franz B.	28 Chariton	
11 Dienstag	Gereon	☾ 11 59	☾ nahe b. Regulus.	Nikajus	29 Michael	
12 Mittw.	Maximil.	☾ A. B.	Den 13. ☽ sehr nahe b. ☾.	Maximil.	30 Greg. B.	
13 Donnerst.	Coloman.	☾ 1 12	☾ nahe bei Regulus.	Coloman	1 Remig.	
14 Freitag	Burkhard	☾ 2 31	☾ 3 Grad südlich von ♃.	Burkhard	2 Cyprian	
15 Sonnab.	Hedwig	☾ 3 53	Bis 23. Sternschnuppen.	Therese	3 Dionysj.	
42. Woche.	Gallus	Vom Sichtbrüchigen, Matth. 9.		Ev. Joh. 4.	Ev. Luc. 6.	Das erste Viertel, den 23. October, bringt trübes Wetter.
16 Sonntag	19. n. Trin.	☾ U. N.	☾ 11 U. 29 M. Abds.	Allg. Firchw.	4 19. n. Pf.	
17 Montag	Innocent.	☾ 5 48	☾ D. 16. Ci. Erdnähe.	Hedwig	5 Charit.	
18 Dienstag	Lucas, Ev.	☾ 6 19	☾ ♃ und Alpha ☾ ☾.	Lucas	6 Thom. A.	
19 Mittw.	Ferdinand	☾ 6 56	☾ Antares.	Petr. Alf.	7 Sergius	
20 Donnerst.	Wendelin	☾ 7 39	Den 22. ☾ in südlichster Abweichung.	Wendelin	8 Pelagia	
21 Freitag	Ursula	☾ 8 29	☾ südwestl. von Beta in der Jungfr.	Ursula	9 Jak. M.	
22 Sonnab.	Cordula	☾ 9 26		Cordula	10 Eulamp.	
43. Woche.	Severin	Vom Untergange der Galiläer, Luc. 13.		Ev. Matth. 18.	Ev. Luc. 7.	Der volle Mond, den 31. October, verspricht Regen.
23 Sonntag	20. n. Trin.	☾ 10 27	☾ 6 U. 40 M. Abds.	21. n. Pf.	11 20. n. Pf.	
24 Montag	Salomo	☾ 11 30	☾ him ☾, ☽ zwischen	Raphael	12 Probus	
25 Dienstag	Wilhelm.	☾ U. B.	Spica u. Gamma in der Jungfrau, ♃ nahe bei	Chrysanth	13 Karpus	
26 Mittw.	Hiob	☾ 12 35	Alpha Waage. ☽ in der	Amandus	14 Nazar.	
27 Donnerst.	Sabine	☾ 1 40	größten östl. Ausweich.	Sabina	15 Euphem.	
28 Freitag	Sim. Jud.	☾ 2 44	☾ ☾. ☾ in Erdferne.	Sim. Jud.	16 Longin.	
29 Sonnab.	Narcissus	☾ 3 47		Narcissus	17 Hosea	
44. Woche.	Claudius	Von den 10 Jungfrauen, Matth. 25.		Ev. Matth. 22.	Ev. Luc. 8.	Des Octobers Regen künden von Decembers argen Winden.
30 Sonntag	21. n. Trin.	☾ 4 52	☾ D. 31. ☽ größt. Glanz.	22. n. Pf.	18 21. n. Pf.	
31 Montag	Alef.-Fest	☾ A. N.	☾ 10 U. 25 M. Abds.	Wolfgang	19 Joël, Br.	

Saat und Ernte. „Sie, Herr Nachbar, ich hab' in meinem Garten Rüben gepflanzt, und wissen Sie, was gekommen ist?“ — „Dumme Frag' — Rüben sind gekommen!“ — „Keine Idee, Sä u' sind gekommen und haben i' gefressen!“

Am 1. October zweiter halbjähriger Termin der Immobilien-Brandkasse.

Witterung

nach d. 100jähr. Kalender.

Anfangs kühl und frostig, alsdann windig und trübe, vom 10. an wärmeres Wetter, früh ist Nebel nicht ausgeschloffen, 17. bis 23. regnerisch, alsdann 3 Tage heiteres Wetter, vom 27. an bis Ende veränderlich.



Monatstage.	Den	Tgsl.		Nachtl.		Abnahme	
		St.	M.	St.	M.	St.	M.
	1	11	36	12	24	4	56
	6	11	16	12	44	5	16
	11	10	57	13	3	5	35
	16	10	39	13	21	5	53
	21	10	21	13	39	6	11
	26	10	2	13	58	6	30

Meissen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Leisnig*. 2 Liebethal. 3 Buchholz, Clausniz, Golditz† Gfl., Ehrenfriedersdorf, Falkenstein**, Geringswalde, Guttan**, Königswartha, Löbnitz*, Panja, Reichenbach†, Rothwein, Schirgiswalde**, Tharandt, Zwickau†. 4 Adorf**, Ehrenfriedersdorf*, Reibersdorf**, Rochlitz†, Stollberg*. 5 Ebersbrunn*, Liebertswitz S., Mildenan*, Reschwitz* Gfl., Plauen*. 6 Callenberg*, Krackau**. 7 Trebsen. 8 Trebsen*. 9 Landwüst. 10 Bischofswerda*, Dahlen*, Döbeln**, Köhren, Löbau R.†, Neumarkt**, Pöschel, Röblich. 11 Dahlen, Delsniz*, Zwönitz*. 12 Laußig†, Leuben*, Markneukirchen*, Raschau*. 13 Brandis S., Kirchberg*, Rabenau. 15 Pegau*, Riesa*. 16 Reschwitz Brett*, Rien-, Rehm. 17 Elstra*, Ernstthal, Glashütte, Herold, Jöhstadt**, Königsbrück*, Laußig†, Neyschlan**, Pegau, Penig, Porschenndorf, Riesa, Wehlen, Weissenberg*. 18 Adorf*, Auerbach*, Königsbrück, Zwickau. 19 Brandis*, Gottleuba*, Plauen*, Waldenburg. 20 Brandis, Rötha*, Strehla S., Treuen*, Wildsdruff. 22 Grimma*. 23 Erlbach. 24 Bernstadt**, Dresden, Falkenstein*, Grimma, Hainichen*, Lauenstein, Rötha, Schellenberg, Schlettau, Stollberg. 25 Großenhain†, Hartha, Marienberg*, Delsniz*, Rodewisch*, Schneeberg. 26 Rupschen*, Radeberg*, Schneeberg*. 27 Bengenfels (b. Auerbach)*, Merchau, Radeberg, Strehla. 29 Oschatz* Gfl. 31 Groitzsch*, Schöneck*.
Leipziger Michaelismesse — bis 15. October — i. September.

Ausländische Märkte.

2 Fürth M. 7 Mühlberg*. 8 Gera*, Mühlberg, Wittichenau Gfl. 10 Kirchhain† S., Wittichenau**. 11 Gera, Kirchhain, Senftenberg S. 12 Greiz*, Schildau†, Senftenberg†. 13 Hohenmölsen*, Schildau. 17 Bamberg M., Heidelberg M., Radmeritz**, Schkenditz. 19 Schleiz*. 20 Elsterwerda*. 21 Elsterwerda. 22 Uebigau*. 24 Brehna**, Halle*, Uebigau, Weissenfels R. 25 Zeulenroda**. 26 Leuchern*. 27 Ortrand†, Leuchern. 28 Ortrand. 29 Ruhland*. 31 Friedland, Merseburg R.†, Ruhland, Schmölln** S.

des Arztes keineswegs beunruhigende Erkrankung seiner Frau thue, außerordentlich glücklich schätze, seiner theueren Freundin, denn als solche betrachte auch er sie, schreiben zu können. In diesem galanten, schmeichelhaften Style war der ganze Brief gehalten, welchen der Edelmann mit den Worten schloß: „Meine Frau sendet Ihnen die wärmsten Grüße, und es küßt Sie im Geiste Ihr Freund ic.“ Ein böser Zufall wollte es, daß die Anzeige zur Abholung der Traubenkiste und dieser Brief mit der übrigen Tagespost in die Kanzlei des Gatten der nördlichen Freundin kam, wo dieser gestrenge Herr in geschäftsmäßiger Weise, vor Allem nach der Unterschrift des Briefes blickend, zu seinem Entsetzen die Schlussworte las: „Es küßt Sie im Geiste Ihr Freund ic.“ Von jeher mit ziemlich starker Anlage zum Othello ausgestattet, war im Augenblicke seine grimmigste Eifersucht erwacht, und allerlei schlimmer Verdacht gegen die Badefreundschaften seines Frauchens stiegen in ihm auf und umnebelten ihm den sonst so klaren Kopf. Die Kiste wurde sofort zurückgeschickt und in einem lakonischen Briefe „dem Freunde seiner Frau“ etwas von verletzter Ehre, Gemüthung und dergleichen zu verstehen gegeben. Seiner Gattin gab er dann bei Tische mit verhaltenem Ingrimm den schönen Brief aus Ungarn zu lesen, und als ihm diese unter Thränen das Unsinnige seines Verdachtes vorhielt, da sie den Mann der Freundin ja gar nicht kenne und nie gesehen habe, hielt er sich erst recht für überzeugt und sah mit grausamer Spitzfindigkeit in dem unschuldigen Gesichte der Weintrauben den triftigsten Grund zu seinem Mißtrauen. Sagt doch schon der in Eifersuchtsangelegenheiten bekanntlich competente Fährich Jago: „Dinge leicht wie die Luft sind für die Eifersucht Beweis so stark wie Bibelsprüche“ und so traf unser Gutsheer noch denselben Tag Vorkehrungen zu dem Duell, von dem er im Voraus überzeugt sein konnte, daß es der Gegner, als Edelmann und ehemaliger Officier, jedenfalls annehmen werde. Es kam auch so, wie er es erwartet, und schon am zweiten Tage erhielt er die in kurzen Worten ertheilte Antwort, daß der Gegner das Duell und zwar auf Pistolen angenommen habe. Doch die blutdürstigen Duellanten denken; und die Frauen lenken. Die „nördliche Freundin“, durch das unheimliche Schweigen und die räthselhafte Geschäftigkeit ihres Mannes beängstigt, errieth den Grund letzterer

Tage	Mittl.		Sonnen-	
	Zeit.	U. M.	Ufg.	Utg.
1	11	50	6	1 5 37
2	11	49	6	3 5 35
3	11	49	6	5 5 32
4	11	49	6	6 5 30
5	11	49	6	8 5 28
6	11	48	6	10 5 26
7	11	48	6	11 5 23
8	11	48	6	13 5 21
9	11	47	6	15 5 19
10	11	47	6	16 5 17
11	11	47	6	18 5 15
12	11	47	6	19 5 13
13	11	46	6	21 5 11
14	11	46	6	23 5 9
15	11	46	6	24 5 7
16	11	46	6	26 5 5
17	11	45	6	27 5 3
18	11	45	6	29 5 1
19	11	45	6	31 4 59
20	11	45	6	32 4 57
21	11	45	6	34 4 55
22	11	45	6	35 4 53
23	11	44	6	37 4 51
24	11	44	6	39 4 49
25	11	44	6	41 4 47
26	11	44	6	43 4 45
27	11	44	6	45 4 43
28	11	44	6	47 4 41
29	11	44	6	49 4 39
30	11	44	6	50 4 37
31	11	44	6	52 4 35

11. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. Novbr.	Russ.-griech. Kal. October.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
1 Dienstag	Aller Heil.	5 22 D. 2. ☾ Siebengestirn.	Aller Heil.	20 Artem.	Das letzte Viertel, den 8. Novbr., läßt Schnee erwarten.
2 Mittw.	Aller Seel.	5 49 Den 2. ☾ Aldebaran.	Aller Seel.	21 Hilarion	
3 Donnerst.	Hubert	6 22 ♀ im Aequator.	Hubert	22 Nutt. G.	
4 Freitag	Carolus	7 1 ♂ in südlichster Abweich.	Karl Borr.	23 Jac., Ap.	
5 Sonnab.	Blandina	7 48 ☾ in nördlichst. Abweich.	Emerich	24 Arethas	
45. Woche.	Leonhard	Vom Schalksfnecht, Matth. 18.	Ev. Matth. 9.	Ev. Luc. 16.	Der neue Mond, den 15. Novbr., hält mit feuchtem und windigem Wetter an. Das erste Viertel, den 22. Novbr., drohet mit kalten Schneewinden. Der volle Mond, den 30. Novbr., zielt auf rauhe Tage.
6 Sonntag	22. n. Trin.	8 43 ♀ Pollux und Prokyon.	23. n. Pf.	25 22. n. Pf.	
7 Montag	Erdmann	9 45 ♂ wird rückläufig.	Engelbert	26 Demetr.	
8 Dienstag	Emerich	10 54 ☾ 5 U. 56 Min. Abds.	Gottfried	27 Nestor	
9 Mittw.	Theodor	N. B. ☾ D. 8. h. ☾ u. ♀ ♀.	Theodor	28 Stephan	
10 Donnerst.	M. Luther	12 9 Den 9. ♀ ☾ u. ☾ Re-	Andr. Ab.	29 Anastaj.	
11 Freitag	Mart. B.	1 27 gulus. Den 10. ☾ ☾.	Martin B.	30 Zenob.	
12 Sonnab.	Modestus	2 47 Bis 14. Sternschnuppen.	Ruinibert	31 Stachys	
46. Woche.	Arkadius	Vom Zinsgrofchen, Matth. 22.	Ev. Matth. 13.	Ev. Luc. 8.	
13 Sonntag	23. n. Trin.	4 9 Den 12. ☾ im Aequator.	24. n. Pf.	1 23. n. Pf.	
14 Montag	Levinus	U. N. ☾ in Erdnähe.	Venerand	2 Afindin.	
15 Dienstag	Leopold	4 47 ☾ 9 U. 2 Min. früh.	Leopold	3 Afepfim.	
16 Mittw.	Edmund	5 27 ☾ Antares.	Othemar	4 Joannik.	
17 Donnerst.	Hugo	6 15 ♂ in der untern ☾.	Gregor T.	5 Galakt.	
18 Freitag	Bukstag	7 11 ☾ in südlicher Abweich.	Odo, Abt	6 Paulus	
19 Sonnab.	Elisabeth	8 12 D. 17. wird h rückläufig	Elisabeth	7 33 Märt.	
47. Woche.	Emilie	Zairi Töchterlein, Matth. 9.	Ev. Matth. 24.	Ev. Luc. 8.	
20 Sonntag	Todtenfest	9 16 ♂ tritt in die Jungfrau.	25. n. Pf.	8 24. n. Pf.	
21 Montag	Mar. Opfer	10 22 ♂ im Perihel.	Mar. Opf.	9 Onesiph.	
22 Dienstag	Cäcilie	11 28 ☾ 11 U. 37 M. Mitt.	Cäcilie	10 Craustus	
23 Mittw.	Clemens	U. B. ☾ nahe beim ♀.	Clemens	11 Menas	
24 Donnerst.	Chryfogen.	12 33 ♀ ☾. Den 25. befindet	Joh. v. Kr.	12 Joh. El.	
25 Freitag	Katharina	1 37 sich der ☾ im Aequator.	Katharina	13 S. Chryf.	
26 Sonnab.	Konrad	2 41 ☾ in Erdferne.	Konrad	14 Phil. N.	
48. Woche.	Günther	Ich bin ein rechter Weinstock, Joh. 15.	Ev. Luc. 21.	Ev. Luc. 10.	
27 Sonntag	1. Advent	3 46 Zahlr. Sternschnuppen.	1. Advent	15 25. n. Pf.	
28 Montag	Ruffus	4 50 ♀ nahe bei Spica. Den	Sosthenes	16 A. Ph. J.	
29 Dienstag	Walthar	5 55 30. ☾ Aldebaran.	Saturnin	17 Gregor	
30 Mittw.	Andreas	N. N. ☾ 4 U. 14 M. Nachm.	Andr. Ap.	18 Platon	

Für die Zukunft. Der Herr Pfarrer begehrt heute die Taufe seines fünfzehnten Kindes. Wie üblich, prangt auf der Tafel der riesige Taufkuchen. „Liebe Frau,“ sagt auf einmal der Herr Pfarrer nachdenklich, „der Kuchen schmeckt mir heut' gar nicht, ich meine, das nächste Mal wollen wir zu einem andern Bäcker gehen!“

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender.

Der Anfang ist schön; den 7. Nebel und etwas kühl, alsdann veränderlich und mild, vom 11. bis 16. Schnee und Frost, hierauf sehr windig, den 20. und die folgenden Tage Regen, vom 26. an bis Ende schönes Wetter, Nachts kühl.



Den	Tgsl.		Nachtl.		Abnahme	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	9	39	14	21	6	53
6	9	23	14	37	7	9
11	9	5	14	55	7	27
16	8	51	15	9	7	41
21	8	36	15	24	7	56
26	8	23	15	37	8	9

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Adorf*, Baruth*, Grimmitzschau, Hohnstein (b. Schandau), Lengfeld (b. Bschopau), Lunzenau, Rechenberg, Roswein†, Schönberg. 2 Reschwitz*Fl., Neustadt (b. Stolpen), Pegau N., Plauen†, Waldheim*. 3 Lengfeld (b. Auerbach)*, Dschaz. 5 Bautzen**. 7 Bärenstein (b. Pirna)*, Chemnitz, Eisenstod**, Elsterberg**, Großsch, Langenhennersdorf, Löbnitz, Meerane, Schandau, Scheibenberg, Zwickau†. 8 Delsnitz*. 9 Dresden†, Marktneufkirchen*. 10 Brandis S., Lichtenstein, Marienberg. 11 Rössen†, Pulsnitz*. 12 Marktfrankfurt†. 14 Brambach**, Dohna, Falkenstein*, Frankenberg, Freiberg**, Gottleuba, Mühltröppel*, Müßschen, Neustädtel, Reichenbach**, Stolpen**, Bschopau. 15 Adorf*. 17 Strehla S. 19 Bittau, Zwenkau*. 21 Bärenstein (b. Pirna), Buchholz, Johannegeorgenstadt, Schönfeld, Thum*, Treuen*, Weissenberg**, Bittau†. 22 Kötzschenbroda**, Schwarzenberg. 23 Radeburg*. 24 Aue. 25 Aue*, Zwönitz. 26 Lommatsch Feder-, Fl. 28 Falkenstein*, Geithain, Grünhain, Lommatsch, Mylau**, Pausa*, Werchau, Wildenfels. 29 Delsnitz*.

Ausländische Märkte.

1 Heilbrunn M., Trier M. 2 Prosen**, Reiz N. 4 Altenburg†, Dommitzsch**. 5 Düben**Fl., Liebenwerda*, Lüben*. 6 Karlsruhe M. 7 Delitzsch**, Frankfurt a/Oder M., Hanau M., Lützen, Schönberg (Schles.). 8 Ansbach M., Kayna. 9 Minteln M. 11 Halle, Senftenberg S., Reiz*. 12 Senftenberg†. 13 Rothenburg M. 14 Freiburg M., Reichenbach (in Schles.)**, Senftenberg. 15 Gera, Poststein. 16 Schleiz**. 21 Belgern**Fl., Breslau M., Dobrilugk*. 22 Dobrilugk. 26 Gera*. 28 Bitterfeld**, Constanz M.

und beschloß, rasch zu handeln. Sie telegraphirte der Mutter ihrer Freundin, von der sie wußte, daß sie in der Nähe ihrer Tochter wohne, sie möge ihre Tochter bewegen, falls deren Gatte plötzlich verreisen sollte, sich ohne sein Vorwissen in denselben Eisenbahnzug zu verfügen. Sie solle alle ihre Kräfte zusammenraffen, es gelte zwei Menschenleben. Um für alle Fälle sicher zu gehen, möge sie ein Billet bis Wien lösen. Ein nachfolgender Brief werde, wenn hierzu noch Zeit, die erklärenden Details enthalten. Es war ein langes Telegramm, das diese Weisungen erhielt, aber was hatten in diesem Falle die Kosten zu bedeuten? Die Freundin, durch die erschreckende Mittheilung plötzlich von ihrem Unwohlsein hergestellt, gab telegraphisch die Zusage, jedenfalls unbemerkt gleichzeitig mit ihrem Manne abzureisen, wohin es auch sei. Ohne eine Ahnung von diesem Depeschenverkehre ihrer Frauen setzten die beiden Ehemänner ihre Vorkehrungen fort, und am fünften Morgen nach dem Eintreffen der unglückseligen Traubenfiste fanden sich sieben Herren, unter ihnen ein Arzt, in einem Gehölze unweit einer Station der nördlichen Staatsbahn ein. Die Herren hatten kaum den Wagen verlassen und sich gegenseitig mit kühler Artigkeit begrüßt, als — wie es sich sonst nur in Romanen ereignet — noch ein Wagen in rasendem Galopp angefahren kam, aus welchem, zum Erstaunen aller Anwesenden, die beiden Frauen hastig herausprangen. Es erfolgte nun eine Scene, die, zwar tragisch in ihrem Beginne, alsbald zur Zufriedenheit Aller eine frohe Wendung nahm. Die beiden Damen übernahmen rasch die Aufklärung und Beilegung der Mißverständnisse und so standen im Handumdrehen, von den Frauen freundlich gedrängt, die beiden feindlichen Ehemänner einander gegenüber. Der noch immer fragende Blick des Oesterreichers begegnete dem offenen, ehrlichen Auge des Deutsch-Ungarn und ein herzlicher Händedruck der Männer, die sich gegenseitig zu tödten gekommen waren, besiegelte die Freundschaft beider Familien. Aber ganz ohne Strafe sollte und wollte Herr Othello doch nicht ausgehen. Bei dem fröhlichen Frühstücke, zu dem sich die Gesellschaft später in einem Separatzimmer der nahen Bahnhofrestauration vereinigte, ergriff er sein Glas, leerte es auf das Wohl der beiden Frauen, und seinen neuen Freund um volle Gegenseitigkeit bittend, trank er ein Schmolliß nebst obligater Umarmung mit der Freundin seiner Frau. Der Deutsch-Ungar that der Aufforderung freudig Bescheid, umarmte ebenfalls seinerseits die schöne Oesterreicherin und wiederholte dazu unter lautem Lachen der Anwesenden den so verhängnißvollen Schluß seines Briefes.

Tag	Mittl. Zeit.		Sonnen- Ufg.		Utg.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.
1	11	44	6	54	4	33
2	11	44	6	55	4	31
3	11	44	6	57	4	30
4	11	44	6	59	4	28
5	11	44	7	0	4	26
6	11	44	7	2	4	25
7	11	44	7	4	4	23
8	11	44	7	6	4	22
9	11	44	7	7	4	20
10	11	44	7	9	4	18
11	11	44	7	11	4	16
12	11	44	7	12	4	15
13	11	44	7	14	4	14
14	11	45	7	16	4	12
15	11	45	7	18	4	11
16	11	45	7	19	4	10
17	11	45	7	21	4	8
18	11	45	7	23	4	7
19	11	46	7	25	4	6
20	11	46	7	27	4	5
21	11	46	7	28	4	4
22	11	46	7	30	4	3
23	11	47	7	31	4	2
24	11	47	7	33	4	1
25	11	47	7	34	4	0
26	11	47	7	36	3	59
27	11	48	7	37	3	58
28	11	48	7	39	3	57
29	11	48	7	40	3	56
30	11	49	7	42	3	55

Der noch immer fragende Blick des Oesterreichers begegnete dem offenen, ehrlichen Auge des Deutsch-Ungarn und ein herzlicher Händedruck der Männer, die sich gegenseitig zu tödten gekommen waren, besiegelte die Freundschaft beider Familien. Aber ganz ohne Strafe sollte und wollte Herr Othello doch nicht ausgehen. Bei dem fröhlichen Frühstücke, zu dem sich die Gesellschaft später in einem Separatzimmer der nahen Bahnhofrestauration vereinigte, ergriff er sein Glas, leerte es auf das Wohl der beiden Frauen, und seinen neuen Freund um volle Gegenseitigkeit bittend, trank er ein Schmolliß nebst obligater Umarmung mit der Freundin seiner Frau. Der Deutsch-Ungar that der Aufforderung freudig Bescheid, umarmte ebenfalls seinerseits die schöne Oesterreicherin und wiederholte dazu unter lautem Lachen der Anwesenden den so verhängnißvollen Schluß seines Briefes.

12. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. Decbr.	Russ.-griech. Kal. Novbr.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
1 Donnerst. Longinus	☾ 4 58	♂ in nördlichster Breite.	Eligius	19 Obadja	Das letzte Viertel, den 8. Decbr., zielt auf Frost und Kälte.
2 Freitag Aurelia	☾ 5 43	♀ in der größten westl. Ausweich. (47° v. d. ☉).	Bibiana	20 Greg. D.	
3 Sonnab. Franz Kav.	☾ 6 37		Franz Kav.	21 M. Dpf.	
49. Woche.	Barbara	Zeichen an der Sonne, Matth. 5.	Ev. Matth. 11.	Ev. Luc. 12.	Der neue Mond, den 14. Decbr., stellt sich mit unfreundlichem Thauwetter ein. Das erste Viertel, den 22. Decbr., drohet mit Schneegestöber und großer Kälte. Der volle Mond, den 30. Decbr., kündigt heiteres, aber kaltes Wetter an.
4 Sonntag 2. Advent	☾ 7 37	♂ nahe beim ♃.	2. Advent	22 26. n. Pf.	
5 Montag Amos	☾ 8 44	♂ sehr nahe beim Mond.	Sabbas, A.	23 Amphil.	
6 Dienstag Nicolaus	☾ 9 55	D. 5. ♀ in gr. westl. Ausweichung. Bis 13. zahl-	Nicolaus	24 Kathar.	
7 Mittw. Marquard	☾ 11 10		Ambrosius	25 Klemens	
8 Donnerst. M. Empf.	☾ N. B.	☾ 4 U. 5 Min. früh.	M. Empf.	26 Georg	
9 Freitag Agrippina	☾ 12 27	reiche Sternschn., vorzüglich den 12.	Leofadia	27 Jak. B.	
10 Sonnab. Judith	☾ 1 46		Judith	28 Stephan	
50. Woche.	Damasus	Johannis Gesandtschaft, Matth. 11.	Ev. Joh. 1.	Ev. Luc. 13.	
11 Sonntag 3. Advent	☾ 3 7	♀ nahe beim Mond.	3. Advent	29 1. Advent	
12 Montag Epimachus	☾ 4 28	☾ in Erdnähe.	Maxentius	30 Andr. A.	
13 Dienstag Lucia	☾ 5 49	♂ in der 1. Hälfte des Monats als Morgenstern sichtbar. ☾ in südlichster Abweichung.	Lucia	1 Nahum	
14 Mittw. Quatembr.	☾ U. N.	☾ 8 U. 15 Min. Abds.	Quatembr.	2 Habakuf	
15 Donnerst. Ignatius	☾ 5 51		Trenäus	3 Sophon	
16 Freitag Ananias	☾ 6 55		Adelheid	4 Barbara	
17 Sonnab. Jsaak	☾ 8 3		Lazarus	5 Sawas	
51. Woche.	Bunibald	Von Johannis Zeugniß, Joh. 1.	Ev. Luc. 3.	Ev. Luc. 14.	
18 Sonntag 4. Advent	☾ 9 11	♀ tritt in die Waage und ist am 20. nahe bei Alpha. D. 22. Abds. Ver-	4. Advent	6 2. Advent	
19 Montag Reinhard	☾ 10 18	finsternung des 3. Jup.=☾	Nemesius	7 Ambrosj.	
20 Dienstag Ammon	☾ 11 23		Liberatus	8 Patap.	
21 Mittw. Thomas	☾ U. B.		Thom., A.	9 Mar. G.	
22 Donnerst. Beata	☾ 12 27	☾ 7 U. 55 Min. früh.	Demetrius	10 Menas	
23 Freitag Dagobert	☾ 1 32	D. 22. Wint.=Auf.	Victoria	11 Dan. St.	
24 Sonnab. Adam, Eva	☾ 2 36	D. 22. ☉ i. ♄. ☾ in Erd-	Adam, Eva	12 Spirid.	
52. Woche.	Geb. Jesu	Von der Geburt Christi, Luc. 2.	Ev. gleich.	Ev. Luc. 17.	Witterungs-Regel. December kalt und Schnee, giebt Korn auf Thal und Höh'.
25 Sonntag Christtag	☾ 3 41	ferne und ♀ im ♃.	Christtag	13 3. Advent	
26 Montag Stephan	☾ 4 46	♂ im Aphel. Das Zodiak-	Stephan	14 Thyrsus	
27 Dienstag Joh. Ev.	☾ 5 49	falllicht wird nach Sonnenuntergang im Westen sichtbar. Den	Joh. Ev.	15 Eleuth.	
28 Mittw. Unsch. Kdl.	☾ 6 50		Unsch. Kdl.	16 Quatbr.	
29 Donnerst. Jonathan	☾ N. N.	☾ 9 U. 8 Min. Vorm.	Thom. B.	17 Daniel B.	
30 Freitag David	☾ 4 29		David K.	18 Sebast.	
31 Sonnab. Sylvester	☾ 5 28	30. ☾ in nördl. Abweich.	Sylvester	19 Bonifac.	

Größte Berwegenheit. Menageriebesitzer: „Meine Herren, ich werde sogleich in den Käfig des wilden afrikanischen Löwen eintreten!“ — Schusterjunge: „D je, das is noch gar nix, da geh'n S' mal zu meiner Meisterin 'nein!“

Am 31. December: Ablösungsvote.

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender.
Anfangs sehr schön, vom
5. ab steigende Kälte, den
10. und 11. heftiger Schnee-
fall, hierauf veränderlich,
vom 18. an sehr kalt, den
20. plötzlich milder, den 25.
bis Ende Sturm und hier-
auf heftiger Schneefall.



Monatstage.	Den	Tagst.	Nachtl.	Abnahme.	
		St. M.	St. M.	St.	M.
1	8	12	15	48	8 20
6	8	2	15	58	8 30
11	7	55	16	5	8 37
16	7	50	16	10	8 42
21	7	49	16	11	8 43
26	7	50	16	10	—

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

3 Bauzen*. 5 Kirchberg, Liebstadt, Neu-
salza, Wolkstein, Zwickau †. 7 Eisenberg*,
Liebertwolkwitz S., Neschwitz* Fl., Plauen**.
8 Brandis S., Lengenfeld (b. Auerbach)**.
12 Auerbach*, Siebenlehn, Wehlen. 15
Strehla S. 16 Schönheide. 17 Leipzig
Christm. 19 Dresden Christm. 21 Bären-
stein (b. Annab.). 23 Brandis Christm.,
Lauenstein Christm.

Ausländische Märkte.

5 Seidenberg (Schlesien)**, Wlm M. 7
Greiz**, Nürnberg M. 10 Hoyerswerda.
12 Wahrenbrück K. Fl. 13 Zeulenroda**.
14 Halle Christm., Ruhland. 16 Gildsburg-
hausen M. 17 Stuttgart M. 19 Wittli-
chenau**. 24 Altenburg Christm.

Auszug
aus dem
Hundertjährigen Kalender.

In diesem 1887. Jahre regiert
der Mond.

Derselbe bewegt sich in 27 Tagen 8 Stunden um die Erde und mit dieser um die Sonne. Er ist von angenehmer Farbe, eine Bierde der Nacht, eine Mutter des Thaues und der Feuchtigkeits. Nach 29 Tagen 12 Stunden 44 Min. nimmt er wieder dieselbe Stellung zur Sonne ein. Sein Durchmesser beträgt 468 geogr. Meilen.

Das Jahr insgemein soll mehr feucht, als trocken und kalt sein.

Der Frühling dürste feucht und warm, April regnerisch, Mai anfangs schön, dann regnerisch und kalt, Juni veränderlich werden.

Der Sommer ist bisweilen warm, doch öfters noch kühl.

Herbst und Winter sind anfangs kalt und feucht; Anfang December Schnee, dann Regen, nach dem 20. ziemlich kalt; Mitte Januar des folgenden Jahres gelinde, dann bald wieder kalt und Ende Januar Wassergüsse mit darauf folgendem Schnee.

Wenn dieses Jahr einen heißen Sommer hat, so muß man sich nicht mit der Saat der Sommerfrüchte verspäten, doch auch nicht übermäßig eilen, weil die Hitze spät kommen soll.

Gerste und Hafer sollen mittelmäßig gerathen, so auch Binsen, Erbsen, Wicken; Hirse geräth in bequemen Feldern oft recht gut. Heu soll es genug geben, aber wenig Grummet.

Der Samen des Winterbaues, sonderlich des Korns, wenn solches im Herbst zeitig gesäet worden und merklich groß ist, soll mit den Schafen abgehütet werden, weil es sonst zu fett wird und mehr Stroh als Körner giebt.

Die Herbstsaat soll so zeitig als möglich bestellt werden, weil im kalten Winter wenig wächst. Obst soll an einigen Orten wenig werden; an anderen aber soll es genug geben. Hopfen, Hanf und Flachs sollen mittelmäßig gerathen. Wein soll wenig werden.

Tage	Mittl. Zeit.		Sonnen- Ufg. Utg.		
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	
1	11	49	7	43	3 55
2	11	50	7	45	3 54
3	11	50	7	46	3 54
4	11	50	7	48	3 53
5	11	51	7	49	3 52
6	11	51	7	50	3 52
7	11	52	7	51	3 52
8	11	52	7	53	3 51
9	11	52	7	54	3 51
10	11	53	7	55	3 51
11	11	53	7	56	3 51
12	11	54	7	57	3 51
13	11	54	7	58	3 51
14	11	55	7	59	3 51
15	11	55	8	0	3 51
16	11	56	8	1	3 51
17	11	56	8	2	3 51
18	11	57	8	2	3 51
19	11	57	8	3	3 52
20	11	58	8	4	3 52
21	11	58	8	4	3 53
22	11	59	8	5	3 53
23	11	59	8	5	3 54
24	12	0	8	5	3 54
25	12	0	8	6	3 55
26	12	1	8	6	3 56
27	12	1	8	6	3 56
28	12	2	8	6	3 57
29	12	2	8	6	3 58
30	12	3	8	6	3 59
31	12	3	8	6	4 0

Kalender-Anhang auf das Jahr 1887.

Von den vier Jahreszeiten.

	Anfang.		Dauer.	
Winter	1886	den 21. December um 10 Uhr 24 Min. Abends,	89	Tage — St. 41 Min.,
Frühling	1887	= 20. März = 11 = 5 = Abends,	92	= 20 = 13 =
Sommer	1887	= 21. Juni = 7 = 18 = Abends,	93	= 14 = 33 =
Herbst	1887	= 23. September = 9 = 49 = Vorm.,	89	= 18 = 16 =
Winter	1887	= 21. December = 4 = 5 = Nachm.,	89	= — = 38 =

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1887 finden zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse statt, von welchen in unsern Gegenden die 2. Mondfinsterniß und theilweise die 2. Sonnenfinsterniß sichtbar sind. Letztere ist für Deutschland die größte in diesem Jahrhundert.

Die erste Mondfinsterniß, am 8. Februar Vormittags, ist eine partielle ($\frac{3}{7}$ des Monddurchmessers verfinstert). Sie ist in unsern Gegenden unsichtbar und wird nur in Amerika, im großen Ocean, in Australien und an der Ostküste Asiens gesehen.

Die erste Sonnenfinsterniß, am 22. Febr. Abends, ist eine ringsförmige. In unsern Gegenden ist sie unsichtbar und kann nur in der südlichen Hälfte des großen Oceans und theilweise im östlichen Australien und westlichen Südamerika gesehen werden.

Die zweite Mondfinsterniß, am 3. August Abends, ist eine partielle. Zur Zeit der Mitte ist $\frac{3}{7}$ des Monddurchmessers verfinstert. Sie ist in Europa, also auch in unsern Gegenden, in Afrika, im atlantischen Ocean und in der westlichen Hälfte Asiens sichtbar. Nachstehende Tabelle giebt den Anfang, die Mitte und das Ende der Finsterniß in mittlerer Ortszeit:

	Anfang.		Mitte.		Ende.	
	Uhr.	Min.	Uhr.	Min.	Uhr.	Min.
Chemnitz	8	26,8	9	44,3	10	58,0
Dresden	8	30,0	9	43,7	10	57,4
Großenhain	8	29,2	9	42,9	10	56,6
Leipzig	8	24,7	9	38,4	10	52,1
Leisnig	8	26,8	9	44,3	10	58,0
Meißen	8	29,0	9	42,7	10	56,4
Neustadt b. St.	8	32,0	9	45,7	10	59,4
Pirna	8	30,9	9	44,6	10	58,3
Plauen	8	23,7	9	37,4	10	51,1
Zittau	8	34,4	9	48,1	11	1,8

Die zweite Sonnenfinsterniß, am 19. August früh, ist eine totale. Sie ist in Asien (mit Ausnahme von Vorder- und Hinterindien und dem südlichen Arabien), in der östlichen Hälfte von Europa sichtbar. In Deutschland beginnt die Finsterniß vor Sonnenaufgang. Um die Sichtbarkeit näher zu bestimmen, ziehe man durch nach-

stehende Orte eine Linie: 1 Meile östlich von Wilhelmshafen, Brake, Rienburg, Bunstorf, 1 Meile westlich von Erfurt, Neunburg (nordöstlich von Regensburg), $1\frac{1}{2}$ Meile westlich von Poding (bei Passau). In allen Orten, die in dieser Linie liegen, ist die Sonne in demselben Augenblicke, in welchem ihr Mittelpunkt aufgeht, am meisten verfinstert; in allen Orten, die westlich von dieser Linie liegen, ist mit Sonnenaufgang die größte Verfinsterniß schon vorüber; in allen Orten aber, die östlich von dieser Linie liegen, findet die größte Verfinsterniß erst nach Sonnenaufgang statt. Leider fällt in Deutschland die größte Verfinsterniß (also auch die totale Verfinsterniß) zwischen den Aufgang des Mittelpunktes der Sonne und dem Aufgange des unteren Randes der Sonne, erst vom westlichen Rußland an findet die größte Verfinsterniß nach dem Aufgange des unteren Randes der Sonne statt. In der Linie, die durch nachstehende Orte gezogen wird, sieht man die Sonne am längsten (2 bis 3,9 Minuten, in Deutschland 122 bis 134 Sekunden), gänzlich verfinstert: $1\frac{1}{2}$ Meilen nördlich von Nordhausen, Bernburg, $\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Luckenwalde, 2 Meilen nördlich von Frankfurt a/D., $2\frac{1}{2}$ Meilen nördlich von Bromberg, 1 Meile südlich von Bischofsburg, Wilna, 14 Meilen nördlich von Moskau, 5 Meilen nördlich von Perm, Lunzinsk (am Baikal-See), 20 Meilen nördlich von Tokio. In Deutschland sieht man noch in den Orten, die bis 13 Meilen von dieser Linie entfernt sind, die Sonne mehr oder weniger gänzlich verfinstert (s. auf folgender Seite oben die 1. Tabelle). Die nördliche Grenze der Totalität geht also durch die Orte: Mitte zwischen Hildesheim und Hannover, Bismark, Neu-Ruppin, $\frac{3}{4}$ Meile südlich von Danzig, $\frac{3}{4}$ Meile südlich von Königsberg, $2\frac{1}{4}$ Meilen südlich von Tilsit. Die südliche Grenze der Totalität geht durch die Orte: 1 Meile nördlich von Rudolstadt, Leisnig, 1 Meile nördlich von Sorau, Schrimm, Ostrolenka. Alle Orte Deutschlands, welche nicht innerhalb dieser beiden letzten Linien liegen, sehen mithin nur einen sehr großen Theil der Sonne verfinstert (s. auf folgender Seite oben die 2. Tabelle).

In den nachstehenden Tabellen bedeutet „ \odot A.“: Aufgang des Sonnenmittelpuncts; „Gr. Verf.“: Die Zeit der größten Verfinsterniß in mittlerer Zeit der betreffenden Orte; „E. F.“: Ende der Finsterniß; „D. T.“ in der 1. Tabelle: Dauer der Totalität (der gänzlichen Verfinsterniß der Sonne); „Th. Dchm.“ in der 2. Tabelle: Größte Verfinsterniß in Theilen des Durchmessers der Sonne.

Orte, in welchen die Sonne

I. vollständig verfinstert wird (0 bis 134 Sec. lang).

Ort.	☉ A.		Gr. Verf.		D. L. Sec.	E. F.	
	Uhr.	Min.	Uhr.	Min.		Uhr.	Min.
Berlin	4	50	5	5	115	6	0
Bitterfeld	4	52	5	0	113	5	54
Borna	4	53	5	0	44	5	55
Braunschweig	4	52	4	54	60	5	48
Dessau	4	51	5	0	123	5	55
Erfurt	4	53	4	55	85	5	49
Grimma	4	53	5	2	63	5	57
Halle	4	52	4	59	111	5	53
Leipzig	4	53	5	0	90	5	55
Nordhausen	4	52	4	55	122	5	49
Oschatz	4	53	5	3	48	5	57
Pegau	4	53	5	0	60	5	54
Riesa	4	53	5	4	20	5	58
Weißenfels	4	53	4	59	80	5	53
Wurzen	4	53	5	2	80	5	56
Zeitz	4	54	4	59	40	5	53

II. nur zum Theil verfinstert wird.

Ort.	☉ A.		Gr. Verf.		Th. Dhm.	E. F.	
	Uhr.	Min.	Uhr.	Min.		Uhr.	Min.
Altenburg	4	54	5	0	0,998	5	54
Annaberg	4	55	5	2	0,987	5	56
Aue	4	54	5	1	0,988	5	55
Auerbach	4	55	4	59	0,990	5	54
Bauhen	4	53	5	8	0,992	6	3
Chemnitz	4	54	5	5	0,993	6	0
Dresden	4	54	5	5	0,993	6	0
Großenhain	4	53	5	5	0,999	5	59
Königsberg	4	44	5	35	0,999	6	32
Leisnig	4	53	5	2	0,999	5	57
Meißen	4	53	5	4	0,997	5	59
Neustadt b. St.	4	54	5	6	0,990	6	1
D.-Wiesenthal	4	55	5	1	0,985	5	56
Pirna	4	54	5	5	0,990	6	0
Plauen	4	55	4	58	0,990	5	53
Schandau	4	54	5	6	0,998	6	1
Zittau	4	54	5	9	0,985	6	4
Zwidau	4	54	5	0	0,992	5	54

Von der Sichtbarkeit der Planeten.

Merkur ist immer nur sehr schwierig zu beobachten, da er entweder nur kurz vor Sonnenaufgang am Osthimmel oder bald nach Sonnenuntergang am Westhimmel sichtbar ist. Die Sichtbarkeit ergibt sich aus nachstehender Tabelle:

S	Aufgang früh.				Untergang Abends.			
	Jan.	U. M.	August	U. M.	Febr.	U. M.	Octbr.	U. M.
1	6	34	10	3 27	16	5 55	13	5 40
4	6	43	13	3 15	19	6 16	16	5 36
7	6	53	16	3 9	22	6 37	19	5 31
10	7	3	19	3 10	25	6 56	22	5 25
April			22	3 16	28	7 13	25	5 22
21	4	24	Nov.		März		28	5 16
24	4	19	25	6 7	1	7 18	31	5 11
27	4	14	28	5 51	4	7 31		
30	4	9	Dec.		7	7 37		
Mai			1	5 44	Juni			
1	4	8	4	5 44	9	9 33		
4	4	4	7	5 49	12	9 44		
7	4	0	10	5 59	15	9 51		
10	3	56	13	6 8	18	9 55		
13	3	52	16	6 21	21	9 56		

Venus, der hellste Stern des Firmaments, ist bis zum 21. Sept. Abendstern, hierauf Morgenstern. Anfangs ist sie im Schützen, tritt am 10. Januar in den Steinbock, am 31. Januar in den Wassermann, am 20. Februar in die Fische, am 21. März in den Widder, am 12. April in den Stier, am 16. April ist sie nahe bei den Plejaden, am 25. April nahe bei Aldebaran, tritt am 11. Mai in die

Zwillinge, am 5. Juni in den Krebs, 25. Juni in den Löwen, ist am 4. Juli nahe bei Regulus, am 13. Juli in der größten östlichen Ausweichung (45 1/2 Grad von der Sonne), tritt am 2. August in die Jungfrau, strahlt am 14. August im größten Glanze (43 mal so hell als Wega), wird dann im September unsichtbar, strahlt am 31. October wieder im höchsten Glanze (48 mal so hell als Wega), ist am 29. November nahe bei Spica, am 2. December in der größten westlichen Ausweichung (46,8 Grad von der Sonne), tritt am 13. December in den Wassermann und ist am 20. December nahe bei Alpha in der Waage. (Siehe die Tabelle auf folgender Seite.)

Mars, mit röthlichem Lichte, in der Helligkeit der Sterne 1. Größe, befindet sich am 24. April in der Zusammenkunft mit der Sonne, ist zu dieser Zeit also unsichtbar. Anfangs ist er im Steinbock, tritt am 25. Januar in den Wassermann, ist am 9. Februar nahe bei Venus, tritt am 27. Februar in die Fische, am 14. April in den Widder, 20. Mai in den Stier, ist am 26. Mai nahe bei den Plejaden, am 9. Juni in größter Entfernung von der Erde, am 12. Juni nahe bei Aldebaran, tritt am 8. Juli in die Zwillinge, ist am 15. August nahe bei Pollux, tritt am 21. August in den Krebs, 24. September in den Löwen, ist am 10. October nahe bei Regulus und tritt am 21. November in die Jungfrau. (S. die Tabelle auf folgender Seite.)

Jupiter, nächst Venus der hellste Stern, mit gelblich-rothem Lichte glänzend, befindet sich am 21. April der Sonne gegenüber (Mitternachts also in Süd), am 9. Nov. aber in Zusammenkunft mit der Sonne, daher zu dieser Zeit unsichtbar. Anfangs ist er in der Jungfrau, tritt am 1. Februar in die Waage, am 10. März wieder in die Jungfrau, am 18. September in die Waage. (Siehe die Tabelle auf folgender Seite.)

D*

Saturn, mit blaßröthlichem Lichte, in der Helligkeit eines Fixsterns 1. Größe schimmernd, befindet sich am 9. Jan. der Sonne gegenüber (Mitternachts also in Süd), am 19. Juli in Zusammenkunft mit der Sonne, daher zu dieser Zeit unsichtbar. Anfangs ist er in den Zwillingen, am 30. Mai nahe bei Venus, tritt am 20. Juli in den Krebs und ist am 28. August nahe bei Mars. (S. unten die Tabelle.)

Uranus, mit bloßen Augen kaum sichtbar, ist am 31. März der Sonne gegenüber (Mitternachts also in Süd), am 6. October in Zusammenkunft mit der Sonne, daher zu dieser Zeit unsichtbar. Er ist während des ganzen Jahres in der Jungfrau, am 24. November nahe bei Venus. (S. die nachstehende Tabelle.)

Auf- und Untergänge von Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus.

Tag.	Venus.	Mars.	Jupiter.	Saturn.	Uranus.
Jan. 1	Utg. 4 31 N.	Utg. 6 11 N.	Afg. 2 22 B.	Afg. 4 39 N.	Afg. 12 24 B.
16	5 13 "	6 20 "	1 27 "	Utg. 7 47 B.	11 23 N.
Febr. 1	6 4 "	6 31 "	12 31 "	6 35 "	10 18 "
15	6 48 "	6 38 "	11 33 N.	5 41 "	9 22 "
März 1	7 34 "	6 45 "	10 38 "	4 45 "	8 24 "
16	8 20 "	6 53 "	9 33 "	3 45 "	7 22 "
April 1	9 12 "	6 59 "	8 23 "	2 42 "	6 15 "
16	10 0 "	7 4 "	7 13 "	1 46 "	Utg. 4 50 B.
Mai 1	10 43 "	Afg. 4 36 B.	Utg. 4 34 B.	12 54 "	3 50 "
16	11 10 "	4 21 "	3 32 "	Utg. 11 51 N.	2 51 "
Juni 1	11 16 "	3 26 "	2 33 "	10 54 "	1 47 "
16	11 0 "	2 58 "	1 25 "	9 1 "	12 48 "
Juli 1	10 32 "	2 35 "	12 25 "	9 7 "	11 44 N.
16	9 53 "	2 17 "	11 23 N.	8 14 "	10 46 "
Aug. 1	9 3 "	2 5 "	10 22 "	Afg. 3 27 B.	9 44 "
16	8 5 "	1 56 "	9 26 "	2 40 "	8 46 "
Sept. 1	6 50 "	1 49 "	8 27 "	1 46 "	7 45 "
16	5 32 "	1 44 "	7 34 "	12 55 "	6 48 "
Oct. 1	Afg. 5 6 B.	1 38 "	6 41 "	11 59 N.	5 50 "
16	3 41 "	1 30 "	5 48 "	11 8 "	Afg. 5 36 B.
Nov. 1	3 1 "	1 21 "	4 52 "	10 9 "	4 38 "
16	2 58 "	1 11 "	Afg. 6 46 B.	9 10 "	3 45 "
Dec. 1	3 14 "	12 57 "	6 6 "	8 9 "	2 49 "
16	3 42 "	12 42 "	5 25 "	7 7 "	1 53 "
31	4 13 "	12 24 "	4 40 "	6 3 "	12 55 "

Kalender der Israeliten. Das 5647. — 5648. Jahr. Das Jahr 5647 zählt 12 Monate.

1887.	Neumondtage und Feste.	5647.	1887.	Neumondtage und Feste.	5647.
1. Jan.	5. Tebeth	31. Juli	Fasten. Tempel-Verbrennung.*	10. Ab
6. "	Belagerung Jerusalems	10. "	5. Aug.	Freudentag.	15. "
26. "	Neumondtag.	1. Schebat	21. "	Neumondtag.	1. Elul
9. Febr.	Freudentag.	15. "			5648.
25. "	Neumondtag.	1. Adar	19. Sept.	1. Neujahrsfest.*	1. Tischri
9. März	Fasten-Esther.	13. "	20. "	2. Feiertag.*	2. "
10. "	Purim	14. "	21. "	Fasten-Gedajah.	3. "
11. "	Schuschon-Purim	15. "	27. "	Rüsttag zum Versöhnungsfest.	9. "
26. "	Neumondtag.	1. Nisan	28. "	Versöhnungsfest.*	10. "
8. April	Rüsttag zum Passahfest.	14. "	3. Oct.	1. Laubhüttenfest.*	15. "
9. "	1. Passahfest.*	15. "	4. "	2. Laubhüttenfest.*	16. "
10. "	2. Passahfest.*	16. "	5.-8. "	Halbfeiertage.	17.-20. "
11-14. "	Halbfeiertage.	17-20. "	9. "	Balmenfest (Weidenfest).	21. "
15. "	7. Tag des Passahfestes.*	21. "	10. "	Versammlung od. Beschlußfest.*	22. "
16. "	8. Tag des Passahfestes.*	22. "	11. "	Gesetzfreudentag.*	23. "
25. "	Neumondtag.	1. Ijar	19. "	Neumondtag.	1. Marsch
12. Mai	Lag-Boomer.	18. "	17. Nov.	Neumondtag.	1. Kislev
24. "	Neumondtag.	1. Sivan	11. Dec.	Tempelweihfest.	25. "
29. "	1. Wochenfest (Pfingstfest).*	6. "	16. "	Neumondtag.	1. Tebeth
30. "	2. Wochenfest.*	7. "	18. "	Tempelweihfest-Ende.	2. "
23. Juni	Neumondtag.	1. Thamus	25. "	Fasten. Belagerung Jerusalems.	10. "
10. Juli	Fasten. Tempel-Eroberung.	17. "	1888.		
22. "	Neumondtag.	1. Ab	14. Jan.	Neumondtag.	1. Schebat

Die mit * bezeichneten Tage, sowie die Sabbathe (Sonnabende) werden streng gefeiert.

Interessen-Berechnung.

Capital	3 Prozent		3 1/2 Prozent		4 Prozent		4 1/2 Prozent		5 Prozent		5 1/2 Prozent		6 Prozent	
	jährlich		jährlich		jährlich		jährlich		jährlich		jährlich		jährlich	
Mk	Mk	oß.	Mk	oß.	Mk	oß.	Mk	oß.	Mk	oß.	Mk	oß.	Mk	oß.
1	—	3	—	3,5	—	4	—	4,5	—	5	—	5,5	—	6
2	—	6	—	7	—	8	—	9	—	10	—	11	—	12
3	—	9	—	10,5	—	12	—	13,5	—	15	—	16,5	—	18
4	—	12	—	14	—	16	—	18	—	20	—	22	—	24
5	—	15	—	17,5	—	20	—	22,5	—	25	—	27,5	—	30
6	—	18	—	21	—	24	—	27	—	30	—	33	—	36
7	—	21	—	24,5	—	28	—	31,5	—	35	—	38,5	—	42
8	—	24	—	28	—	32	—	36	—	40	—	44	—	48
9	—	27	—	31,5	—	36	—	40,5	—	45	—	49,5	—	54
10	—	30	—	35	—	40	—	45	—	50	—	55	—	60
20	—	60	—	70	—	80	—	90	1	—	1	10	1	20
30	—	90	1	5	1	20	1	35	1	50	1	65	1	80
40	1	20	1	40	1	60	1	80	2	—	2	20	2	40
50	1	50	1	75	2	—	2	25	2	50	2	75	3	—
60	1	80	2	10	2	40	2	70	3	—	3	30	3	60
70	2	10	2	45	2	80	3	15	3	50	3	45	4	20
80	2	40	2	80	3	20	3	60	4	—	4	40	4	80
90	2	70	3	15	3	60	4	5	4	50	4	95	5	40
100	3	—	3	50	4	—	4	50	5	—	5	50	6	—
200	6	—	7	—	8	—	9	—	10	—	11	—	12	—
300	9	—	10	50	12	—	13	50	15	—	16	50	18	—
400	12	—	14	—	16	—	18	—	20	—	22	—	24	—
500	15	—	17	50	20	—	22	50	25	—	27	50	30	—
600	18	—	21	—	24	—	27	—	30	—	33	—	36	—
700	21	—	24	50	28	—	31	50	35	—	38	50	42	—
800	24	—	28	—	32	—	36	—	40	—	44	—	48	—
900	27	—	34	50	36	—	40	50	45	—	49	50	54	—
1000	30	—	35	—	40	—	45	—	50	—	55	—	60	—

Die Einkommensteuer

beträgt in Classe: bei einem Einkommen

1. von über	300—400 Mk	1/2 Mk
2. " "	400—500 "	1 "
3. " "	500—600 "	2 "
4. " "	600—700 "	3 "
5. " "	700—800 "	4 "
6. " "	800—950 "	6 "
7. " "	950—1100 "	8 "
8. " "	1100—1250 "	11 "
9. " "	1250—1400 "	14 "
10. " "	1400—1600 "	17 "

11. von über	1600—1900 Mk	22 Mk
12. " "	1900—2200 "	30 "
13. " "	2200—2500 "	38 "
14. " "	2500—2800 "	48 "
15. " "	2800—3300 "	59 "
16. " "	3300—3800 "	76 "
17. " "	3800—4300 "	94 "
18. " "	4300—4800 "	114 "
19. " "	4800—5400 "	136 "
20. " "	5400—6300 "	162 "
21. " "	6300—7200 "	189 "

Bei allen weiteren Classen beträgt die Steuer 3 vom Hundert desjenigen Einkommensteuerbetrags, mit welchem die Classe beginnt. Die Classen steigen bis zu 12000 Mk. um je 1200 Mk., von da bis zu 30000 Mk. um je 2000 Mk., von da bis zu 60000 Mk. um je 3000 Mk., weiterhin um je 5000 Mark.

Humoristisches.

„Redende Todte.“ Ein bekannter und beliebter Schauspieler war eben auf der Bühne erstochen und in den Sarg gelegt worden. Sehr wider seinen Willen sollte er aber nochmals ein Gegenstand der Aufmerksamkeit des Publikums werden. Der Sarg stand gerade unter einer Wachskerze, die durch einen unglücklichen Zufall schief in eine Coullisse gesteckt war. Natürlich leckte sie in Folge dessen, und dem Todten fällt ein Tropfen heißes Wachs auf die Backe. Er zuckt zusammen, verbeißt aber den Schmerz und blinzelt nach der Kerze empor. Doch im Parquet ist es bemerkt worden; man flüstert dort bereits. Hätte er jetzt noch eine Wendung zur Seite machen wollen, man würde selbe nicht mehr als eine letzte Regung der Lebendthätigkeit haben gelten lassen. Es bleibt ihm nur die Hoffnung, daß er mit dem Sarge werde fortgeschafft werden, bevor ein zweiter Tropfen von der Kerze niedersfällt. Für jeden Fall schließt er die Augen wieder, um diese nicht etwa durch das glühende Wachs verletzen zu lassen. Endlich naht der Augenblick, wo die Leichenträger eintreten sollen; sein Herz klopft schon heftiger, als es für einen Todten sich geziemt, da fällt ein zweiter Tropfen herab und trifft ihn diesmal gerade auf die Nase. Der Schmerz ist so stechend, daß er sich rasch umwendet, in der stillen Hoffnung, bei der stürmischen Scene, die neben ihm zur Darstellung gebracht wurde, werde Niemand sein Manöver bemerken. Aber die Lachlustigen unter den Zuschauern hatten ihn seit seinem ersten Zucken nicht aus den

Augen gelassen und brachen nun in ein schallendes Gelächter aus, zum größten Erstaunen der übrigen Schauspieler, die sich bei einer so ernstern Scene eine solche Heiterkeit gar nicht erklären konnten. Dem armen Schauspieler aber, sonst nur an Zeichen des Beifalles gewöhnt, erscheint die Geschichte unerträglich. Er richtet sich im Sarge auf und wendet sich mit den Worten an die Zuschauer: „Ich habe

es vielmol gesagt, daß die Gunst des Publikums mein höchstes Gut sei und daß, wenn man mich nach meinem Tode verhöhnnte, ich mich noch im Grabe umwenden würde.“ Und damit streckte er sich wieder aus. — Man kann sich denken, welch' eine Aufregung im Theater diesen Worten folgte. Ähnlich erging es einmal dem engl. Schauspieler Wilkes. Derselbe hatte schon nicht auftreten wollen, weil er an einem heftigen Katarrh litt, schließlich aber den Bitten des Directors nachgegeben. Wider Erwarten war bis zuletzt Alles recht leidlich abgelaufen, zumal seine geringe Heiserkeit zu seiner Rolle zu gehören schien. Als er aber

im fünften Acte todt auf der Bühne lag, fühlte er in der Kehle einen so unüberwindlichen Reiz zum Husten, daß er kaum zu widerstehen vermochte. Er schwitzte Angstschweiß. Je länger der Nizel dauerte, um so qualvoller wurde sein Zustand. Endlich platzte der Husten mit ungemeiner Heftigkeit los. Selbstverständlich lautes Lachen unter den Zuschauern. Da setzte Wilkes sich aufrecht hin und sagte, noch immer von Husten unterbrochen: „Wenn man doch stets den Lehren seiner Eltern folgte



A.: „Nehmen Sie mir das nicht übel, aber Sie sind doch wirklich zu dumm!“ —

B. (sehr schwerhörig): „Mit dem größten Vergnügen!“ —

Meine Mutter hat mir hundertmal ... gesagt ... ich sollte nicht ... zur Suppe trinken ... sonst würde ich noch ... im Grabe husten." Unter donnerndem Applaus ward der Todte gleich darauf hinausgetragen.

Der erste Verdienst. Kaiser Franz von Oesterreich bekam von seinem Schwiegersohne, dem Kaiser von Brasilien, zwei Wilde zum Geschenk, welche dem Publikum im Hofgarten gezeigt wurden. Ein General Sch., welcher sich zum Besuche in Wien befand, ging eines Morgens früh nach dem Hofburggarten, um diese Menschen zu sehen. Da er

sich nicht zurecht finden konnte, fragte er einen auf der Erde knieenden Mann, der Blumen pflückte, nach dem Aufenthaltsorte der Wilden und drückte dem freundlichen, alten Gärtner, ohne ihn weiter anzusehen, einen Zwanziger in die Hand. Auf dem Rückwege aber betrachtet er seinen Begleiter genauer und erkennt in ihm den Kaiser Franz. Stotternd sucht er sich zu entschuldigen. „Keine Entschuldigung nöthig, mein lieber General“, beruhigt ihn der gütige Monarch, nur den Zwanziger gebe ich Ihnen nicht zurück. Es ist das erste Geld, welches ich für meine Wilden einnehme.“

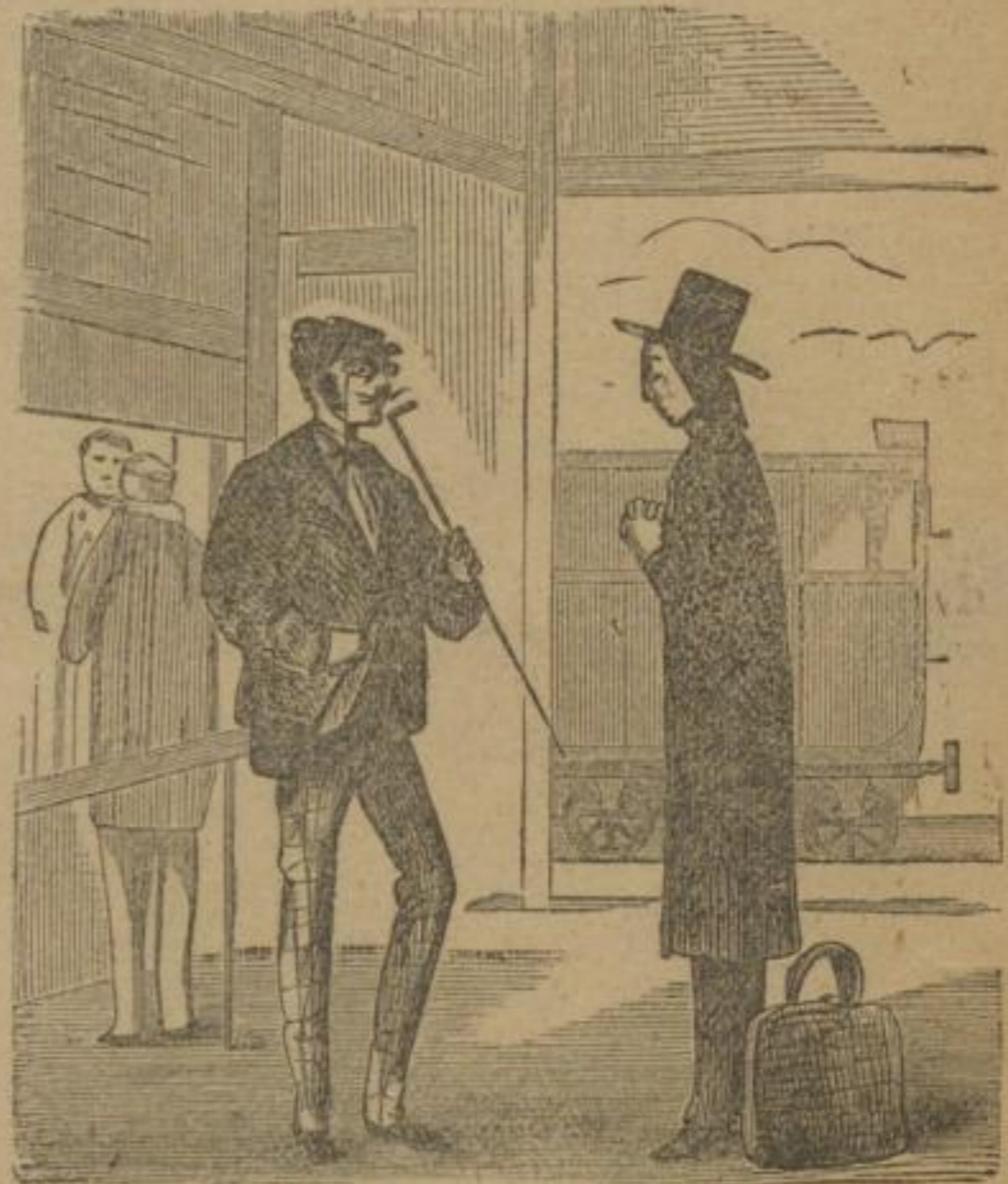
Redensart.



Das ist eine wahre Seele von einem Manne! —

Vielliebchen. Sie Alle wohl haben schon ein oder das andere Mal mit einem interessanten Tischnachbarn, einer schönen Nachbarin „Vielliebchen“ gegessen. Der Doppeltkern einer Nuß, einer Mandel

Schulferien.



Baron: „Nun, Herr Candidat, eine Neie vielleicht nach der Schweiz, nach Italien, in's Land, wo die Citronen blühen?“

Schulamts-candidat: „Nein, Herr Baron, Nichts von Citronen. Bloß bis nach Simselwitz zu meiner Mutter; um auf dem Felde mit Kartoffeln auszumachen.“

wird getheilt, von beiden Seiten heißt es „Vielliebchen“, und wer dann von dem Andern etwas annimmt, ohne dies Wort zu wiederholen, ist verpflichtet, ein Geschenk zu geben.

Woher aber stammt dieses Spiel?

Fürchten Sie nun nicht, daß ich Ihnen eine grundgelehrte Abhandlung hierüber geben will. Ich

habe selbst keine Ahnung, ob sich jemals ein deutscher Gelehrter mit dieser Frage beschäftigt hat, und verspüre auch, aufrichtig gestanden, keine Neigung, dem historischen Ursprunge des Bielliebchen nachzuforschen. Mir genügt vollkommen, was ich neulich darüber in einer alten Reisebeschreibung aus dem heiligen Lande fand. Da wird dem Bielliebchen, das auf Türkisch Jades heißt, der Orient als Vaterland vindicirt. Zur Bekräftigung seiner Behauptung erzählt der Autor eine alte morgenländische Sage, und diese möchte ich dem Leser auch mittheilen.

Zur Kalifenzeit da lebte in Bagdad ein sehr weiser Mann, der aber von den Frauen gering dachte und sie als unwissende, geistlose Geschöpfe behandelte. Eine Eva'stochter, über diese Herabsetzung ihres Geschlechtes entrüstet, beschloß, den weisen Mann eines Besseren zu belehren. Sie wußte ihn unter Vorgeben wichtiger Geschäfte zu einem Besuche zu veranlassen und ihn dann in eine Situation zu bringen, die dem Besuche das Ansehen eines Liebesabenteuers gab. Der weise Mann, durch die Schönheit und hingebende Liebenswürdigkeit der Frau doch ein wenig in seinen Ansichten erschüttert, ließ sich hinreißen, ihr einen Kuß auf die Hand zu drücken. „Um des Himmels willen“, ruft die Frau, „was thust Du, Unglücklicher? Dort kommt mein Gemahl, ein Wütherich von Eifersucht. Wenn er Dich hier erblickt, so bist Du des Todes. Fort, fort — aber wohin? Halt, hier in diesen Kleiderschrank. Ge-

schwind, hinein.“ — Unser Stoiker, leichenblaß, läßt sich das nicht zweimal sagen. Er huscht in den Schrank; die Frau dreht den Schlüssel um und nimmt denselben an sich. In diesem Augenblicke tritt der Galte in's Gemach, und sein nie schlummernder Argwohn fängt sofort Feuer. Und die Frau? — „Ach, lieber Mann, ich muß Dir sagen, unser Haus ist geschändet, meine und Deine Ehre ist schwer verletzt. Ein Liebhaber ist zu mir gedrungen, hat mir Erklärungen gemacht, ist mir zu Füßen gefallen und hat mich geküßt. Als er Dich kommen sah, hat er sich geflüchtet und sich, da kein Ausgang offen war, dort hinten in dem Schranke versteckt. Im Nu bin ich zugesprungen, habe den Schlüssel abgezogen, und der Vogel ist gefangen.“ — „Was!“ ruft der rasende Eifersüchtige, „was höre ich! Rache, auf der Stelle fürchterliche Rache! gieb den Schlüssel!“

„Jades!“ ruft die Frau in dem Augenblicke, als jener den dargereichten Schlüssel ergreift. „Jades! ich habe mein Bielliebchen gewonnen.“ — „Ei, so soll Dich ...“ schilt der überlistete Mann, wirft den Schlüssel fort und rennt voll Aerger wieder zum Hause hinaus. — Das Weibchen aber geht an Schrank, öffnet ihn und zieht den an allen Gliedern zitternden, vor Schreck halb todten Philosophen hervor. „Laß Dir diese Lection eine Warnung sein und gieb von nun an der Wahrheit die Ehre, daß Weiberwitz und Sinn mehr werth ist, als Dein ganzer gelehrter Kram.“

Verfängliche Frage.



„Se, Landsmann, sagt mir doch, weshalb trägt Ihr Soldaten im Frieden einen Säbel? — Wohl nur um die Peit damit todzuschlagen?“

Ein seltener Fall.



„Was hat nur Bussel, daß er mich, seinen Herrn, so anbellt.“ — „Na, ganz natürlich, er kennt Dich nicht, weil Du heut' Abend ausnahmsweise einmal nüchtern zu Hause kommst.“

Verzeichniß der Messen und Jahrmärkte in Sachsen und andern Ländern.

(Etwa fehlende Jahrmärkte findet man im monatlichen Verzeichniß, wo selbige nach den Tagen angegeben sind.)

- M**dorf, 1 4 dienst. n. Ostern, 2 am ersten dienst. im October.
- M**ittdöbern, 1 freit. n. Ostern, 2 n. Trin., 3 den letzten freit. im Aug., 4 nach Allerheiligen, 5 vor 3. Advent.
- M**tenberg, 1 mont. n. Pet. Paul, 2 mont. vor Burkhard.
- M**tenburg, 1 mont. i. d. Himmelfahrtswoche, 2 nächsten montag n. d. 4. Sept. Rogm.: 1 freit. n. Rem., 2 freit. n. Allerh.
- M**tmügeln, donn. in d. Mar.-Geb.-Woche, am Tage vor dem Krammarke ist in Mtmügeln Bettfederm. u. in Stadt Mügeln B.
- A**nnaberg, 1 mont. n. Lätare, 2 8 Tage nach d. Chemn. Julim. Viehm.: 1 mont. n. Judica, 2 mittw. n. oder mit †Erhöh.
- A**psolda, 1 mont. n. Lätare, 2 n. Ulrica, 3 n. M. Geb., 4 n. M. Luther, zugleich Viehm. Wollm. mont. n. 1. sonnt. n. Trinitatis.
- A**rnstadt, 1 dienst. n. Oculi, 2 dienst. n. d. 1. Tr., 3 dienst. n. M. Geb., 4 dienst. n. Allerh.
- A**rtern, 1 donnrst. in d. Leipz. Jubilate-Meß-Zahlwoche, 2 donnerstag in der Leipziger Michaelis-Meß-Zahlwoche.
- A**ue bei Schneeberg, 1 montag n. Bartholm., 2 donnerstag vor dem 1. Advent.
- A**uerbach im Vogtl., 1 mont. n. Judica, 2 mont. n. oder m. Egidi, zugleich Viehm.
- A**ußig, 1 Fabian Sebastian, 2 Margaretha, 3 Bartholomäi, 4 Martini.
- B**ärenstein bei Annaberg, 1 mont. nach Apost. Theil., 2 Thomas.
- B**ärenstein b. Pirna, 1 mont. nach Vitus, 2 mont. v. d. 1. Adv. Viehm.: 1. mont. n. Reminisc., 2 dienst. n. Ostern, 3 mont. n. d. 6. Trin., 4 mont. n. d. 22. Trin.
- B**aruth i. O.-L., 1 d. 1. Mai, 2 d. 21. Sept. Viehm.: 1 1. dienst. im März, 2 letzten dienst. im Juni, 3 2 dienst. im Aug., 4 1. dienst. im Novbr.
- B**augen, 1 sonnab. vor Palmarum, 2 Wollm. den Tag vor d. Dresd. Wollm., 3 1. sonnab. im August, 4 1. sonnab. n. d. 1. Nov., Viehm.: 1 sdb. v. Sexag., 2 sdb. v. Palmar., 3 sdb. v. Cantate, 4 1. sdb. n. d. 1. Aug., 5 1. sdb. n. d. 1. Novbr., 6 1. sdb. i. Decbr.
- B**elgern, 1 mont. n. Rogate, 2 mont. n. d. 5. Septbr., 3 montag vor dem 1. Adv., sonnabend vorher jedesmal Viehmarkt.
- B**erggießhübel, 1 mont. n. Pfingst., 2 am 2. mont. im Septbr.
- B**erlin und Cöln an der Spree, 1 Lätare, 2 Phil. Jac., 3 acht Tage n. Frohnl., 4 Laur., 5 † Erhöhung, 6 Allerheiligen.
- B**ernstadt in d. O.-L., 1 mont. nach Judica, 2 montag vor dem Reformationsteste.
- B**ischofswerda, 1 mont. n. Cantate, 2 mont. n. Matthäus. Viehm.: 1 montag n. Juvoc., 2. mont. n. Lätare, 3 mont. v. Pfingst., 4 mont. v. Margar., 5. mont. v. † Erhöh., 6 mont. vor Gallus.
- B**ittersfeld, 1 mont. n. Lätare, 2 mont. v. Himmelf., 3 mont. n. † Erhöhung, 4 montag n. 1. Advent, bei allen zugleich Viehmarkt.
- B**laukenhain, 1 mont. n. oder auf Vitus, 2 montag vor oder mit † Erhöhung.
- B**orna, 1 mont. n. Fastn., 2 mont. vor oder mit 14. Sept. Viehmärkte: 1 mont. Oculi (Rohmarkt), 2 d. 2 sonnab. n. Ost., 3 sonnab. vor oder mit dem 14. Septbr.
- B**rambach, 1 d. 1. Mai, 2 mont. nach Barth. (B.), 3 mont. n. Mart. Bischof, fällt d. 1. Mai sonnt., so ist der Markt Tags darauf.
- B**rand, mittwoch vor Himmelfahrt (Kr.).
- B**randis, 1 mittw. nach Oculi (Viehm.), 2 montag nach Exaudi (Kr.), 3 mittwoch (Viehm.) und donnerst. (Kramm.) n. d. Leipziger Michaelis-Meß-Zahlwoche.
- B**raunschweig hält Messen, 1 sonntag vor Lichtmeß, 2 sonntag vor Laur., wenn diese Tage sonntags fallen, denselben Tag.
- B**uchholz, montag vor dem 25. November.
- B**urgstädt, 1 montag nach Rog., 2 montag n. Michaelis; Viehm.: 1 mittwoch n. Ostern, 2 mittwoch nach Mar. Geb.
- B**urkhardtswalde, 1 donnrst. n. d. Johannesmarkt zu Dresden, 2 freit. n. † Erhöh., fällt dieses freit., so ist der Markt 8 Tage später.
- B**uttstedt, 1 dienst. nach Sexages., 2 nach Quasim., 3 Joh., 4 Mich., 5 Allerheil.
- C**alau i. d. N.-L., 1 mont. n. Estom., 2 n. Rog., 3 n. Mar. Heims., freitag und sonnab. vorher Viehm., 4 n. Mar. Geburt.
- C**allenberg, donnrst. n. Lätare (B.), donn. n. Laurentius (Kr.), donnrst. n. Mich. (B.)
- C**arlsfeld, 1 sonntag im September (Kr.).
- C**hemnitz, 1 mont. nach d. Freiburger Marg.-M., 2 mont. v. dem Freiburger Mart.-M.
- C**lausnitz, montag nach Petri Paul.
- C**olditz, 1 mont. n. Mis., 2 mont. n. Egidi.
- C**oselitz, 1. freitag i. Juli (Kr.), 2 sonnab. i. September. (Vm.)
- C**ottbus, 1 mont. n. Quasim., 2 n. Egidi.
- C**rimmitschau, 1 freitag nach Himmelfahrt, 2 mont. n. Laurent., 3 mont. n. Sim. Jud.
- D**ahlen, 1. dienst. n. Cant., 2 den 2. dienst. n. Mich.; Viehm.: 1 mont. n. Fastn., 2 mont. n. Cant., 3 den 2. mont. n. Mich.
- D**elitzsch, 1 freit. n. Fastn., 2 Peter Paul, 3 mont. nach Allerh., zugleich Viehm.
- D**ippoldiswalda, 1 donnrst. n. Oculi (B.), 2 mont. i. d. voll. W. n. Ost. (Kr.), 3 mont. n. Laur. (Kr.), 4 frtg. v. Bartholom. (B.)
- D**ittersbach bei Stolpen, sonntag n. montag nach Bartholom., zugleich Viehmarkt.
- D**öbeln, 1 mont. n. 2. Trin., 2 mont. vor Gallus; Rogm.: 1 donnrst. n. Reminisc., 2 donnrst. n. Oculi, 3 donnrst. n. Lätare.
- D**ommitsch, 1 dienst. nach Pauli Befehr., 2 mittw. v. Himmelf., 3 dienst. n. Barthol., 4 freitag nach dem Reformationsteste.
- D**ohna bei Pirna, 1 freitag n. Himmelf., 2 montag nach Martin Luther.
- D**reibach, Viehm.: 1 dienst. n. Ostern, 2 mont. vor Michaelis.
- D**reiblau N.-L., 1 mont. n. Mis., 2 dienst. nach Joh., 3 mont. n. † Erhöh., 4 mont. nach 2. Advent. Tags vorher Viehmarkt.
- D**resden, 1 montag n. Lätare, 2 montag n. Lucas; Gesämemarkt: letzte mittwoch i. Februar; Wollm.: 2 Tage nach Breslauer Wollmarkt, welcher 2.—6. Juni stattfindet. 3 mont. nach oder mit Johanni; Viehm.: 1 mittw. n. Oculi, 2 mittw. n. Allerseelen.
- D**üben, 1 donn. n. Juvoc. Tags vorh. Vhm. 2 freit. n. Himmelf., 3 mont. v. Barth., 4 sonnabend v. Delitzscher Allerh.-Markt.
- E**bersbrunn, Viehm. 1 mittwoch im März, 2 1 mittwoch im October.
- E**dartsberga, 1 freitag n. Himmelf., 2 mont. nach dem 1. Advent.
- E**hrenfriedersdorf, 1 montag nach d. Osterwoche, 2 montag nach Michael, bei beiden Märkten zugleich Viehmarkt.
- E**ibenstock, Kr.- u. Viehm.: 1 mont. n. Joh., 2 mont. n. dem Reformationsteste.
- E**isenach, 1 mittwoch n. Remin., 2 n. Jub., 3 in der Marthaw., 4 mittw. n. Mauritius, 5 mittwoch nach Martin Bischof.
- E**isenberg in Altenb., 1 mont. n. Miser., 2 mont. v. Marg., 3 mont. v. † Erh., 4 mont. n. Allerh., bei allen sonnab. zuv. Viehm. Viehm.: mont. v. d. Altenb. Frühjahrs-Rogm. u. sonnab. v. d. 3. Advents-sonntage.
- E**isenberg b. Moritzb., 1 den 12. Mai, 2 am 3. Aug., zugl. Viehm.; Viehm.: 1 am 1. dienst. im März, 2 mittw. n. d. 2. Adv.
- E**isleben (Altst.), 1 mont. n. Rem., 2 mont. vor Joh., 3 mont. in der Mauritiuswoche, 4 mont. nach Gallus, zugleich Viehmarkt.
- E**isleben (Neust.), 1 dienst. nach Rogate und dienst. vor 1. Advent.
- E**lsterberg, 1 mont. n. Fastn., 2 mont. n. Sim. Judä, zugleich Viehmarkt.
- E**lsterwerda, 1 dienst. v. Ostern, 2 mont. n. Exaudi, 3 freit. n. Gallus. Viehmärkte: Tags v. d. Krammärkten und am 5. Aug.
- E**lstra, Kr. u. Viehm. 1 mont. n. Oculi, 2 Bartholomäus, Viehm. 1 montag v. d. 24. Juni, 2 mont. n. d. 17. October.
- E**lsterlein, 1 mont. n. Mar. Heims., 2 mont. n. Mar. Geburt. Viehm.: 1 dienst. n. Oculi, 2 dienst. nach Maria Geburt.
- E**rfurt, 1 sonnab. n. Frohnl., 2. mittw. n. Mar. Geb., 3 mittw. n. Martin Bischof. Rog- und Viehmarkt montag n. Remin.
- E**rlbach, 1 Rogate, 2 sonnt. v. Sim. Jud.
- E**rnstthal, 1 mtg. n. Oc., 2 mtg. n. o. m. Gall.
- E**schdorf, sonntag vor Michael.
- F**alkenstein, 1 mont. v. Fastn., 2 mont. n. Mich. Viehm.: 1 mont. v. Jubil., 2 mont. n. d. 1. Trinitatis-sonnt., 3 mont. v. Allerh.
- F**insterwalde, 1 dienst. n. Lätare, 2 den 2. dienst. vor Joh. 3 dienst. vor Barthol., 4 dienst. vor Diony. Tags vorh. Viehm.
- F**orste i. d. N.-L., 1 dienst. n. Juvoc. 2 n. Palm., 3 v. Pfingsten, 4 den 2. dienst. v. Marg., 5 dienst. n. 3. Adv., zugl. Viehm.
- F**rankenberga, 1 mt. n. Jub., 2 2. mt. v. 1. Adv.
- F**rankfurt a. M., 1 Osterd., 2 Mar. Geb.
- F**rankfurt a. d. Oder, 1 mont. v. Remin., 2 mont. vor Marg., 3 mont. vor Mar.

Frauenstein, 1 freitag nach Himmelfahrt, 2 montag nach Egidi. Viehm.: 1 mont. a. Mar. Verkdg., 2 mont. n. Jacobus.
 Freiberg, 1 mont. i. d. Margarethenwoche, fällt Marg. donnst., freit. oder sonnab., montag darauf, 2 mont. in der Martiniwoche, fällt Martin Bischof freit. oder sonnab., mont. darauf. Viehm.: 1 mont. nach Fastnacht, 2 montag nach Egidi.
 Friedland, 1 donnerst. n. Vätare, 2 donnerst. n. Trin., 3 donnerst. n. Egidi, 4 donnerst. vor dem 1. Advent, zugleich Viehmarkt.
 Frohburg, 1 mt. v. Pfüngst., 2 mt. v. Mich.; Viehm.: freit. v. beiden Krammärkten.
Geising, 1 mont. n. Jub., 2 mont. n. Matth.
 Geithain, 1 mont. n. Joh. 2 mont. n. dem 1. Adv.; Viehm.: 1 sonnab. vor Palm., 2 mittw. v. d. sonnab. vor Erhöhung.
 Gelsenau, 1 mont. v. Jubil., 2 mont. v. Erh. Viehm.: Tags nach vorsteh. Krammärkten.
 Geringwalde, 1 mont. i. d. 2. voll. Woche nach Pfüngsten, 2 montag nach Michael.
 Gera, 1 diensttag n. Palmatum, 2 diensttag n. Marg., 3 dienst. i. d. Leipz. M.-B.-W. Roßmärkte: 1 diensttag vor Reminiscere, 2 dienst. in der vollen Woche vor Michael.
 Gerstungen, 1 mittwoch nach Lichtmeß, 2 diensttag vor Pfüngsten, 3 mittwoch nach Barthol. 4 mittwoch vor Martin Bischof.
 Geyer, 1 mont. nach Jubil., 2 mont. nach Erh.; Viehm.: diensttag nach Jubilate.
 Glashütte, 1 mont. nach Cantate, 2 mont. in der Woche wo Lucas fällt.
 Glauchau, 1 freit. v. Reminisc., 2 donnst. vor Joh., 3 donnerst. vor Michael.
 Görlitz, 1 mont. n. Dorothea, 2 mont. n. Frohnul., 3 mt. n. Mar. Him., zugl. Viehm.
 Gottleuba, 1 mont. v. Vätare, 2 2. mont. im Novbr. Viehm.: 1. mittw. n. Juvoc. 2 mittw. vor Jacobi, 3 mittw. n. Gall.
 Gräfenhainichen, 1 mont. n. Rem., 2 nach Cantate, 3 n. 1. Trin., 4 10. Trin., 5 den Tag n. Michael, 6 den 29. Octbr.; beim 1., 2., 4. u. 6. Markt ist zugl. Viehm., mit dem 3. und 5. zugleich Wollmarkt.
 Greiz im Bogtl., 1 2. mittw. im März, 2 3. mittw. nach Pfüngst., 3 2. mittw. im Sept., 4 4. mittw. im November.
 Grimma, 1 mont. nach Quasimod., 2 mont. v. d. Reform.-Feste; Viehm.: 1 sonnab. nach Vätare, 2 sonnab. nach der Leipziger Michaelismesszahlwoche.
 Großsch, 1 mont. n. Jud., 2 mont. in der Woche Martin Luther; Viehm.: 1 sonnab. vor Judica, 2 sonnab. vor Allerheiligen.
 Großhain, 1 mittw. n. Fastn. (Viehm.), 2 donnerst. u. freit. n. Fastn. (Arm.), 3 mont. n. 1. Trin. (Viehm.), 4 dienst. u. mittw. n. 1. Trin. (Arm.), 5 mont. n. d. Lorenzkirch. Mkt. (Viehm.), 6 dienst. u. mittw. n. d. Lorenzkirch. Markt. (Arm.), 7 dienst. v. d. Reform.-Feste.
 Großhennersdorf bei Herrnhut, 1 diensttag nach Cantate, 2 diensttag nach Barthol.
 Großschönbau, montag vor Jacobi (Kr.)
 Grünberg, 1 montag nach heil. 3 Kön., 2 mittwoch nach Pfüngsten, 3 montag nach Jacobi, 4 mont. n. Michael, zugl. Viehm.

Grünhain, 1 mont. v. Pfüngst., 2 mont. n. d. 1. Adventssonnt.; Viehm.: diensttag n. Ostern.
 Grünlichtenberg, tags nach d. 2. Pfüngstfeiert.
 Guben in d. N.-L., 1 montag v. Himmelfahrt, 2 in der Woche vor Michael, 3 mont. vor Martin Bischof, zugleich Viehmarkt.
 Wollmarkt 20. Juni und 15. October.
Salle, 1 donnerst. n. Judica, 2 mittw. n. Pfüngsten, 3 montag v. Erh., 4 Laur., 5 Mart. Bisch., beim ersten und zweiten Markt zugleich Viehmarkt.
 Hartenstein, 1 mont. n. Judica, 2 mont. n. Egidi, jedesmal Tags darauf Viehm.
 Hartha, 1 m. n. d. 1. Bußt., 2 mont. v. Sim. J.
 Hainichen bei Frankenberg, 1 mont. n. Cant., 2. mont. v. d. Böttcherwoche d. Leipz. Michaelismesse; Viehm.: 1 mont. n. Miseric. Dom., 2 montag nach dem 20. Trin.
 Hirschfelde, montag n. d. 2. Trin. (Kr. u. B.)
 Hohenstein i. Schönb., 1 mont. n. Graudi, 2 mtg. n. Mar. Geb.; Viehm.: mont. n. Vätare.
 Hohnstein bei Stolpen, 1 mont. vor Lichtm., 2 1. mont. im Juli.
 Hoyerswerda, 1 mont. v. Fastn., 2 mont. n. Cant., 3 mont. vor Mich., 4 sonnabend vor Weihnachten, zugleich Viehmarkt.
Jena, 1 diensttag n. Remin., 2 dienst. n. Rogate, 3 Sim.-Judäwoche, montags vorher Viehmarkt.
 Jmenau, 1 mont. n. Judica, 2 n. Rog., 3 nach Jac., 4 vor Thecla, 5 vor dem 1. Advent, Tags nachher Viehmarkt.
 Joachimsthal, 1 mont. n. Oculi, 2 mittw. nach Joh., 3 mittwoch vor Michael.
 Jöhstadt, 1 montag nach Walpurgis, 2 3 montag nach Mich., zugleich Viehm.
 Johanngeorgenstadt, 1 montag vor Marg., 2 mont. v. Catharine.
Kahla, 1 mittw. n. Vät., 2 mittw. n. Marg., 3 mittw. n. Gallus.
 Kemberg, 1 sonnab. vor Juvoc., 2 vor Palm., 3 mont. nach Rog., 4 mont. vor Mich., 5 sonnabend v. d. 3. Adv., zugl. Viehm.
 Kamenz, 1 mont. n. Rog., 2 n. Erhöhung; Viehm.: 1 donnerst. v. d. Charwoche, 2 donnerstag nach Jacobi.
 Kieritzsch bei Borna, 1 donnerstag nach Ostern, 2 Tags vor Michaeli.
 Kirchberg, 1 mont. n. Vät., 2 mont. n. d. 2. Adv. Viehm.: 1 donnerst. v. Vätare, 2 donnerst. v. Jacob., 3 donnerst. v. Gallus.
 Klingenthal, 1 mont. n. Cantate, 2 d. 13. Trinitatissonntag.
 Königsbrück, 1 dienst. n. Graudi, 2. dienst. n. Burkth. Viehm.: 1 mont. 4 Woch. v. Fastn., 2 mont. n. Ostern, 3 mont. n. Graudi, 4 mont. n. d. 7. Aug., 5 1. sonnabend im Sept., 6 mont. n. Burkth.
 Königsee, 1 mittw. n. Rem., 2 mittw. vor Ostern, 3 mittw. v. Mis. Dom., 4 mittw. n. Egidi, 5. mittw. nach 19. Trin., 6 Thomas.
 Königstein, 1 montag n. Jubilate, 2 mont. nach oder mit Egidi.
 Königswartha, 1 mont. nach Jubilate, 2 mont. nach Mich.
 Köpschenbroda b. Dresden, 1 donnerst. v. Mich., 2 dienst. n. d. letzten Trin., Viehm.: donnerst. v. Palm. u. zugl. m. d. Kramm.

Kohren, 1 donrst. nach Trin., 2 montag in der Zahlwoche der Leipz. Michaelismesse.
 Krakau, 1 dienst. nach Mis. Dom., 2 donnerstag nach Michaelis, Viehm. 24. Juli.
 Kreischab. Dohna, mittw. mit od. nach 6. Sept.
Landsberg, das kleine, 1 montag nach Miseric., 2 montag nach Egidi.
 Langenhennersdorf, mont. nach Allerheiligen.
 Lauenstein, 1 mont. n. Judica, 2 mont. v. Allerheil., 3 23. Decbr. (Christm.)
 Laufitz, 1 mont. v. Marg., 2 mont. nach der Leipz. Michaelismesszahlw.; Viehm.: 1 mittwoch n. Ostern, 2 mittw. in der Zahlwoche der Leipz. Michaelismesse.
 Leipzig, 1 Neujahr, 2 Jubil., 3 sonnt. n. Mich., fällt Mich. auf einen sonnt., so ist die Messe 8 Tage darauf, 4 Wollm. d. 2. Tag nach dem Dresdner Wollm.
 Leisnig, 1 mont. vor Palm., 2 mont. n. Marg.; Roß- u. Viehm. sonnabend vor Juvocavit, Fohlen- u. Viehm. sonnab. vor dem 17. nach Trinitatis.
 Lengefeld im Erzgeb., 1 mont. n. Georgi, 2 mt. n. Sim. Jud. Viehm.: mittw. n. De.
 Lengefeld i. B., Kr.-u. Viehm.: 1 donrst. n. Cant., 2 donrst. v. d. 2. Adv.; zugl. Viehm.; Viehm.: 1 donrst. n. Juvoc., 2 donrst. nach Judica, 3 donrst. v. Johann., 4 donrst. n. Jac., 5 donrst. v. Mich., 6 donrst. n. Ref.-F.
 Lichtenstein, 1 donrst. n. Cantate, 2 donrst. n. Beendigung d. 2. Chemnitzer Kramm.
 Liebenwerda, 1 mont. n. Oculi, 2 freitag n. Himmelf., 3 mont. n. Kilian, 4 mont. n. Barthol. Viehm.: 1 sonnab. v. Oculi, 2 mittw. nach Himmelfahrt, 3 sonnabend n. Kilian, 4 sonnab. nach Bartholom.
 Liebertwolkwitz, 1 mittwoch nach Fastnacht, 2 mittwoch nach dem 1. Trinitatis.
 Liebethal bei Pirna, sonntag n. Michael.
 Limbach, 1 mittw. n. Oculi, 2 nach Egidi.
 Liebstadt, 1 montag nach Apost. Th., 2 montag nach 2. Adv.
 Lindenau, 1 diensttag v. Oculi, 2 diensttag v. d. Hohenmölsener Mar. Geb.-Markt.
 Löbau, 1 mont. n. Rog., 2 mont. i. d. Leipz. Michaelismesszahlwoche. Viehm.: 1 mont. nach Judica, 2 2. montag nach Franzisk.
 Löbnitz, 1 mont. n. Cantate, 2 mittw. n. Allerjeel.; Viehm.: 1 diensttag nach Vätare, 2 mont. v. Jacobi, 3 mont. nach Mich.
 Lommaßsch, 1 montag nach Rogate, 2 montag nach dem 1. Advent. Viehmärkte: sonnab. v. Reminisc., mont. n. Erhöhh.
 Lorenzkirchen, mittw. n. d. Meißner Barth.
 Ludau in der N.-L., 1 dienst. n. Septuag., 2 dienst. n. Cantate, 3 dienst. nach Barthol., 4 nach Allerh., vorh. allemal Viehm.
 Luda im Altenb., 1 mont. v. Fastn., 2 donnst. i. d. Trinitatisw., 3 mont. n. Ursula; Vhm.; 1 freit. v. Palm., 2 freit. i. d. Pfüngstwoche. 3 freit. v. Egidi, 4 sonnab. i. d. Ursulaw.
 Lübben, 1 mont. nach Oculi, 2 mont. nach Graudi, 3 montag nach Erhöhh., 4 montag vor dem 1. Adv., vorher Viehmarkt.
 Lübbenau, 1 montag nach Jud., 2 n. d. 1. Trin., 3 montag nach Bartholom., 4 montag vor Martini, vorher Viehmarkt.
 Lützen, 1 mont. nach Vätare, 2 mont. in der

ausw., 3 mont. vor Martini,
zuvor Viehmarkt.
mont. n. Rem., 2 mont. v. Allerh.
Waldberg, 1 mont. auf oder n. Vitus, 2
donnst. v. od. auf Mart. Bisch.; Viehm.:
1 mittw. n. Lätare, 2 dienst. v. d. Ref.-Fest.
Marieney, Viehm.: 1 sonnabend nach der
Himmelf., 2 1. sonnabend im Septbr.
Marklissa, 1 mont. n. Lätare, 2 mont. n. Joh.,
3 mont. n. Michael, zugleich Viehmarkt.
Markersbach, montag vor Michael.
Markneufkirchen im B., 1 2. mittw. im März,
2 mittw. n. Maria Geburt. Viehm.: 1
4. mittw. im März, 2 2. mittw. i. April, 3 am
Johanniſt., 4 3. mittw. im Aug., 5 2. mittw.
im Octbr., 6 2. mittw. im Novbr.
Martranzstadt, Roß- u. Vieh- u. Geschirrmkt.:
1 montag n. Rem., 2 sonnb. n. d. 10. Nov.
Meerane, 1 montag n. Cant., 2 montag n.
Mar. Heimj., 3 montag v. Mart. Bisch.
Meißen, 1 montag n. Judica, 2 mont. n. Tri-
nitat., 3 mont. n. Barth.; Roß- u. Vieh-
märkte: 1 sonnab. v. d. 1. dienst. i. März,
2 sonnab. mit oder nach +Erhöh.
Menzelwitz, 1 mont. nach Misser., 2 mont. n.
Ref.-F. Viehm. tags n. d. Hohenm. Viehm.
Mildenau, Viehm.: 1 1. mittw. im April,
2 1. mittw. im October.
Mittel, Viehm.: 1 2. mittw. im Mai, 2 2. mitt-
woch im Juli, 3 2. mittwoch im Octbr.
Mittweida, 1 mont. n. M. Heimj., 2 mont.
n. Mar. G., Roß- u. Viehm.: 1 3. montag
nach Fastn., 2 am 3. donnerst. n. Mar. Geb.
Mügeln, 1 mt. n. Trin., 2 mt. i. d. Martiniv.;
Viehm.: mittw. in der Mar. Geb.-Woche.
Mühlberg, 1 am 9. Tage n. Fastn., 2 d. 1. Mai,
3 am 9. Tage n. Michael., zugleich Viehm.
Mühltröſſ, 1 mont. n. Jud., 2 mont. n.
+Erhöh., zugleich Viehmarkt. Viehmarkt:
mont. n. Vitus, mont. n. Mart. Luther.
Muschchen, 1 mont. n. d. 1. Trin., 2 mont. n.
d. Mügeln'sch. Herbstm., Viehm.: 1 sonnab.
v. Rem., 2 mittw. n. d. 20. sonnt. n. Trin.
Mylau, 1 montag n. Walpurgis, 2 mont.
nach dem 1. Advent, zugleich Viehmarkt.
Viehm.: 1 fctg. v. Palm., 2 8 T. v. Mich.
Naumburg a. d. S., 1 sonnt. Palm., 2
den 20. Juni Messe; Viehm.: 1 mont.
nach Jud., 2 d. 24. Sept., 3 d. 23. Oct.
Naunhof, 1 mont. n. Est., 2 mont. auf oder
n. Marg. Viehm.: 1 freitag v. Palmarum,
2 8 Tage vor Michaelis.
Nerchau, 1 mittwoch nach Quasimodogen., 2
donnst. in der Simon-Judaswoche.
Neyschkau, 1 mont. n. Lät., 2 mont. n. Gallus.
Neugersdorf, montag nach Jacobi.
Neusalza, 1 mont. v. Oculi, 2 mont. n. Mar. Geb.
Neumark, 1 mont. n. Rogate, 2 mont. n. Mich.
Neustädtel b. Schneeberg, 1 mont. n. Mar.
Magd., 2 montag n. Martini; Viehm.:
1 mont. n. Palmar., 2 2. dienst. n. M. Geb.
Neustadt b. St., 1 mittw. vor Rog., 2 mittw.
nach Sim. Jud.; Viehm.: 1 letzte mittw. im
Febr., 2 letzte mittw. im März, 3 mittw. vor
Himmelfahrt, 4 letzte mittw. im August.
Nossen, 1 mont. n. Rem., 2 mont. v. Mich.;
Roß- u. Viehm.: 1 freitag n. Oculi, 2 frei-
tag v. d. Freiberg. Martinim.

Oberleutersdorf, 1. dienst. nach Lätare,
2 dienst. vor Michaeli.
Oberneufkirch, Viehm.: 1 letzte mittw. i. März,
2 letzte mittw. im August.
Oberwiesenthal, 1 d. 16. Mai, 2 28. Septbr.
Oederan, 1 mont. v. Laur., 2 mont. v. Michaeli.
Oelsnitz, 1 dienst. n. Lätare, 2 dienst. vor
Michael.; Viehm.: 1 2. dienst. im Febr.,
2 4. dienst. im Febr., 3 2. dienst. im März,
4 4. dienst. im März, 5 2. dienst. im April,
6 4. dienst. im April, 7 2. dienst. im Mai,
8 4. dienst. im Mai, 9 2. dienst. im Juni,
10 2. dienst. im Aug., 11 1. dienst. im Sept.,
12 2. dienst. im Oct., 13 4. dienst. im Oct.,
14 2. dienst. im Nov.
Olbernhau, 1 mont. n. Exaudi, 2 mont. n.
M. Geb.; Viehmarkt: montag nach Lät.
Oppeln, mittwoch nach heil. 3 Könige.
Ortrand, 1 mont. n. Palm., sonnab. vorh.
Roß- u. Viehm., 2 freit. n. d. 1. sonnt.
nach Trinit. Tags zuvor Roß- u. Viehm.,
3 mont. nach Barthol., sonnabend vorher
Roß- u. Viehm., 4 freit. n. d. Dresdner
Gallmarkt, Tags vorher Roß- u. Viehm.
Oschag, 1 mont. n. Jubilate, 2 montag
n. od. mit Sim. Judas; Viehm.: 1 2. sdb.
im Febr., 2 sdb. vor Jubilate, 3 sdb. n.
Petri Pauli, 4 sdb. v. d. 2 Kramm.
Ostribz, 1 montag nach dem Ostermontag,
2 mont. nach +Erhöhung.
Pausa im Vogtl., 1 Osterdienst., 2 den 1.
mont. im October, zugleich Viehm.
Pegau, 1 mont. n. Rem., 2 montag n. d.
Leipz. Michaelismesszahlwoche; Roß- und
Viehm.: 1 mittw. n. Remin., 2 sonnab.
v. Palm., 3 sonnab. v. Egidi, 4 sonnab.
in d. Leipz. Michaelismesszahlw., 5 mittw.
nach dem 1. November.
Penig, 1 mont. n. Oculi, 2 mont. n. Galli.
Pirna, 1 mont. n. Miseric., 2 mont. vor Matth.
Plauen, Arm- u. Viehm.: 1 3. mittw. im
März, 2 3. mittw. im Sept., 3 2. mittw.
im Dec.; Viehm.: 1 1. mittw. im Febr.,
2 3. mittw. im Febr., 3 1. mittw. im März,
4 1. mittw. i. April, 5 3. mittw. i. April,
6 1. mittw. im Mai, 7 1. mittw. i. Juni,
8 2. mittw. im Juli, 9 2. mittw. im Aug.,
10 1. mittw. im Sept., 11 3. mittw. im
September, 12 1. mittw. im Octbr., 13
3. mittwoch im October, 14 1. mittwoch
im Novbr.; Roßmärkte: 1 am freit. nach
d. 1. Bußtage und wenn Mariä Verkündi-
gung auf diesen Tag fällt, am darauf folg.
Tage, 2 mittw. n. Sim. Jud.
Ponickau, 1 freitag nach Lätare, 2 freitag
nach dem Kadeburger September-Kramm.,
Viehm. freit. n. d. 3. Aug.
Porschenndorf, montag nach Gallus.
Pössel, 1 Peter Paul, 2 montag nach 2.
sonntag nach Michael.
Pöſneſ, 1 mont. n. Lichtmeß, 2 mont. n.
Ost., 3 Beit, 4 den 22. Sept., 5. mont. nach
d. 2. Adv., bei letztem zugleich Viehm.
Prettin, 1 dienst. n. Lätare, 2 mont. vor
Pſingst., 3 mont. n. Mar. Geb., 4 mont.
vor Mart. Bisch., 5 dienst. vor Weihn.
Pretsch, 1 mont. n. Oculi, 2 mont. n. Tri-
nitat., 3 freitag v. Barth., 4 d. 2. montag n.

Galli, 5 freit. v. d. 3. Adv., beim 2. u.
3. Markt zugleich Viehmarkt.
Pulsnitz, 1. dienst. v. M. Magd., 2 donnerst.
v. Michael, bei allen Tags vorher Viehm.
Viehm.: 1 mont. n. Judica, 2 mittwoch
in der 4. vollen Woche nach Ostern, 3 3.
montag i. Aug., 4 mittw. vor Michaelis,
5 zu Martin Bischof.
Puzlau, montag nach Quasimodogeniti.
Querfurt, 1 mittw. n. Ostern, 2 mont.
v. Pſingst., 3 mont. v. Jac., 4 mont.
v. Michaeli, 5 dienst. nach dem 2. Adv.
Rabenau b. Tharandt, 1 donnerst. nach
Jubilate, 2 donnerst. v. Gallus.
Radeberg, 1 donnerst. v. Misser., 2 donnst.
vor, mit oder n. Sim. Jud., Viehm.: 1
mittw. n. Mar. Rein., 2 mittw. v. Misser.,
3 mittw. n. Vitus, 4 mittw. v. Barthol.,
5 mittw. vor Matthäus, 6 mittw. vor
oder auf Sim. Judas.
Radeburg, 1 donnerst. n. Rem., 2 donnerst. n.
Mar. Geb. Viehm.: mittw. n. Reminis-
cere, mittw. n. d. Pulsnitzer Juli-Viehm.,
den 2. Aug., mittw. n. Mar. Geb., mittw.
v. d. 1. Adv.
Rammenau, 1 mont. n. Jubilate, 2 mont.
nach 12. Trinitatis, zugleich Viehmarkt.
Ranis, 1 mont. n. Invoc., 2 dienst. nach
Ostern, 3 Mar. Heimj., 4 mont. n. Mich.,
5 mittw. n. d. 3. Advent, zugleich Viehm.
Raschau, Viehm.: 1 mittw. vor Judica, 2
mittw. vor dem 19. Trinitatissonntage.
Rechenberg, 1 m. n. 1 Tr., 2 m. n. Sim. J.
Regis, mont. n. Quasimodogeniti. Viehm.:
Osterdienst.
Reibersdorf, 1 dienst. nach der Osterwoche,
2 dienst. nach Michael.
Reichenbach i. d. O.-L., 1. mont. nach Lät.,
2 nach Joh., 3 nach Mart., 4 montag
14 Tage vor Michael.
Reichenbach im Bogtlande, 1 montag nach
Oculi, 2 mont. n. Mar. Heimjuch., 3 mont.
n. od. mit Mart. Bischof. B.: 1 mont.
nach Mar. Rein., 2 dienst. n. Exaudi, 3
donnerstag nach Egidi, 4 am 1. montag
im Oct. u. mit d. Kramm. zugl. Viehm.
Reinsberg b. Nossen, sonntag nach Trinitatis.
Riesa, 1 mont. in d. vollen Woche n. Ostern,
2 mont. n. Galli, sonnb. zuw. jedesmal B.
Rochlitz, 1 mont. nach dem Trinitatisf., 2
montag nach Bartholomäus. Viehmärkte:
1 dienst. nach Inocavit und 2 dienst.
nach dem 17. Trinitatissonntage.
Roda, 1 mont. n. Ostern, 2 mont. n. Jacobi,
3 mont. n. +Erhöh., sonnab. vorh. alle-
mal Viehmarkt.
Roberwisch, mont. n. Jac. (Kr.); Vieh.: 1 dienst.
n. Ostern, 2 am 2. Tg. vor d. Kr., 3 dienst.
v. Sim. Jud.
Ronneburg, 1 dritter Montag vor Fastn.,
2 montag nach Exaudi, 3 montag vor
Bartholomäi, 4 nach od. mit Allerheiligen.
Roßwein, 1 montag n. Oculi, 2 1. mont.
im October; Viehm.: 1 dienst. in der
Woche n. Jud., 2 dienst. vor der Woche,
in welche M. Luth. fällt.
Röttha, 1 montag nach Rogate, 2 mont. v.
Sim. Jud.; Viehm.: 1 Fastn., 2 donnerst.

vor Rogate, 3 den 21. August, 4 donrst.
vor dem 2. Krammarke.
Ruppertsgrün, letzter montag vor Michael.
Sangerhausen, 1. mont. n. Pfingst., 2 donrst.
n. Mich., 3 donrst. nach dem 2. Adv.
Sayda, 1 mont. v. Himmelf., 2 mont. v. Barth.
Schandau, 1 mont. n. Rog., 2 montag n.
dem Reform.-Feste.
Scheibenberg, 1 mont. n. Johanni, 2 mont.
n. Allerheil.; Viehm.: mittw. n. Oculi.
Schellenberg bei Augustusburg, 1 mont. n.
1. Trin., 2 mont. v. od. mit Sim. Jud.
Schildau, 1 donrst. n. Cant., 22. donrst. i. Aug.,
3 donrst. i. d. Leipz. Michaelismesszahlw.;
Viehm.: 1 Aschermittw., 2 mittw. n. Cant.,
3 2. mittw. im Aug., 4 mittw. in der Leipz.
ziger Michaelismesszahlwoche.
Schirgiswalde, 1 am Ofterdienst., 2 1. mon-
tag im October.
Schleuditz, 1 mont. n. Trin., 2 nach Galli;
Viehmärkte: 1 sonnabend vor Oculi, 2
den 6. Juli, 3 montag vor Michael.
Schleiz, 1 mittw. n. 2. Epiph., 2 dienst.
n. Judica, 3 montg. v. Pfingst., 4 montg.
n. Heinrich, 5 dienstg. v. Bartholom., 6
mittw. v. Michael, 7 mittw. n. Martini.
Schlettau, 1 m. n. Cant., 2 m. v. Sim. Jud.
Schlieben, 1 mont. nach Quasimod., 2 den
2. mont. nach Joh., 3 d. 2. mont. nach
Egidi, 4 mont. nach Martin Bischof, sonn-
abend vorher allemal Viehm.
Schludenan, 1 mont. nach Oculi, 2 n. Ex-
audi, 3 nach Laurentius, 5 vor Michael.
Schmiedeberg b. Dippoldiswalde, 14 Wochen
n. d. Dippold. Ofterm., 2 montag v. Mich.
Schmiedeberg, 1 montag nach Invoc., 2
montag nach Palm., 3 montag n. Mar.
Heims., 4 dienst. in der Leipz. Michaelis-
messzahlwoche, 5 mont. v. Weihn.
Schmölln, 1 montag n. 1. Trin., 2 mont.
n. Erhö., 3 montag vor Allerheiligen.
Schneeberg, 1 dienst. n. d. 1. Trin., 2 dienst.
n. d. Galliw.; Viehm.: 1 mittw. n. Invo-
cavit, 2 mittw. n. d. 1. Trinitatissonn-
tage, 3 mittwoch nach Gallus.
Schönberg, 1 a. Tage Peter Paul, 2 Allerh.
Schönfeld bei Dresden, 1 montag nach 2.
Trinit., 2 montag vor dem 1. Advent.
Schöneck, 1 mont. nach Oculi, 2 montag
nach d. 14. Trin. Viehm.: 1 mont. nach
Jubilate, 2 montag nach d. 21. Trinit.
Schönheide, 1 am 1. freitag im Aug., 2
am vorletzten freitag vor Weihnachten.
Schwarzenberg, 1 mittw. v. Palmarum, 2
dienst. vor dem 1. Advent.
Sebnitz b. Pirna, 1 Walp., 2 am Tage Wenzesl.
Seidenberg, 1 mont. nach Jubilate, 2 nach
6. Trin., 3 vor Mich., 4 nach d. 2. Ad-
vent, allemal zugleich Viehmarkt.
Seiffennersdorf, dienstg. nach Pfingsten.
Senftenberg, 1 dienstg. nach Jubilate, 2
Peter Paul, 3 Laurentius, 4 dienst. nach
9. October, 5 dienst. vor dem 1. Advent.
Sayda, im Churkr., 1 freitag nach Cantate,

2 freitag nach Michael, 3 freitag nach
1. Advent, Tags zuvor Viehmarkt.
Siebenlehn, 1 mont. n. Palmar., 2 mont.
nach dem 3. Advents-sonntage.
Spremberg, 1 mont. nach Invoc., 2 n. Ex-
audi, 3 Barth., 4 Allerheil., 5 n. 3 Adv.,
bei den ersten 4 Märkten zugl. Viehm.
Steinigtwolsdorf, 1 Pfingstdienst., 2 M.
Geburt, allemal zugleich Viehmarkt.
Stollberg, 1 Fastn., 2 mont. n. Lucas. Viehm.:
1 donrst. n. Remisc., 2 dienst. n. Remig.
Stolpen, 1 mont. vor Oculi, 2 mont. n. M.
Bisch., allemal zugl. Viehm.
Strehla, 1 mittwoch nach Jubilate, 2
donnerst. vor dem Reformations-Feste.
Tanna, 1 mont. vor Lichmes, 2 letzten
montag im Februar, 3 montag nach
Lätare, 4 montag n. Cantate, 5 montag
vor Vitus, 6 2. montag n. Jac., 7 1.
montag im Sepbr., 8 montag v. Gallus,
9 montag n. d. 2. Advent.
Taucha bei Leipzig, 1 mont. n. Oculi, 2
mont. n. Mar. Geb. Viehm.: 1 sonnab.
vor Oculi, 2 sonnab. vor dem Trinit.,
3 sonnab. v. d. Mar. Geb.-M.
Tharandt, 1 mont. n. Cant., 2 mont. n. Mich.
Thum, 1 den zweiten montag nach dem
Trinitat., 2 mont. vor dem 1. Advent.
Torgan, 1 mont. n. Rem., 2 mont. n. d. 1.
Trin., 3 mont. n. d. 16. Sept. Viehm.: 1
mont. n. Misericord., 2 freit. n. Himmelf.,
3 sonnab. v. d. 16. Sept., Wollm.: don-
nerstag in der 1. Woche des Juni.
Trebzen, 1 freit. v. Lätare, 2 freit. v. der
Leipz. Michaelmesszahlwoche; Viehm.: 1
sonnab. v. Lätare, 2 mittw. n. d. 3. Trin.,
3 sonnab. v. d. Leipz. Michaelismesszahlw.
Treuken, 1 donnerst. nach Lätare, 2 montag
v. d. Bartholomäustage; Viehm.: 1 den 3.
donnerst. im Febr., 2 dienst. n. Rog., 3 am
3. donnerst. im Juli, 4 am 3. donnerst.
im Oct., 5 mont. v. d. 1. Adv., außerdem
mit den Krammärkten zugl. Viehmarkt.
Webigau, 1 mont. n. Lätare, 2 mont. n. d. 2.
Trin., 3 n. Laur., 4 n. Luc., bei allen sonn-
abend, vorher Viehm.
Wlzen, 1 Invocav., 2 Lätare, 3 Johannis.
Wesschau, 1 mont. n. Jubilate, 2 mont.
vor Barthol., 3 mont. nach Ursula.
Wachau bei Radeberg, 1 dienstg. vor
Himmelfahrt, 2 freit. nach Erhö.,
allemal zugl. Viehm.
Waldenburg, 1 mittw. n. Ex., 2 mittw. n. od.
mit Gallus.
Waldheim, 1 mont. n. Rog., 2 mtg. v. Barth.
Viehmärkte: 1 mittw. n. Lätare, 2 mittw.
vor der Woche, in welche Mart. Luth. fällt.
Warmbad b. Wolkstein, a. Tage Mar. Heims.
Weida, 1 dienst. n. Lätare, 2 n. Jubilate,
3 Vitus, 4 dienst. n. Galli, 5 n. dem 1.
Advent, allemal vorher Viehmarkt.
Wechselburg, 1 Ofterdienst., 22. mont. im Juli.
Wehlen bei Pirna, 1 montag vor Lucas,
2 montag nach dem 3. Advent.

Weissenberg, 1 mont. mit ode
2 montag in der Catharin
zugleich Viehmarkt. Viehm.
Oculi, 2 mont. n. Oftern, 3 m
4 mont. vor, mit od. n. Jacob, 5 mont.
mit oder nach Gallus.
Weissenfels, 1 dienst. n. Invoc., 2 dienst.
auf oder nach Margaretha, 3 dienstg. auf
oder nach Erh.; Viehmärkte: 1 freitag vor
Invoc., 2 freit. vor Erhö., Roßmarkt:
den 24. und 25. Octbr.
Werdau, 1 montag nach Rem., 2 mont. n.
Egidi, 3 mont. n. d. 1. Advent.
Wiedersberg, montag nach Erhöhung.
Wiesenbad bei Annaberg, mittw. v. Joh.
Wiesenthal, 1 montag nach Medardus, 2
sonntag vor Michaeli.
Wildenfels, 1 mont. n. Joh., 2 mont. n. 1. Adv.
Wilsdruff, 1 donnerstag vor Rogate, 2 don-
nerstag nach dem 2. Advent.
Wiltzen, 1 am Johannisstg. 2 am Michaelistg.
Wittenberg, 1 mont. n. Miser., 2 mont. n.
Galli, 3 mont. n. M. Empf., 4 donnerst.
n. Himmelf., 5 mont. n. d. 13. Trin.
Wittichenau, 1 mtg. n. Palm., 2 Pfingstdienst.,
3 am 1. mont. im Aug., 4 mont. n. d. Erntef.
Wolkstein, 1. mont. nach Bartholom., 2
montag nach d. 2. Adv. Viehm.: montag
nach der Ofterwoche.
Wurzen, 1 montag vor Exaudi, 2 montag
in der Michaeliswoche. Viehm.: 1 sonn-
abend vor Estomihi, 2 sonnabend vor
Rogate, 3 sonnabend vor Michael.
Pahna, 1 mont. n. Lätare, 2 mont. n.
Trinitat., 3 nach Egidi, 4 mont. nach
Martini, allemal sonnab. vorher Viehm.
Reiz, 1 dienst. n. Cant., 2 n. der Jacobiwoche,
3 donrst. vor Michael. Viehm.: 1 mont. n.
Lätare, 2 sonnab. vor Trin., 3 mittw. in der
Michaelwoche, 4 mont. nach Allerheiligen,
5 sonnabend nach Martin Bischof.
Zeulenroda, 1 dienst. n. Lichtmes, 2 dienst.
n. Palm., 3 dienst. n. Cantate, 4 dienst.
n. Margaretha, 5 dienst. n. Barth., 6
dienst. v. Märk., 7 dienst. n. d. 3. Adv.
Zittau, 1 sonnab. vor Oculi, 2 sonnab. v.
Mar. Geb., 3 3. sonnab. v. d. 1. Adv., Bm.
montags während der Krammärkte.
Zöblitz bei Marienberg, 1. mont. n. Judica,
2 montag vor Gallus.
Zschopau, 1 mont. n. Mar. Heims., 2. mont.
n. Martin Bischof; B.: mittw. n. Jud.
Zwenkau, 1 donrst. n. Oculi, 2 mont. n.
Bartholom. Viehm.: 1 mittw. n. Oculi, 2
sonnab. v. d. 7. Trin., 3 mittw. n. d. 15. Tri-
nitatissonnt., 4 sonnab. vor d. Todtenfest.
Zwickau, 1 dienst. n. Rogate, 2 dienst. in der
2. Woche v. d. Ref.-Feste; Roß- u. Viehm.:
am 1. mont. jeden Monats, wenn dies ein
Feiertag, dann am 2. montage.
Zwönitz, 1 mont. v. Johanni, 2 feiertag v.
dem 1. Advent. Viehmärkte: 1 freitag
vor Judica, 2 dienstg. vor Gallus.